

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 545.

Dienstag, den 21. November

1893.

Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet

feinster Sect

Nassovia Sect

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich. 13103

Neu eingetroffen ein grosser Posten Amendt'sche

Wollene Bettdecken.

Gustav Schupp Nachf., Taunusstrasse 39. 21912

W. Thomas, Webergasse 6.

Wegen Vereinigung meiner beiden Geschäfte muss ein Theil meines grossen Lagers bis Weihnachten vollständig geräumt sein; ich verkaufe deshalb sämtliche Tapiserie-Gegenstände, sowie Material zu spottbilligen Preisen aus. 21442

Zephir-Wolle, | bestes Fabrikat mit dem Schwan, Lage richtig
Moos-Wolle, | 20 Gramm, alle Farben 14 Pf.
Gobelin-Wolle, |
Carlotta-Wolle, Lage 1 Mk.

Lipsia-Wolle.
Victoria-Wolle.
Persische Wolle.
Smyrna-Wolle.
Castor-Wolle
per Pfund 3 Mk.

Schwedisches Stickgarn.

Leinen-Glanzgarne
2 Strang 7 Pf.

Cordonnet-Seide.

Floret-Seide.

Wasch-Seide, garant. ächt, b. Fab.,
p. Dtzd. Str. 50 Pf.

Läuferstoffe.

Pantoffel in Stramin und Tuch.

Läufer, angefangen und fertig.

Kissen, " " "

Congress-Decken. " "

Zeitungsmappen.

Bürsten-Taschen.

Arbeits-Taschen.

Wagen-Decken.

Leinen-Büffet-Decken.

" Servirtischdecken.

" Läufer.

" Ueberhandtücher.

" Wandschoner.

" Nachttaschen.

" Tablett-Decken.

" Sackel.

Kragen-Kasten.

Manschetten-Kasten.

Körbe, garnirt und ungarnirt.

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

hat an der deutschen Meeresküste 116 Rettungsstationen nach und nach errichtet, durch welche bereits **2021 Menschen gerettet** worden sind.

Hinsichtlich der Aufbringung der für das Rettungswesen erforderlichen Geldmittel ist die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger lediglich auf freiwillige Beiträge angewiesen.

Der ergebenst Unterzeichnete, als Vorsitzender des Bezirks-Vereins der Gesellschaft für den Reg.-Bez. Wiesbaden, richtet daher an die Bewohner unserer Stadt die freundliche Bitte, das Rettungswesen nach Kräften zu unterstützen, sei es durch Eintritt in die Gesellschaft mit einem statutengemäßen Jahresbeitrage von wenigstens 1 1/2 Mark oder durch einmalige Gabe. Anmeldungen und Beiträge nehme ich jederzeit entgegen.

Die Quittungen für 1893/94 sind von Bremen eingetroffen und werden den seitherigen Mitgliedern in diesen Tagen zum Incasso präsentiert. 22826

C. Hensel,
Rheinstraße 74.

!! Sie gewinnen !!

d. feste Ueberzeugung eine gute, solide u. preisw. Taschenuhr (Schweizer Fabr.) zu erhalten, wenn Sie mein neues illust. Preisbuch verlangen. Viele Anerkennungen. Export nach allen Ländern. Silber-Remtr. Nr. 13, 14, 15, hochfein 16, mit prima Ankerwerk, 15 Rub., Nr. 20. Vortr. Gottl. Hoffmann. St. Gallen. (E. F. a 7558) 36



Maxstadt's neueste Couplets

soeben eingetroffen.

A. L. Ernst, Musikalienhändler.

Anständige junge Leute erhalten gute bürgerliche Kost u. billige kleine Schwabacherstraße 3, 2. St. 22078

Gelegenheitskauf.

Zu nachstehend aufgeführten aussergewöhnlich billigen Preisen empfehlen wir soweit der Vorrath reicht 456

Smyrna-Teppiche

(Handknüpferei) in schönen Mustern.

Grösse 260 x 350 Ctm. à Mk. 115.

„ 300 x 400 „ à „ 150.

Im Ganzen nur noch 3 Stück vorrätig.

S. Guttman & Co.,

1. Etage im Christmann'schen Neubau.

Warnung.

Die unbefugte Nachahmung des gesetzlich bestätigten Stempels unserer Gummischuhe veranlaßt uns zur allgemeinen Kenntniz zu bringen, daß unsere Gummischuhe außer dem in die Sohle geprägten Kaiserl. Russischen Reichsadler, welcher von unserer Firma in Russischer Sprache umgeben ist und tations-Waare abgedruckten vorderen Ledererfuchen wir die unseres Fabrik-Beachtung dieser Stempelung.



welchen die Sohle nicht hat, den falschen Stempel in Farbe tragen und geschädigten Käufer täuschen um genau

Petersburg, im November 1893.

Russisch-Amerikanische Compagnie für Gummiwaaren-Fabrikation.

Den alleinigen directen Bezug und Verkauf aus erster Hand haben, wie seit langen Jahren, für Wiesbaden die Herren

Baumacher & Co.

Gasse der Langgasse und Schützenhofstraße.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

1488

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- u. Putz-Geschäft.

11. Webergasse 11.

Kartoffeln,

Wäfler, gelbe englische, im Sande wachsen, sowie Magnum bonum Rübsen liefert für den Winterbedarf. Carl Vorpahl, Webergasse. Dasselbst sind Blumentafel billig zu haben.

6. Berliner Rothe + Lotterie

Ziehung bestimmt vom 4. bis 9. December cr. Hauptgewinne Baar

M. 100 000, 50 000, 25 000, 15 000 etc.

Originalloose à Mk. 3, Porto und Liste 30 Pfg.

empfehlen und versendet

(à 162/11 B) 191

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Kleiderstoff - Reste, sowie Reste aller

sonstigen **Manufacturwaaren**

empfiehlt billigst

22412

Carl Meilinger's Special-Reste-Geschäft,

Marktstrasse 26, I. St.

Damen

Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen **Geschäfts-Aufgabe** zu bedeutend ermässigten Preisen.

Mache besonders aufmerksam auf noch

sehr grosse Auswahl in wollenen Schuhwaaren,

darunter **Prof. Dr. Jäger's Normalstiefel** für Herren und Damen von unübertroffener Haltbarkeit. Allen Fussleidenden besonders zu empfehlen.

Reparaturen und Maassarbeit werden bis zum Schlusse des Geschäfts noch bestens ausgeführt.

22392

Joseph Dickmann, Spiegelgasse 1.

Dr. Wachenfeld,

Frauenarzt,
Mainz, Boppstraße 2.

Zum **Sauerkraut-Einmachen** empfehle

Steinständer

in allen Größen.

22806

L. Holfeld,

Bahnhofstraße 16.

Geschäfts-Empfehlung.

Beehre mich einem werthen Publikum und Nachbarschaft die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen das

Cigarren-Geschäft der Firma **S. Heymann** käuflich übernommen habe und werde stets bemüht sein, meine werthe Kundenschaft zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Paula Schmidt,

Ecke Bahnhof- und Louisestraße.

Großer Fleisch-Abschlag

Rindfl. 40 Pf., Hammelfl. 40 Pf. fortwährend zu haben Mainergasse 10.

Spezial-Magazin für Hotel-, Haus- u. Küchen-Einrichtungen

von

Conrad Krell,

Wiesbaden,

Taunusstraße 13.

Haltestelle der Dampfstraßenbahn.

Haltestelle der Pferdeeisenbahn

Spezialität: Complete Kucheneinrichtungen

von 75 Mark bis 1000 Mark und höher.

Größtes Lager in allen Haus- und Küchengeräthen.

21961

Hängelampen, Tische, Säulen-, Clavier-, Wand-, Küchen-Lampen, Ampeln, Kohlenkasten, gewöhnliche und feine mit Deckel, Ofenschirme, Feuergeräthe, Blumentische und -Ständer, Schirmständer, Garderobenständer, Bettstellen, Seegrasmatrizen, Waschmangeln, Waschmaschinen, Bringmaschinen, Trockengestell, Bügelöfen u. -Eisen. Sämmtliche Küchenmöbel, wie Küchenschränke, Anrichten, Tische, Stühle, Ablaufbretter. Als Spezialität empfehle meine **prima grau emailirte Kochgeschirre**, wofür für jedes Stück volle Garantie gewähre. Sollte die Emaille beim Kochen abspringen, so wird jedes Stück ohne Weiteres und ohne Berechnung ersetzt. Die Lieferung ganzer Küchen-Einrichtungen erfolgt emballage- und frachtfrei per Bahn. — **Cataloge gratis und franko zu Diensten.**

Meine Puppen-Ausstellung ist eröffnet.

Prima Waltershäuser Kugelgelenkpuppen, sogenannte **Incassables**, das Beste und Feinste was in Gelenkpuppen gemacht wird, in **allen Grössen vorrätig**.

Gelenkpuppen mit feinem Bisquitkopf und guter Haarfrisur per Stück 50 Pf., 1 Mk. und höher.

Holzgelenkpuppen mit und ohne Frisur, Gelenke, Kopf und Körper ganz aus Holz, das Allerbeste für kleine Kinder.

Leinwandgestell mit waschbarem Patentkopf, nebst Schuhen u. Strümpfen, **50 Pf. u. 1 Mk.**

Ledergelenkgestell mit f. Bisquitkopf, Schlafaugen, per Stück 1 Mk.

Papa-Mamapuppen von 1 Mk. an.

Babypuppen, speciell für Stechkissen und Tragkleid zu verwenden.

Badepuppen mit und ohne Badecostume.

Kleine Nankinggestelle mit Bisquitkopf, sehr geeignet für **Puppenzimmer-Puppen**.

Leder- und Leinwandgestelle in 20 Grössen vorrätig.

Gekleidete Puppen u. vollständige Puppen-Ausstattungen

in grösster Auswahl und Pracht

von der einfachsten 10-Pf.-Puppe bis zur elegant gekleideten Gelenkpuppe.

Gekleidete Puppenzimmer-Püppchen, als Mamas, Papas in Civil und Militär; Knaben und Mädchen, Zimmerfräulein, Köchinnen, Diener in Livree, Postillon, Stallknechte etc. etc.

Werfpuppen, unverwüstlichstes Spielzeug für ganz kleine Kinder.

Grosser Wagen mit „Kinder-Schul-Ausflug“,

Prachtstück (in meinem Erker).

Puppen-Wickeltische, Schränke, Kommoden, Wiegen etc. etc.

Puppen-Klinik!

Sämmtliche Puppen-Patienten bitte möglichst früh in meine **Puppen-Klinik** zu senden, da mit 5. Dezember alle Patienten **als vollständig geheilt entlassen sein müssen**.

Puppenköpfe, Bisquit, waschbare Patentmasse und Holz.

Puppenarme, Köpfe für Gelenkpuppen.

Puppen-Schuhe und Strümpfe per Paar von 10 Pf. an.

Puppen-Filz- und Strohhüte etc. etc.

Eröffnet wurde meine complete Weihnachts-Ausstellung am

15. November,

ausgestattet mit allen nur erdenklichen Neuheiten der Spielwaarenindustrie.

22027

Streng reelle billigste Preise.

Versandt nach auswärts.

Aufmerksame Bedienung.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12,

bestassortirtes Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft.

Weihnachts - Ausverkauf.

Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich

von heute an bis Weihnachten

mein ganzes reichassortirtes Lager in

 **Damen - Kleiderstoffen,** 

um damit zu räumen, einem reellen

 **Ausverkäufe** 

zu **ganz aussergewöhnlich billigen Preisen** unterstellt habe.

Es bietet sich hiermit Jedermann die Gelegenheit, seinen Bedarf in **Damen-Kleiderstoffen,**

 **nur prima Waaren,** 

fast  **für die Hälfte des wirklichen Werthes**  zu kaufen.

Auf einen grossen Posten schwarzer und farbiger reinwollener Stoffe, zu

 **Weihnachts-Geschenken** 

sehr geeignet, **abnorm unterm Preis,** mache ich ganz besonders aufmerksam.

 **Meine Schaufenster bitte zu beachten.** 

H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32, im Hotel Adler,

Special-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe.

Die Papier-Handlung
C. A. Hetzel, Kirchgasse 29,

empfehlen ihr

Engros-Lager aller Sorten **Papiere, Couverts, Geschäftsbücher**
 und **Büreau-Bedarfsartikel** etc.

21016



Das schönste Weihnachtsgeschenk
 ist eine nach neuestem, bestem Verfahren
 hergestellte
Photographie
 aus dem Atelier von 22117
Karl Schipper,
 Herzogl. Mecklenb. Hof-Photograph,
 31. Rheinstrasse 31.

COGNAC DOMAINE S^{TE} MARIE.

Aerztlich empfohlene, preiswürdigste aller echt französischen Marken.

Sämmtliche Qualitäten in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen stets vorrätig bei Herren:

Hch. Eifert,

A. Berling.

Das General-Depot: **G. Dörflein, Hamburg.**

(H. à c 4296/11) 191

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagiertes Personal vom 16.—30. November 1893: **Schäffer u. Waldburg**, Gesangs- u. Charakter-Duettisten, **Mr. Rocoska**, Original-Mimiker (grossartig), **Messrs. Griffith and Reate**, americ. burleske Trapez-Act. (komisch), **Troupe Klatt**, Reck- und Ringturner, **Miss Annie Ademar**, Grotesque-Tänzerin, **Mr. Petroff** mit seinen dressirten Schweinen (komisch), **Fräulein Marie Materna**, Walzer- u. Liedersängerin, **Herr Carl Klar**, Gesangs-humorist.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **H. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Masche**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen. 345

Complets, Soloscenen, Duette
! sehr billig abzugeben !

Theater-Bureau Joost, Philippsbergstrasse 2. 22756

Frisch geschlachtete fette junge Gänse
 bratfertig, reinliche beste Waare, mit Innerem $3\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$ Kilo schwer, incl. 200 Gramm für Verpackung, liefere ich franco zu Mk. 4.60 bis 6.80 unter Nachnahme des Betrags und Garantie für frische gute Waare.
Frau Clara Strehle, Baffau (Bayern).

Amerikanische Oefen

neuester und bester Construction

in den verschiedensten Ausstattungen, als:

schwarz, vernickelt, vernickelt mit Majolika-
Einlagen etc.

Regulir-Füllöfen mit u. ohne Schüttelrost, schwarz und vernickelt,

Dauerbrand-Einsätze, amerikanisches System, für Porzellan-Oefen, in verschiedenen Grössen,

sowie alle anderer Arten Oefen, wie: **Regulir-Kochöfen** mit besonders grosser Kochvorrichtung, **gewöhnliche Kochöfen, Säulen-Oefen u. s. w.** empfiehlt in grösster Auswahl billigst 1900

M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 2c.

Guten Mittagsstisch erhalten noch einige Damen bei mässigen Preis Moritzstrasse 33, 2. 1910



BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS
De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

A. Legendre aini.

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebenstehenden Unterschrift des General-Directors befindet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und heit zu befürchtenden Nachtheile, welchen sich der Consument aussetzen würde.

Die Nachbenannten verpflichteten sich schriftlich, keine Nachahmungen unserer allein ächten Bénédictine zu verkaufen.

C. Acker, Gr. Burgstrasse 16; Eduard Böhm, Weinhdg., Adolphstrasse 7.

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

(M.-No. 2724) 8

Wilde Enten,

frisch und fett, 3 Stück franco 4,60 Mk.,
fette pomm. Gänse à Stück 5-6 "
H. Delicatez-Gäringer, Post-Box 3,60
in Bouillon, Senf- oder Gewürzsaucen, versendet gegen Nachnahme.
Wwe. A. Reuss, Stettin, König-Albertstrasse 10.



Überall zu haben!

Anerkannt beste Fabrikate:

Das so beliebte Jdsteiner Kornbrod

per Laib 40 Pf. bei:

22752

Enders, Michelsberg.
Linnenkohl, Ellenbogengasse.
Schmidt, Bleichstraße.
Moders, Ludwigstraße.
Ries, Platterstraße.
Jahn, Emserstraße.

Buchweizenmehl
Buchweizengröße
empfehl:
per Pfd. 25

Kirchgasse 38. J. C. Keiper. Kirchgasse 38.

Geräuch. Lachs per Pfd. Mk. 4.—,
Pr. Astrachan. Caviar p. Pfd. Mk. 8 u. Mk. 10.
Pr. grobkörn. Elb-Caviar per Pfd. Mk. 4.50

empfehl in stets frischer Sendung

Kirchgasse 38. J. C. Keiper. Kirchgasse 38.

Zum Schlachten.

Weissen und schwarzen Pfeffer, Muscatnüsse, Nelken,
Majoran etc. in frischen, garantirt reinen Qualitäten empfiehlt
zu Vorzugpreisen

Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.

Vorzügliche Äpfel per Kumpf 20 Pf. zu haben Obsthändler
an der Taunusbahn.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und
Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überwiegender Nüchtern, häufiges Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Übel und Erbrechen, Magenkrampf, Herzklopfen oder Herzhypertonie.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Nachladen des Magens mit Speisen und Getränken, Wärmern, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Drab, Kremsier (Mähren).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth.; Viebrich a. Rh.: Apoth. F. Fay (Engros).

Zucker=Abschlag.

Abfallzucker von Broden oder Würfel	per Pfd.	28 Pf.
Unequaler Würfelzucker	" "	32 "
Feinster equaler "	per Pfd.	35 und 36 "
Brodzucker, geschlagen, "	" "	33, in Broden 31 "
Gemahlene Raffinade "	" "	33 und 35 "
Petroleum	per Str.	16, bei 5 Str. 15 "
Diamant-Salou-Del "	" "	26, " 5 " 25 "

bei Mehrfachnahme billiger.

J. C. Bürgener Nachfolger,

Hellmündstraße 35.

22732

Prima Belgoländer Schellfische 25 Pf., feinste Norddeutscher Angel-Schellfische, Cablian 40 Pf., Zander, Seezungen, Turbot, Limandes 80 Pf., Melans 60 Pf., Schollen zum Baden 40 Pf., gr. Gäringe 20 Pf., Haifisch zum Baden, lebende Karpfen per Pfd. 1 Mk., Schleie 1.20 Mk., Hechte u. Aale 1.40 Mk. empfiehlt täglich frisch eintreffend

Julius Geyer, Bahnhofstraße 6.

Telephon 127.

Monikendamer Bratbücklinge u. Seemuscheln.

Petroleum-Lampen

in grösster Auswahl von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, mit vorzüglichen, ein brillantes Licht erzeugenden **Patent-Brennern.**

Englische Säulen-Lampen

mit Doppelbrennern, bestes System. **Seidene Lampenschirme** mit Spitzenüberwurf in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Ständerlampen in Bronze und Schmiedeeisen.

Stylvolle Hängelampen für Wohn- und Speisezimmer, sowie **Lüster** für Salons, **Kerzen-Kronen** in echter **Bronze** mit reichem Glasbehang. **Einfache Hängelampen** mit Intensivbrennern für Wirthschaften, Arbeitsräume, Fabriken etc. **Reichs-Tischlampen** (Patent mit **doppelten Cylindern**), bekannt als die besten Tischlampen, da die Hitze durch den Uebereylinder abgeleitet wird.

Laternen, Ampeln, Clavierlampen u. Studirlampen für Rüböl und Petroleum. **Tafel-, Wand- und Armleuchter f. Kerzen.** Tulpen, Kugeln, Schirme in den verschiedensten Decors.

Einzelne Brenner, Dochte, Cylinder etc. Dochtputzer, Cylinderputzer. Sämmtliche Lampen unter Garantie für tadelloses und gefahrloses Brennen. 18467

Gebrüder Wollweber,

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe, Ecke Langgasse und Bärenstrasse.



(Clavierlampe.)

Ridder'sche

Industrie-, Haushaltungs- u. Kunstgewerbeschule für junge Damen.

Wiesbaden, Adelhaidstrasse 3.

Gründliche berufliche und private Ausbildung in allen Industrie-, hauswirthschaftlichen und kunstgewerblichen Fächern. Tüchtige, an bewährten großstädtischen Anstalten ausgebildete und geprüfte Lehrkräfte.

Eintritt jederzeit. Meldungen bei

21075

der Vorsteherin.

Mit 20 % Rabatt

verkaufe ich von heute ab alle vorräthigen

17379

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie complete Zimmer-Einrichtungen und sonstige Holz-, Polster- und Kasten-Möbel.

Umtausch auf gebrauchte Möbel. Garantie für beste und solide Arbeit.

Ferd. Müller,

3. Mauergrasse 3. 3. Mauergrasse 3.

Berliner Rothe - Lotterie.

Ziehung 4. — 9. Dezember. 18870 Geldgewinne. Hauptgew. 100,000 Mk., 50,000 Mk. bar. 1/2 Mk. 3.—, Anth. 1/2 Mk. 1.60, 1/2 Mk. 15.—, 1/4 Mk. 1.—, 1/4 Mk. 9.—. Liste und Porto 80 Pf. 147

Leo Joseph,

Bauhofsch., Berlin W., Potsdamerstrasse 71.

Verantwortlich für die Redaction: C. Kösterdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handschuhe.

Zur Herbst- und Winter-Saison empfehle alle Neuheiten in: **Krimmer- und Astrachan-Handschuhe** für Herren und Damen. Große Auswahl in Jagd- und Fahr-Handschuhen, mit und ohne Pelzfutter.

Farb- und schwarze Glacé mit Futter von 3 Mk. an. **Glacé** mit Futter, Pelzbesatz und Mechanik, prima Qualität, Paar 3 Mk. 50 Pf.

Tricot, mit und ohne Futter, von 50 Pf. an.

Neuheiten in Stoff-Handschuhen für Kinder, Damen und Herren in großer Auswahl.

Militär-Handschuhe in Wachs- und Wildleder.

Sued-Damen-Handschuhe, 4 Knöpfe, gute Qualität, Paar von 2 Mk. an. Das Neueste in Fuchsenleder-Handschuhen.

Großes Lager aller Sorten

Glacé, Sued, Wachs- und Wildleder-Handschuhe.

Anfertigung nach Maß ohne Preisaufschlag. 2007



Gg. Schmitt, Handschuh-Fabrik

Wiesbaden, 17. Langgasse 17.

Specialität in Cravatten und Hosenträgern.

Trauringe

per Stück von Mk. 5.— an stets vorräthig. 2178

Julius Rohr, Juwelier,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Gute Birnen u. Äpfel zu haben Hermannstrasse 4, Etb. r. 16

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“.

Verlag: Langgasse 27.

Verlangt

von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt

von allen Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder vermieten oder zu verk. Näh. Walfmühlstraße 19, 1. 22513

Villa in der Elisabethenstraße, zum Alleinbewohnen, neu hergerichtet, ver sofort od. später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22514

Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß. schattigen Garten zu verm. Näh. im Vaudureau Adolphsallee 59. 22515

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. Näh. Blumenstraße 6. 22516

Nerobergstraße Villa mit 6 Zimmern, 3 Mansarden und Wirthschaftsräumen sofort oder später zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Rundschau, Dampfbahn-Haltestelle. Näh. kostenfrei durch **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.** 20306

Villa Reuberg 16 ganz oder getheilt zu vermieten. 21383

Das Landhaus Mainzerstraße 34 mit schattigem Garten ist von April 1894 ab ganz oder getheilt zu vermieten. Dasselbe enthält 7 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden, Waschküche, Keller etc. Einzuziehen ist dasselbe von 11—1 Vormittags und von 2—4 Uhr Nachm. 19723

Sonnenbergerstraße 31, am Sturgarten, ist das Landhaus mit drei herrschaftl. Etagen, je 8 Zimmer und Salons, mit hohen Thürm-Mansarden, ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 29, 3. 22142

Rein kleines Gartenhaus, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, zum Alleinbewohnen, ist vom 1. Januar 1894 anberweitig preiswerth zu verm. Näheres beim Eigentümer Gmüderstraße 53, Vorderh. 1. 20983

Geschäftslokale etc.

Große Burgstraße 3 Laden (2 Schaufenster) zum 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21199

Große Burgstraße 11 schöner Laden, große Schaufenster, preiswerth per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 19391

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 20290

Dohheimerstraße 10 ein Laden mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 22517

Grabenstraße 9 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 22518

Kirchgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch. 22519

Langgasse 24 schöner heller Laden mit zwei Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, auf den 1. April 1894 zu vermieten. Näheres bei **Ed. Freund, Elisabethenstraße 2.** 20485

Louisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 q-Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 22520

Nerostraße 23 Laden mit 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 22521

Oranienstraße 52, Ecke Goethestraße, gr. Laden, für jedes Geschäft geeignet, gleich oder später zu vermieten. 22527

Rheinstraße 23

großer geräumiger Laden mit Wohnung oder Lagerräumen zu verm. Daselbst ist eine fast neue **Laden-Einrichtung** zu verkaufen. 19985

Ecke des Sedanplatzes u. der Westendstraße 1 ist der Laden und mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62 bei **Ph. Müller.** 21934

Taunusstraße 53 großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 22523

Walramstr. 12 Laden mit gr. oder kl. Wohnung, für Mehrgew., auch für jedes andere Geschäft passend, auf Wunsch Werkst., zu vermieten. Näh. 1 St. r. 22524

Wobergasse 2 (Hotel Zais) Laden, ganz oder getheilt, zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21200

Weißstraße 2 ist der neu hergericht. Laden mit anstöß. schöner Wohn., 4 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. Näh. **Jos. Imand, 1 St., oder Kl. Burgstraße 3.** 22525

Wilhelmstraße 4 ist ein Laden auf sofort zu vermieten. 22526

A. Weber & Co.

Wilhelmstraße 14 ist ein eleganter Laden mit Ladenzimmer u. Galerie (Lustbeizung) per 1. April n. J. zu verm. Näh. im 2. St. daselbst. 20206

Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. Kirchgasse 22. 22527

Begen der in meinen Häusern

Bärenstraße 3, 4, 5 u. 6

zu vermietenden **Läden und Wohnungen**
 erteile ich Auskunft in meiner Wohnung Nerobergstraße 14, 1. von 8 bis
 10 Uhr Vorm. und von 1—4 Uhr Nachm., ebenso auf meinem Bureau
 Bärenstraße 6, 1. von 11—12 Uhr Vorm. 18085

Otto Freytag.

Als **Weihnachts-Verkaufslokal** ist ein **Laden** prima Lage, **Lang-**
gasse 50, v. jetzt bis Ende d. J. billig zu vermieten. Näh. b. 21580

Louis Stemmler, Goldgasse 2.

Ein Laden nebst kleiner Wohnung ist auf 1. Januar zu
 vermieten Marktstraße 32. 18874

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten
 Michelsberg 20. 19667

Laden Marktstraße 4 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 21950

Großer Laden Rheinstraße 37, in welchem das
 Smith sich seit mehreren Jahren befindet, ist mit Werk-
 stätte und großem Lagerraum oder ohne letzteren vom
 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näheres bei
 C. Wolff, Louisenplatz 7, 2. r. 18578

Ein **Laden** mit kl. Wohnung sof. oder sp. zu vermieten. Näh. Saal-
 gasse 22, 1. St. 20041

Laden mit Ladenzimmer, eventuell Werkstätte, Wohnung und großem
 Keller mit Wasserleitung und Abfluß, auf Februar, März oder April
 zu vermieten. 21666

With. Dorn, Schwalbacherstraße 3.

Laden Taunusstraße 19 ist der Laden nebst geräumiger
 Wohnung auf sofort anderwärts zu vermieten. Näh.
 bei dem Hauseigentümer. 22528

Laden Taunusstraße 40 ist anderweitig auf
 sofort zu verm. 22529

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung v. 2. 3. und 4. nebst Zubehör
 per 1. Januar 1894 zu vermieten. Preis 750 Mk. Näh. Weber-
 gasse 50, Metzgerladen. 21011

Laden Weidenstraße 15, im Souerrain, groß und hell, auch für
 Werkstatt geeignet, m. oder ohne Wohnung billig zu vermieten. 19080

Für Metzger. Ekladen mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit
 Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

P. H. Feix, Hellmundstraße 48.

Im Promenadehotel

sind noch 2 prachvolle mit **Centralheizung** versehene
Läden, je ca. 60 q-m, zu 15- bzw. 1800 Mk. zu verm.
 Event. können auch **Entresolräume** dazu gegeben werden.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 20305

.....

Ellenbogengasse 3 Werkstätte mit oder ohne Logis zu verm. 22580

Goldgasse 6 zwei Parterre Räume als Werkstätte od. auch Magazin, ganz
 oder getrennt, zu vermieten. 16986

Walramstraße 31 große helle Werkstätte, für Schreiner, Maler,
 Lackierer u. geeignet, zu vermieten. 22582

Zwei große Werkstätten, für Lackierer und Schmiede geeignet, letztere mit
 Werkzeug und Einrichtung, zu vermieten. Auch ist das Haus, welches
 sehr rentabel ist und großen Hofraum hat, unter günstigen Bedingungen
 zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer **Joh. Syben**, Stallmeister,
 Viebricherstraße 1. 22533

Säuerergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 17293

Dogheimerstraße 8 Lagerräume, verschiedene (12 Mtr. l. u. 6,75 Mtr.
 breit), zu vermieten. 22534

Rheinstraße 31 ein Lagerraum zu vermieten. 21887

Großer heller Parterreräum, für Lager oder Werkstätte geeignet, zu ver-
 mieten. **A. Rüdellheimer**, Mauergasse 10. 22723

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 56, 1. Obergesch., herrschaftl.
 Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgesch. 19098

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage, herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer,
 gr. Balkon, Badezimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh.
 daselbst Part. 18153

Viebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8—10 Zim.,
 preiswerth zu vermieten. 22535

Elisabethenstraße 4 herrschaftl. Bel-Etage, 9 Zimmer und reichliches
 Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näheres bei **W. Müller**,
 Elisabethenstraße 2. 21090

Friedrichstraße 31

ist die Bel-Etage, enthaltend 12 Räume, zu Geschäftszwecken geeignet,
 ganz oder getheilt, per 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Wein-
 handlung Neugasse 1. 21892

Friedrichstraße 44 ist die 2. Etage, 8 Zimmer, Balkons und Zubehör,
 auf sofort zu verm. Näh. Adolphstr. 6, von 9—12 u. 2—4 Uhr. 22536

Humboldtstrasse 6

ist die seither von Frau Generaldirector **Lang** bewohnte **Bel-**
Etage, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer, Küche, 3 Man-
 sarden, gross. Balkon, sowie Gartenbenutzung, zum April zu
 vermieten. Besichtigung von 11—12 und 3—4 Uhr. Event.
 ist auch **Stallung**, Remise etc. zu haben. 20304

Kaiser-Friedrich-Ring 14

herrschaftliche Bel-Etage, 9 Zimmer, 2 Balkons und reichliches Zubehör,
 auf sofort zu vermieten.

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus
 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder
 später zu vermieten. Anzusehen bis 3 Uhr. Näh. 2. St. r. 1700

Villa Hygiea.

Mainzerstraße 30 (neu), Parterre-Stock zu vermieten;
 große Zimmer, Kastenfenster, alle Zimmer mit eigenen Böden be-
 mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meter. 1989

Rheinstraße 78 Bel-Etage auf 1. April 1894
 auch früher zu vermieten, enthaltend
 einen großen Salon mit großem Balkon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden
 und 2 Keller. Näh. daselbst. 1989

Rheinstraße 87 Bel-Etage v. 8 Zimmern mit Balkons zu verm. 1989

Rheinstraße 89, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zub.
 od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, daselbst. 22527

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer mit Balkon, Erker
 reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 22528

Taunusstrasse

Wohnung mit 8 Frontzimmern, 3 Mansarden und Zubehör zum
 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 20295

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage, 10 Zimmer und Zubehör, auf sofort
 zu vermieten. Näh. bei **A. Weber & Co.** 2049

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend
 aus 8 großen Zimmern
 mit reichlichem Zubehör (Corridor etc. mit Centralheizung)
 auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst
 im 2. Stock. 22529

Wilhelmstraße 42 a, 1. Et., 8 elegante Zimmer mit Zubehör; daselbst
 2. Etage 8 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten.
 Näh. 4. Et. 1712

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist
 reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh.
 daselbst im Baubureau. 1880

Adolphsallee

prachvolle Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 3 Mansarden
 etc., sofort zu vermieten. Preis 1600 Mk. 20296

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Dogheimerstraße 8 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Ben-
 utzung des Gartens, auf sofort zu vermieten. 22540

Elisabethenstraße 19 sind zwei Wohnungen, Parterre und 2. Etage
 je 7 Zim., mit allem Comfort, zu verm. Näh. No. 19, Souerrain
 und Rheinstraße 72, 2. 2190

Goethestraße 12 hochelegante Herrschafts-Wohnung
 (3. Et.), 7 Zimmer, Bad, 2 arch.
 Balkons, Aufzug etc., sofort oder später preiswerth zu vermieten.
 Näh. Part. 19710

Moritzstraße 35, Ecke der Goethestraße, ist die
 3. Etage, 1 Salon, 6 Zimmer
 mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Part. 22541

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, bestehend aus
 7 Zimmern mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. 22542

Dranienstraße 15, Bel-Etage, 7 Zimmer,
 nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2. Stock. 18810

Dranienstraße 42 ist die 3. Etage, sieben Zimmer,
 großer Balkon, zwei Mansarden,
 zwei Keller und sonstiges Zubehör, für 1050 Mark sofort zu ver-
 mieten. Näh. Part. 20300

Taunusstraße 2 a ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche
 u. Zubehör, per 1. April 1894 zu verm. Anz. zwischen 11 u. 1 Uhr.
 Nähere Auskunft Wilhelmstraße 44 auf dem Bureau. 1989

No. 545.

Lanussstraße 6 ist die 3. Etage mit 7 großen Zimmern, 1 Badezimmer, 1 Balkon u. allem Zubeh. auf 1. April 1894 zu vermieten. 21163

Wohnung 35 sind auf gleich zu vermieten: **Sch. Part.**, **Wohnung** u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung; **Wohnung**, 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. daf. 22543

Wilhelmstrasse 2,

Wohnung der Rheinstrasse, ist die elegante **Bel-Etage** und **3. Etage**, beide mit je 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. **Nicolasstrasse 5, Part.** 21522

Wilhelmstrasse 9 ist die 1. Etage, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 19844

Wilhelmstrasse 9

ist das comfortable Parterre, 2 Salons, 5 Zimmer und reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei d. **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.** 20297

Wohnung, feinste Lage, 7 Zimmer, 2 große Balkons und **Wohnung**, sofort oder später, sowie eine **Wohnung** von 4 Stuben und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3, B. 22544

Wohnungen von 6 Zimmern.

Wohnung 1 ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf sofort zu vermieten. 22545

Wohnung 39, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 neu hergerichteten Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. daf. Part. 16250

Wohnung 42, 3. Stock, 6 Zimmer und Zubeh., gr. Balkon m. Aussicht zu verm. Näh. daselbst und bei dem Hauseigentümer **F. Braidd, Leberberg 12.** 21224

Wohnung 63 ist die **Bel-Etage**, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., 2 Manjarden, 2 Keller, sofort zu verm. Stilles Haus. 20716 **Bogler, Architect.**

Wohnung 41 Parterrewohnung, 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Adolfsallee 43, Part. 22546

Schöne Aussicht 22, **Villa Belvedere**, eleg. herrschaftl. **Bel-Etage** u. 2. Stock v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Fernsicht, 5 Min. v. Kurhaus, 3. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sont. 22547

Wohnung 6, 3. Et., 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Manjarden, 2 Keller per sofort oder später zu vermieten. 22548

Wohnung 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, nebst 3 Manjarden, zu verm. Näh. bei **E. Kneisel, Marterstraße 12.** 20445

Wohnung 9 **Bel-Etage**, 6 Zimmer u. Zubehör, sofort zu vermieten. 20214

Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.

Wohnung 6 **Wohnung** von 6 Zimmern mit Balkon, 2 Manjarden u. f. Zubehör im 1. Stock zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 18 bei **Meinecke.** 19824

Wohnung 15a ist die 2. Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Küche, Manjarden und Keller, auf gleich zu verm. 22549

Wohnung 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh., auf gleich zu verm. 22550

Wohnung 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf sofort zu verm. Ginz. v. 10-12 u. 4-6 ll. 22551

Wohnung 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 16249

Wohnung 14 Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz od. getheilt, auf gleich oder später an ruhige Leute zu vm. 22748

Wohnung 15, 3. Et., 6 schöne Zimmer, Badeeinrichtung, Balkon, 2 Keller, 2 Manjarden zc. Prachtvolle Aussicht, gesunde Luft. Näh. daselbst 2. Etage. 22552

Kaiser-Friedrich-Ring 18

ist eine elegante Wohnung von 6, sowie eine Wohnung von 5 großen Zimmern, 2 Balkons, nebst reichlichem Zubehör, ganz der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 20202

Kaiser-Friedrich-Ring 108 (neben Adolfsallee) sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Bad mit Warmwasserleitung, Aufzug zc., für gleich oder später zu vermieten. 22553

Kirchgasse 2c

Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer (bisherige Wohnung des Herrn **Dr. Frech**), Wegzugs halber per 1. April zu vermieten. 16506

Wohnung 27, 3 Stiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Bad und Koblraum auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 382

Wohnung 15, 2 St. h., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 geräumigen Zimmern für 1100 M. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 22564

Wohnung 39, nahe der Adolfsallee, ist die zweite Etage, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. 22555

Wohnung 20 Küche, Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 22146

Näh. bei **Franz Schade** daselbst.

Nicolasstraße 5

ist die 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon zc., auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21933

Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochlegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Bad, Speisekammer, 3 Manjarden, 2 Keller, Koblraum, Aufzug, 2 Kellern per sofort zu vermieten. Wegen Beschäftigung und näherer Auskunft Part. oder 3. Et. beim Eigentümer. 22566

Wohnung 2, nahe Herenthal, ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 2-4 Manjarden zc., Wegzugs halber auf gleich oder später zu vermieten. Einziehen von 2-3 Uhr Nachmittags. Näh. Elisabethenstraße 16, Part. **A. Klein.** 22708

Parkstrasse

hochelegantes Parterre, 6-10 Zimmer u. genügende Nebenräume, zum Herbst zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.** 20299

Wohnung 7 elegante **Bel-Etage**, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Manjarden, 2 Keller, Koblraum, Aufzug, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 20746

Wohnung 7 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 22557

Schützenhofstraße 13 u. 15

ist je eine große Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Bureau im Sont. oder Schützenhofstraße 15. 22558

Wohnung 29 ist die **Bel-Etage**, Salon, 5 Zimmer und Zubeh., sowie oberer Stock, 5 Zimmer und Zubehör, zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 39, 1. zwischen 11 und 1 Uhr. 18883

Wohnung 14 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Conditorei **Noeder.** 22559

Wohnung 8 ist die Parterre-Wohnung und **Wohnung 7** die 2. Etage, jede von sechs Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 7, 2. 17806

Wohnung 12, Gartenhaus, Wohnung im 3. Stock, 6 Zimmer und Zubehör, per gleich zu verm. Näh. bei **S. Hess.** daf. 21515

Wohnung 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor zc. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 16248

Villa Belvedere, Kurhaus, herrsch. **Bel-Etage** u. 2. Stock, 6 Zimmer u. Zug., Erker und Balkon (prachtv. Fernsicht), zu vermieten. 22686

Wohnungen von 5 Zimmern.

Wohnung 49 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daf. im Hb. 22700

Wohnung 62 **Bel-Etage**, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Manjarden, Küche zc., auf sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näheres **Wohnung 14**, 1. Ad. **Maber I.** 22560

Wohnung 77 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 71, Parterre. 22561

Wohnung 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 22562

Wohnung 49 u. 51 ist Hochpart. u. 3. Etage von je 5 großen Zim. Speisek., Bad, Balk. u. Zubeh. an ruh. Fam. preisw. 22563

Wohnung 1 ist **Bel-Etage** ein Logis von 5 Zimmern, Küche, 3 Manjarden und Zubehör gleich oder auch später zu vermieten. Daselbst ist ein Logis im 2. Stock mit 5 großen Zimmern, Küche, 3 Manjarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. Beide Logis können zu jeder Zeit angehen werden. 22564

Wohnung 6 eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 20241

Wohnung 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 grossen Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 22565

Wohnung 35 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör oder Parterre zu vermieten. 21517

Albrechtstraße 43 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Part. 21964

Vordere Bleichstraße schöne Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Helenestraße 1, 1. 15683

Emserstraße 49, herrliche Lage, ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, Mansarde, Keller u., mit oder ohne großen Obgarten auf gleich oder später preiswerth zu vermieten. Eingul. täglich, sowie Näh. d. **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4. 20748

Emserstraße 71, 2. St., 5 Zimmer mit Balkon u. Garten Verlegung halber zu verm. N. b. Eigenth. **C. Schmidt**, Rheinstr. 89. 1. 22566

Goethestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Balkon, Küche, 2 Dachkammern u. 2 Kellern, auf gleich od. später z. verm. 19622

Goethestraße 9, 2 St., Wohnung von 5 Zim. mit reichl. Zubeh. auf gleich zu verm. 22567

Goethestraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon u. Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 22568

Gustav-Adolfstraße sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, auch solche von 4 Zimmern, Balkons u. anderes Zubeh., in der Bel-Etage und im 2. Stock gelegen, auf gleich od. 1. Januar anderweitig zu verm. Freie gesunde Lage und herrliche Aussicht. Preis 650—750 Mark. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 22569

Käfergasse 5 eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu v. 18408

Kahnstraße 17, Part., 5 Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. **C. Schweiguth**, Rheinstraße 78, 2. 21897

Kahnstraße 24 ist die 1. und die 3. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf Wunsch mit Stallung für Reitpferde, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22570

Kahnstraße 30, Eckhaus (Wörthstraße), 2 schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Mansarden und Keller zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 22571

Kahnstraße 44 die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh., sofort zu vermieten. 21717

Kätheimerstraße 7, Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Bad, Küche, Zubeh., großem Balkon, Garten, freie gesunde Lage, schöne Aussicht über die Stadt und Rhein, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Goethestraße 1b, 2 St. 16373

Kapellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubeh., sowie der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei dem Besitzer **Georg Abler**, Neroberg, und Kapellenstraße 4a, rechts. 22572

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badecab. u., Gärten, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 22573

Karlstraße 15, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., 1—2 Mansarden, auf gleich oder später. Näh. im Comptoir. 22574

Karlstraße 26 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern, 1 Salon, neu hergerichtet, mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 18635

Kirchgasse 11, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per sogleich z. verm. 22576

Kohustrasse 3, Bel-Et., 5 Zimmer, Küche, Balkon, Garten u. Zubehör per sofort zu vermieten. Die Wohnung wird auch getheilt vermietet. Näh. Dohheimerstraße 11, Part. 21770

Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und Keller per sofort zu vermieten. Näh. Michaelsberg 32, 2. St. oder Langgasse 1, im Laden. 18861

Moritzstraße 14, 2. Etage, 5 große Zimmer, Küche, mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. 20780

Moritzstraße 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller u. per 1. Januar event. früher zu vermieten. Anzusehen von 12—4 Uhr Nachmittags. 19701

Moritzstraße 25, Bel-Etage, 5 Zim. u. reichl. Zubeh., auf 1. April 1894 zu verm. 22387

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist eine herrschaftliche Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu verm. 22577

Moritzstraße 72 Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in elegantester Ausstattung, 2 Mansarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten v. der Dampfbahn, preiswürdig sofort zu vermieten. 22578

Müllerstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Besichtigung 10—12 Uhr. Näh. Part. 22579

Nerothal (Franz Adlstraße) Bel-Etage v. 5 Zim., Balkon nebst Zubeh. sofort zu verm. Näh. **Nerothal 6**. 22580

Nicolassstraße 22, 4. St., 5 große Zimmer, Badezimmer, Balkon und Zubehör auf sofort zu vermieten. Preis 900 Mk. 22581

Nicolassstraße 27 ist eine Wohnung (Bel-Et.), 5 Zimmer, gr. Balkon nebst Zubeh., auf sofort zu verm. 22582

Nicolassstraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. Näh. Part. r. bei **Fr. Beckel Wwe.** 22583

Dranienstraße 23 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 3 Kammern, 2 Keller, ev. mit einer Frontispizwohnung von 2 Zimmern auf 1. Januar zu vermieten. 21339

Dranienstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, Balkon, 2 Kellern, 2 Mansarden, Gartenbenutzung u., auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 22584

Dranienstraße 29, 2, 5 Zimmer nebst Zubehör sofort billigt zu vermieten. Näh. Part. Vormittags.

Dranienstraße 44 ist die oberste Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich od. später zu verm. Näh. daselbst Part. Eingul. v. 10 Uhr ab. 22585

48. Dranienstraße 48

ist das zweite und dritte Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Closet, hinter Glasabsluß, 2 Mansarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allen Comfort der Neuzeit, per sogleich sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen zu jeder Zeit. Näheres daselbst Bel-Etage. **Jac. Krupp.**

Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße, Neubau, Wohnungen mit Balkon von 5, 4, 3 u. 2 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22586

Rheinstraße 18, Ecke Nicolassstraße, Logis von 5 Zimmern, Küche und Zubeh., 2 oder 3 Tr. per sofort zu vermieten. Alles Nähere beim Hausherrn, Part. 22589

Rheinstraße 38, Ecke der Moritzstraße, ist im 1. Stock links eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 4, Part. 22590

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubeh., zu vermieten. 22591

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 22592

Rheinstraße 83 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. 22593

Rheinstraße 103 sind zwei Wohnungen, je 5 schöne Zimmer und Zubeh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im 4. St. oder Partstraße 9b, 2. St. 22594

Rheinstraße 105, 2. Etage, 5 Zimmer sof. oder später zu verm. 22595

Rheinstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarde u., neu hergerichtet (Canalan schluss fertig), Verhältnisse halber gleich oder später zu vermieten. Näh. Stb. 1. 22596

Webergasse 4, Mittelbau 1 St., ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh., per sofort zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 9, im Laden. 16141

Weilstraße 14 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Closet im Wäldchen, 2 Keller, 2 Mansarden, Alles neu hergerichtet, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst. 22597

Wörthstraße 5, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 21598

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubeh., per sofort zu verm. Näh. Part. 22599

Zimmermannstraße 4 5 große Zimmer mit Balkon und Badezimmer, warme Wasserleitung, nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 22600

In Villa Sanitas, Nerothal 51, ist die 1. und 2. (oberste) Etage je 5 Zimmer und Zubeh., auf sofort zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr Nachmittags. 18538

Wohnung zu vermieten

von 5 großen Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, nach allen Seiten Gartenausicht. Preis 750 Mk. p. J. Näh. Schwalbacherstr. 55. 20738

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidsstraße 46 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Vorgarten u. u. per sofort oder später zu verm. Anzusehen jederzeit. Näh. im Eckladen bei **A. Nicolay.** 18493

Adelheidsstraße 53 schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Garten, Balkon, Badofen, zwei Keller, Mansarde, auf gleich oder später zu vermieten. 17681

Adolphsallee 57, Bel-Etage, 4 Zimmer nebst reichl. Zubeh. sehr preiswürdig zu vermieten. 18810

Näh. im Baubureau nebenan im Eckhause.

Albrechtstraße 10 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 22596

Bismarck-Ring 1 (zwischen Bleich- und Frankenstraße) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör. Näh. daselbst. 22597

Bleichstraße 15a ist die 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller, auf gleich zu verm. 22597

Emserstraße 2 sind zwei Parterrewohnungen von 4 und 5 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. (Garten beim Hause.) Näh. daselbst 1. Tr. links oder Moritzstraße 4, Part. 19770

Emserstraße 22, Hoch-Part., 4 Zimmer u., neu hergerichtet, Garten an ruhige Familie zu vermieten. 21884

Frankenstraße 1 4 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 22598

Friedrichstraße 44 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon), Küche und Zubeh., Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. 15631

Eckhaus Goethe u. Dranienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern mit Balkon, auch ist e. Wohnung von 10 Zimmern, Küche und reichlichem Zubeh. auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 12 u. 17. 22600

Goethestraße 30 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon), Bel-Etage (Verhältnisse halber), sofort zu vermieten. 22599

der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlsru. 30. 22601

Kaiser-Friedrich-Ring 14 sind Wohnungen von 4-5 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 16512

Karlstraße 20 Wohnung von 4 Zimmern sofort o. später zu v. 21773

Karlstraße 42, Bel-Etage, 4 Zimmer, 1 gr. Frontspizzimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör. 22602

Begangs halber auf gleich zu verm. Preis 600 Mk. 22602

Kaiserstraße 43 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22097

Mauritiusplatz 6 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör für 40 Mk. auf gleich zu vermieten. 15479

Wörthstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 22603

Xerstrasse 14, nahe dem Kochbrunnen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 19947

Craniusstraße 3 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Uhrmacherladen, No. 1, nebenan. 22604

Craniusstraße 31 ist der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern u. zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 17848

Craniusstraße 34 ist der 1. St., bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. An- und abgeh. von 9 bis Nachmittags 5 Uhr. 22605

der Cranius- und Albrechtstraße eine Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 16060

Philippstraße 4, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22606

Reinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder fl. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 16541

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. 1. 22607

Rheinstraße 1 (Neub.) zwei eleg. Wohnungen, 4 Zimmer mit Balkon, Küche Speisekammer, 1-2 Mansarden, Garten und Weiche, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Karlsru. 38, Part. 18584

Roderstraße 1 eine freundliche Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Mansarde, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst oder Helenestraße 18 bei **Herberich.** 22608

Saalgasse 23 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde auf gleich zu vermieten. 22609

Schandplatz 2, am Bismarck-Ring, schöne freie Lage, mit Vorgarten, Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Balkon u. z. 600 bis 750 Mk. auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Maurergasse 10 bei **L. Freeb.** 16536

Schindmühlstraße 20, Bel-Etage, 4 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, billig zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22611

Schindmühlstraße 30 u., nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 16062

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Mans. in ruh. Gasse z. verm. 22612

Westend- und Moonstraßen-Ecke sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör (Abort im Verklus), Balkende, Trockenpeicher für gleich oder später sehr preiswürdig zu verm. Näh. B. Stock oder **Wichstr. 26, 1.** 21341

Eine schön. Hochparterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 18952

Wohnungen von 3 Zimmern.

Karlstraße 11, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller u. Zubehör auf gleich zu vermieten. 22613

Waldhaidestraße 75 schönes sonniges Parterre mit Vorgarten, 3 Zimmer, Balkon, Küche, 1 Mansarde, zwei große Keller, zu Wk. 650 a. 1. April zu vermieten. 19312

Albrechtstraße 9 eine Wohn., 3 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, auf sofort. Näh. Vorderh. Part. 22614

Albrechtstraße 30 Wohnung von 3 Zimmern u. Zub. zu verm. 21336

Vertramstraße 12 (Gehaus, Neubau), 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Erker, Küche u. Zubehör zu verm. 22615

Vertramstraße 17 sind in freier Lage, ohne Hintergebäude, sch. Wohnungen von 3 Z., Küche, Mansarde, 2 Kellern, Balkon u. per sofort zu vermieten. 22616

Parterre 4 oder 5 Zimmer. Näh. **Wichstraße 26, 1.** 22617

Wichstraße 11 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 22618

Wichstraße 13, Bdh. 1 St. h., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 22618

Wichstraße 15a, 3 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. 22619

Wichstraße 37, Hinterhaus Part., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. 18366

Wichstraße 7, Neubau r., Wohnungen im Vorderhaus v. 3 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, Abort im Abchl. d. 2. u. 3. St., sowie im Mittelbau 3 Zimmer mit Küche, Abort ebenso, auf sofort zu vermieten. 22620

Wichstraße 8, Neubau, Bdh., schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Speisekammer, Closet im Abchl., auf 1. Januar oder 1. April zu verm. Näh. Mittelbau 1. St. 22340

Wichstraße 12, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. bei **J. Sauer, Wicherstraße 10.** 22621

Wichstraße 14, im Vorderhaus (Neubau), 2 St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 22622

Wichstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16066

Wichstraße 12, Part., eine Wohnung, 3 große Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 21126

Wichstraße 15, Vorderh., eine Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, auf sofort zu vermieten. In meinem Hinterhaus-Neubau sind schöne Wohnungen, 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. **Karl Schweissguth.** 22623

Wichstraße 22 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör mit Abchl. zu vermieten. Auf Wunsch Verkleidung. 22624

Wichstraße 1 3 Zimmer, Küche, Mansarde auf gleich zu vermieten. 22625

Wichstraße 13 eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. 19683

Wichstraße 15 drei Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 21394

Frankenstraße 19

3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 22626

Frankenstraße 21 sind 3 Zimmer und Küche, Vorderh. 1. St., nebst Mansarde und 2 Kellern auf sofort zu verm. Preis 420 Mk. 20958

Frankenstraße 23 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19664

Gustav-Wolffstraße 14 Wohnung, 3 Zimmer mit Küche, Balkon und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 15872

Gustav-Wolffstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. November zu vermieten. 22620

Hartingstraße 13, 1. St., hübsche Wohn., 3 Zim., Balkon u. Zubehör. 20706

Hartingstraße 13 freundl. Wohnung, Bel-Etage, Vorderhaus, 3 Zim. Mansarde u. z. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 Tr. r. 22627

Hartingstraße 18, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, zwei Mansarden u. i. 3. zu verm. Näh. das. Part. bei **Meinecke.** 22628

Hartingstraße 25, 1 St. hoch, Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. i. Zubehör zu vermieten. Näh. bei Frau **Meinecke.** 22629

Hartingstraße 47 neu hergerichtete Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 19685

Hartingstraße 19, 2 St. r., 3 Zimmer und Küche mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 22630

Hartingstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 22631

Herrngartenstraße 10 Parterrewohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie die 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. oder Bel-Etage. 20312

Herrngartenstraße 9 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Dachkammer, Keller und Holzstall, sofort oder 1. Januar zu vermieten. 22705

Herrngartenstraße 22, Dachst., ist eine schöne, neuhergerichtete Wohnung, best. aus 1 geraden Zimmer, 2 Kammern, Küche mit Wasser u. transport. Herd, Keller, auf sofort zu verm. Näh. im Laden. 22102

Herrngartenstraße 19, Bel-Etage, eine neu hergerichtete Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Seitenb. Part. 22632

Herrngartenstraße 21 eine Wohn., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. im Laden. 18353

Herrngartenstraße 46, Bth., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 22630

Kaiser-Friedrich-Ring 20,

Ecke der Waldhaidestraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör und der Neuzeit entspr. ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. oder Kaiser-Friedrich-Ring 18. 22633

Karlstraße 5 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. r. 22634

Karlstraße 15, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, per gleich oder später preisw. Näh. im Comptoir. 20667

Karlstraße 17, 3. St., 3 Zimmer u. Zub. für 600 Mk. zu verm. 17990

Karlstraße 28, Part., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part., od. Kirchgasse 7 bei 22635

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Mans. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 22636

Karlstraße 33, Bth., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sep. Closet, auf sofort zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 18583

Karlstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 22637

Langgasse 10, Hinterhaus 1 St. hoch, 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 17883

Langgasse 22, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 20747

Langgasse 12 sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör mit auch ohne Verkleidungen, auf gleich zu vermieten; in den Verkleidungen wurde ferner Schmiede- und Lackier-Geschäft betrieben. Näh. im Vorderhaus Part. links oder beim Eigentümer 22659

Joh. Syben, Stallmeister, Diebriehstraße 1.

Langgasse 35, Ecke der Röderstraße, Frontispiz-Wohnung, 2 Zimm., Küche u. Keller, für M. 210 sofort zu vermieten. 21729

Louisenstraße 41, Stb. Part., 2 Zimmer, Küche, sowie 2 Keller, sehr geeignet für einen Flaschenbierhändler, auf sof. od. später zu v. 20785

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche u. ver. sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Friedrich Zollinger** daselbst. 22660

Moritzstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche u. im Hinterhaus per sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. auf dem Bureau. 19929

Neckstraße 38, Stb., e. Wohn., 2 Zim. u. Küche, a. gleich zu v. 22661

Neugasse 3 Manfarge-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per 1. Januar. 22719

Nicolasstr. 10, Part., Junggefallen-Wohnung, 2 Zimmer mit Cabinet und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. 20367

Philippstraße 2 schöne Frontispiz, S.-S., 2 Zimmer, 1 Küche, Keller, ev. Mitbenutzung der Bleiche, auf 1. Januar zu verm. 20198

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne **Partier-Wohnung**, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Zubehör, wegen Sterbefall auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **J. Baeppler**, im 1. Stod. 19663

Plattstraße 24 sind 2 Zimmer u. Küche auf 1. Jan. z. verm. 20274

Plattstraße 40 u. 42 n. Wohn., 2 Z. u. Küche, u. 1 Z. zu v. 21356

Plattstraße 58, Nebenb., Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche, 3 Zimmer und Küche, sowie ein Laden auf gleich oder später zu vermieten. 22662

Rheinstraße 73 ist die Frontispiz, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder von November ab zu verm. Näh. Part. 20216

Röderstraße 2 sind Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche im Hinterhaus zu vermieten. 19832

Röderberg 2 schöne Zimmer u. Küche auf gl. zu verm. Näh. das. 19731

Röderallee 4, Frontisp., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 20261

Röderallee 4 kleines Logis, 2 Z., Küche auf gleich zu verm. 21777

Röderstraße 19

sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 18819

Chr. Fischer, Kaiser-Friedrich-Ring 12.

Röderstraße 23 ist eine kleine Wohnung im 3. Stod von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 20197

Röderberg 23 1 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 20041

Röderberg 32 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 17607

Roonstraße 6 Wohnung von 2 Zim. u. Küche auf gleich zu verm. 19766

Saalstraße 32, Hinterb., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22663

Schierkeinerstraße 9 zwei Z., Küche u. 1 Z., Küche zu verm. 16336

Schulberg 21 schöne Wohn. v. 2 Z., Küche u. Zub. an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. **Adolf Maurer**, 16919

Schwalbacherstraße 73, Vorderb., n. Wohnung, 2 Zim. u. K., für 250 M. sofort an ruhige Leute zu vermieten. 20218

Spiegelgasse 3, Stb. 1 St., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 22664

Steingasse 33 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16094

Stiftstraße 1, Stb., Wohn., 2 Z. u. 4 Z., Küche, auf gleich z. v. 22665

Taunusstraße 17, im Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern u. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 16777

Walzmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., hinter Glasdach, zu vermieten. 22666

Waltraustraße 18, Bdh., 2 Zimmer, Küche auf gleich zu verm. 19627

(Fortsetzung f. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Von Bruderhand.

Roman von Doris Freilin von Spallgen.

(Nachdruck verboten.)

(13. Fortsetzung.)

Wie um Zeit zur Antwort zu gewinnen, legte der Angeredete Hut und Schirm auf den nächsten Stuhl, schloß einige Mal tief Athem und sagte darauf in schwer bezähmter Erregung:

„Ich bin einer eingehenden Erörterung über diesen Gegenstand stets ausgewichen, weil Du gewisse Pläne damit verbindest. Vater. Kurz und offen gesprochen: Ihr wünscht eine Verbindung mit Cousine Joachim, wogegen ich mich mit Aufgebot aller meiner Kraft — sträuben werde.“

„Ah, also darüber bist Du im Klaren, nun, um so besser; dann wirst Du wenigstens zugeben müssen, daß unsere Wünsche vollkommen berechtigt und durchaus nicht unbillig sind.“

„Keineswegs, Vater, allein so hoch auch die Cousine in meiner Achtung steht, ich weise dennoch jeden Versuch, mir Fesseln anlegen zu wollen, aufs Entschiedenste zurück.“

Jetzt richtete der Prinz seine stämmige Gestalt stolz empor und schaute dem Vater zum ersten Mal voll ins Angesicht.

Die merkbar absprechende Schroffheit im Tone des Sohnes veranlaßte den alten Herrn, eine Weile schweigend vor sich hinzusehen. Er schloß zu überlegen und jedes seiner Worte abzuwägen und in die richtige Form bringen zu wollen. Nach einer Pause fragte er kurz:

„Was versteht Du unter der Bezeichnung „Fesseln“?“

„Jedes Ehehinderniß, welches nur die Convenienz geschlossen, Vater.“

Wieder trat eine Pause ein. Gesenkten Hauptes schritt Fürst Amberg durch das Zimmer, während der Prinz träumerisch gedankenvoll in das grelle Licht der Lampe starrte, bis seine Augen einen trübten Schimmer bekamen.

Endlich, obwohl mit deutlich erkennbarer Ueberwindung, begann der alte Herr:

„Es sind mir neuerdings wieder Dinge zu Ohren gekommen, die mich unruhet, hauptsächlich aber Deinetwegen mit tiefem Schmerz erfüllen, Archibald.“

„Inwiefern der mir bekannten hiesigen Lasterzungen wundert es mich durchaus nicht, daß ihr Jahren böswillige Klatschereien

in Umlauf gesetzt worden sind — allein daß Du, Vater, dergleichen Gerüchten fort und fort Dein Ohr leihst, ohne die Dich so besorgt machende Angelegenheit einmal näher zu untersuchen, schmerzt und bestrebt mich. Ein einziges, offenes, klares Wort aus meinem Munde vermöchte der Mollasse den Giftzahn auszubringen!“

„Still, schweig! Keinen Laut darüber!“ fuhr der Fürst entsetzt auf. „Ich habe Dir vor Deiner Abreise untersagt, mir über einen Gegenstand, den ich rücksichtlich unseres Namens und Standes als unwürdig betrachtete, Konfidenzen zu machen — nun verbiete ich Dir in aller Strenge das geringste Wort darüber. Wie Du jene Sache auffassest und beurtheilst, ändert in meinen Augen durchaus nichts — ich sage nur, daß mir Dinge zu Ohren gekommen sind, die mich empören!“

„Da mir durch Dein, obwohl grausames Gebot jeder Weg abgeschnitten ist, mich zu rechtfertigen, so bleibt mir nichts Anderes übrig, als stillschweigend Alles über mich ergehen zu lassen,“ entgegnete der Prinz mit schmerzlich düsterem Blick.

„Allerdings, es giebt eben Verhältnisse, die mit Stillschweigen zu übergehen das einzig Richtige ist,“ warf der alte Herr, seine Promenade wieder aufnehmend, ein.

Bei diesen Worten aber war der Jüngere wild emporgeschreckt und rief in leidenschaftlicher Erregung:

„Allmächtiger Gott, warum peinigt Ihr mich! Warum darf ich nicht sprechen — nicht enthüllen, was mein Inneres so mächtig bewegt? O, Vater, wenn ich auch vielleicht in Deinem Sinne gesündigt und gefehlt habe, gegen Deine Befehle mich verging, es ist auf Erden keine Schuld so schwer, daß sie dort oben nicht Vergeltung fände! Vater, es verlangt mich, mit Dir zu reden, offen und wahr — als Mann zum Manne; sei gütig, nachsichtig und mild, wie Du es früher warst, und lasse Dich durch den bösen Einfluß von Leuten, die mir übel wollen, nicht länger beherrschen!“

Mit flehender Geberde hielt der Prinz dem Fürsten seine Hand entgegen, allein dieser wandte sich unwillig ab:

„Noch einmal sage ich: schweig. Du kennst meine Ansichten“

und Grundsätze und meine tief eingewurzelte Ueberzeugung, daß Gottes Hand uns nicht umsonst auf einen bevorzugten Platz hienieden gestellt. Doppelt — nein hundert Mal mehr sind wir darum verpflichtet, Versuchungen und Verlockungen standhaft entgegen zu treten, unseren Wünschen und Begehren die Zügel anzulegen. Gewiß, Archibald, der Allmächtige, dessen Nachsicht Du so scharf betonst, ist gnädig und kann vergeben, wenn das Menschenherz zerknirscht und in Reue sich ihm zuwendet. Wo aber dasselbe in eitlem Verblendung und Verstocktheit verharrt, da ist auf Vergebung nicht zu rechnen. Und was verlangst Du von mir? O, ich weiß, Du willst durch Bitten und schlaue Ueberredungskünste etwas von mir extorzen, was ich bereits damals mit Enttäuschung zurückgewiesen habe, als Du vor zwei Jahren damit an mich herantratest. Glaubst Du, ich sei heute des ewigen Habers müde geworden und leichter dazu zu bewegen, Deinem Verlangen zu willfahren? Nein, Archibald, und nochmals nein! Gib jene romantischen Ideen auf, die man einem Zwanzigjährigen vielleicht, niemals aber einem Manne, dem voraussichtlichen Erben meines Namens und Besitzes, verzeihen kann, und versuche es, Dich unseren Wünschen zu fügen. Ganz abgesehen von allem Anderen, bist Du moralisch dazu verpflichtet, eine standesgemäße Heirath zu schließen. Dies ist in jener mir durchaus fatalen, widerwärtigen Angelegenheit mein letztes Wort, und ich erwarte, daß Du so viel Rücksicht und Achtung vor den Befehlen Deines Vaters haben wirst, um denselben nicht in offenkundiger Weise zu trotzen. Sollte ich Dich noch einmal zu solch' ungebührlich später Stunde dort hinab — zur Villa schleichen sehen, dann wäre es ein direktes Ausfluchen gegen mein strenges Verbot! So, für heute habe ich Dir nichts weiter mitzutheilen, Archibald."

Zeichenklassen Angehörigen, aber ungebeugt zur vollen Höhe aufgerichtet, verharrte der Angeredete auf seinem Platze. Keine Muskel des kraftvollen Körpers bewegte sich, nur das wilde Glackern der Augen verrieth den Kampf, welcher in seinem Innern tobte.

"Ich hoffe, daß Du dieses letzte Wort nimmer brechen wirst, Vater!" sagte der Prinz kurz und dumpf und schritt hinaus.

Als die Thür sich hinter der hohen Gestalt geschlossen hatte, seufzte Fürst Amberg schmerzlich auf mit den Worten:

"Freitag hat Recht, ich darf nicht nachgeben, nicht allein um Archibalds Zukunft, sondern auch dieses dahergeschneiten Emporkömmlings wegen, auf dessen unbewegt kaltem Gesicht ich immer Hohn und innere Schadenfreude zu lesen vermeine. Nur eiserne Konsequenz kann meinen Sohn von diesem Wahn heilen. Er wird überwinden. Sei es drum — ich bleibe fest!"

7. Kapitel.

"Du meine Güte, Miß Georgy, was habe ich eben gesehen! Mir zittern noch alle Glieder und der erste klare Gedanke, der sich wieder in meinem armen Kopfe regte, war der: o, wie ist doch die Welt verderbt! Hinter Glanz, Pracht und unschuldsvollem Lächeln verbergen sich Sünde und Schuld! Der Himmel bewahre uns vor so etwas, ich denke so oft der Worte Ihres Vaters, die er beim Abschiede mir zugeflüstert hat: 'Wachen Sie über mein Kind, alte Josie, denn Sie sind klug und tren!' Und so wahr mir Gott helfe, ich thue das stets! nicht der Schatten von etwas Bösem darf sich Ihnen nahen, Miß Georgy daher sage ich: Sie werden Mr. Wellers Villa nicht mehr betreten!"

Mit in die Hüften gestemmten Armen und einem Gesichtsausdruck, welcher imponirend wirken sollte, allein durch das Josies Persönlichkeit anhaftende Komische vollständig verfehlt wurde, stand die rundliche kleine Negerin vor ihrer jungen Herrin und wiederholte noch einmal ausdrücklich:

"Sie werden Mr. Wellers Haus nicht mehr betreten, Miß Georgy!"

"Aber Josie, was fällt Dir ein? Nicht mehr zu meiner Nel gehen? Unsinn, das kann mir Niemand wehren — selbst mein Onkel, der Fürst, nicht, wie Du siehst," entgegnete Miß Jefferson zwischen Lachen und Unwillen schwankend, wobei sie es jedoch nicht unterließ, die dunklen Züge der Dienerin eingehend zu mustern. "Ich hatte sogar die Absicht, noch heute nach der Villa hinab zu gehen, und da es regnet, magst Du mir ein dunkles Kleid zurecht legen, Josie. In einer Stunde werde ich mich umziehen," fügte sie in befehlendem Tone hinzu.

Allein ungeachtet dieser Weisung rührte die Negerin sich

nicht von der Stelle. Ihre tiefe Gutturaltimme nur nach Möglichkeit dämpfend, sagte sie abwehrend:

"Miß Georgy, Sie kennen doch meine strengen Ansichten in Bezug auf die Moralität. Dort unten in der Villa ist es nicht wie es von Rechtswegen sein sollte, und die Freundschaft mit der 'lieben Nel' kann ich schon gar nicht gutheißen. Wir sind noch zu unschuldig und gut und ahnen nichts von allen Schlechtheiten dieser bösen Welt; darum muß ich, dem Ihrem Vater gegebenen Versprechen eingedenk, stets darauf halten, daß wir Dingen fernbleiben, über die man einen Schleier breitet."

Das Miß im Munde der karikaturähnlichen kleinen Person trug beinahe etwas Lächerliches an sich. Einige Sekunden blickte das junge Mädchen unschlüssig sinnend vor sich hin, worauf es scheinbar heiter, allein leicht verweisend erwiderte:

"Ich glaube, Du verlegst Dich neuerdings aufs Spioniren und Klatschen und scheinst Dich deswegen an den alten Maurus anzuschließen, Josie, wie? Aber was Du immer entbehren zu haben wägst, Du bist nicht klug genug, um zu bedenken, daß man niemals nach dem äußeren Scheine urtheilen darf. Was wird es auch sein! Deine bekannte lebhafteste Phantasie stellt die Mücke zum Elephanten. Du übertreibst! Ich weiß, es ist nicht der werth, sich darüber den Kopf zu zerbrechen."

"Um Gottes Willen! Nun heißt's gar, ich übertreibe! Oh, Miß Georgy, Sie sind ungerecht und zwingen mich, nun das zu enthüllen, was Ihren unschuldigen Augen verborgen bleiben sollte," rief die Alte gekränkt, jedoch war es durchaus nicht schwer erkennbar, daß das Geheimniß ihr bereits auf der Seele brannte. Lebhaft fuhr sie fort:

"Meinen Freund Maurus dürfen Sie nicht beschuldigen, der ist stumm und verschwiegen wie das Grab, die Zunge würde er sich lieber abbeißen, ehe er ein Wort über seine Herrschaft spräche. Was ich weiß, haben meine eigenen Augen wahrgenommen, klar und deutlich, so wie ich Sie jetzt vor mir stehen sehe."

Dieses Gespräch fand in Miß Jeffersons Wohnung statt. Es war ihr ein reizender, mit der Aussicht nach dem Park gehender Salon nebst Schlaffkabinett angewiesen worden, worin sich zu Josies großer Beruhigung deren eigenes Zimmer schloß. Hier verweilte die junge, zu stillen Träumereien hinneigende Amerikanerin gern und viel. Auf dem die eine Fensterbank einnehmenden Schreibtisch standen die Photographien ihrer Eltern in geschmackvollen Lederrahmen und eine Menge sie an die Heimath erinnernder Gegenstände. Mitten darunter sah man auch in einem Kelchglase ein paar halb verwelte, fast braun gewordene rothe Nelken. Josie hätte dieselben längst gern durch einige frische Exemplare, wie sie der Garten in schönster Pracht zu Hunderten aufwies, ersetzt, indeß war ihr strengstens befohlen worden, die Blumen unberührt auf diesem Platze stehen zu lassen.

Zu der alten Negerin unverkennbarer Mißstimmung setzte Miß Jefferson sich jetzt am Schreibtisch nieder, klappte die darauf liegende Briefmappe auseinander und sagte in ziemlich ungeduldiger Tone:

"Weißt Du, Josie, es ist richtiger, Du verräthst mir Dein Geheimniß nicht. Ist etwas Wahres daran, nun, so erfahre ich es ja noch immer früh genug, und beruht Alles auf Einbildung und Täuschung, dann ersparst Du es mir, meinen Kopf mit Dingen zu beschweren, die schließlich uns Beide nichts angehen. Wie Du siehst, bin ich durchaus nicht neugierig, und was meine Freunde in der Villa anlangt, so würde ich sie stets auf Tod und Leben verteidigen. So, nun gehe und störe mich nicht länger, ich muß rasch einen Brief an meine liebe Mama schreiben, das ist bei Weitem wichtiger."

Josie starrte ihrer schönen Gebieterin ins Gesicht.

"Gar nicht sagen?" stammelte sie enttäuscht, "aber ich hatte wollte — — —"

"Ja, Josie, ich wünsche, daß Du schweigst, allein es wird hoffentlich bald einmal der Tag kommen, an dem ich Dir etwas verrathen darf, worüber Du vielleicht noch mehr staunen wirst, als jetzt, Du altes, gutes, kurzschichtiges Geschöpf. Jetzt aber trolle Dich!"

Nachdem die Negerin halb widerwillig, eingeschüchtert zur Thür hinausgeschlichen war, stützte Georgina den Kopf auf die Hand und seufzte tief.

(Fortsetzung folgt.)

Nachlaß-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 21. November cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags des Herrn **Adolphstraße 3**, aus einem Nachlaß herrührende Mobilien-gegenstände in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

Zum Ausgebot kommen:

Alle Arten Holz- u. Polster- und Kastenmöbel, insbesondere compl. Salon- u. Schlafzimmer-Einrichtungen, Salon-garnituren, Sophas, Chaiselongues, Betten, Spiegel, Kleider-, Büchers-, Eis- und Küchenschränke, Verticows, Wasch- u. andere Kommoden, Consolen, runde, ovale, viereckige, Ausziehs-, Antoinetten-, Näh-, Nacht-, Schreib- u. Spieltische, Kassenschrank, Pianino, Salon- u. alle Arten andere Spiegel, Krankenwagen, Bilder, Oelgemälde, Uhren, Teppiche, Vorlagen, 1 Martinische Scheibenschüssel, Büffet, Gänge, Zug- und Stehlampen, Leuchter, alle Arten Stühle, Sandstuhler, Stilleiter, span. Wände, Glas, Porzellan, Christofle, Silber, Goldsachen, Taschenuhren, 1 Brillantring, Küchen- u. Kochgeschirre, Vorhänge, Portieren, 1 Jagdzimmer-Einrichtung in Geweihe, 1 Badewanne mit Ofen, 1 Collection ausgestopfter Vögel und noch viele andere Haus- und Kücheneinrichtungs-Gegenstände. 386

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Photographie van Bosch.

Da es nicht möglich ist an den wenigen hellen Tagen, welche die Jahreszeit bietet, den vielen Anforderungen bez. Aufnahmen zu entsprechen, so erlaube ich mir besonders für Diejenigen, welche Photographien zu Weihnachts-Gedanken bestimmt haben, darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem jetzigen Standpunkt der photographischen Technik und meinen Einrichtungen die Aufnahmen bei trübem Wetter, selbst Regen und Schnee, mindestens ebenso schöne Resultate ergeben wie bei Sonnenschein.

O. van Bosch,
Königl. Hofphotograph. 22480

Rhein. Kohlensäure-Syndicat, Act.-Gesellschaft

Göblitz a. Rh.

Billigste Bezugsquelle für garantiert reine, natürliche, flüssige Kohlensäure, für Mineralwasserfabrikation und Bierbrauerei. 22338

Lager für Wiesbaden und Umgebung bei Herrn **L. Rettenmayer**, Wiesbaden, Rheinstraße.

Guten bürgerl. Mittagstisch billig Helenestr. 8, Wartung. Partee.

Wegen gänzlicher Aufgabe sämtlicher Damen-Mäntel

verkaufe solche, um schnell zu räumen, zu horrend billigen Preisen. 22389

Sämtliche Sachen sind Neuheiten dieser Saison.

A. Maass,
8. Grosse Burgstrasse 8.

A. Wolff, Kleine Burgstrasse 10,

Putzgeschäft und Modewaaren.

Specialität: Garnirte Damen-Hüte
in geschmackvoller und billigster Ausführung.

Alle Sorten Bänder, auch für Confection und Handarbeit, Filzhüte, Schleier, Hutschmuck jeder Art, **Ballblumen.**

Grosse Auswahl Trauerhüte stets vorrätig.

J. Rausch, Schirmfabrikant,
Goldgasse 2a, Goldgasse 2a,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Regen- u. Sonnenschirmen**

für Damen, Herren und Kinder von den einfachsten bis zu den hochelegantesten zu billigsten Fabrikpreisen. 21804

Repariren u. Ueberziehen wird schnellstens und billigt besorgt.

Achtungsvollst

J. Rausch, Goldgasse 2a.



ONUEITR. SCHUTZ-MARKE.

Wichtig für Mütter!

Schwarz oder bunt gefärbte **Zahnhalsbänder** verursachen durch den Farbstoff häufig Hautausschlag und sind **Weil-Schröder's** rothelene Electricitäts Zahnhalsbänder das einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern. Erhältlich zu 1 Mark in Sanitäts-Geschäften, Apotheken, Drogerien, wo noch nicht vertreten, direct gegen franco M. 1 und 10 Pfg. Porto vom

Central-Versand **Julius Ausbüttel, Düsseldorf.**

In Wiesbaden licht bei **A. Stoss, Central-Sanitäts-Magazin**, Taunusstrasse 2b, und **Gebrüder Kirschhöfer**. 16359

Kartoffeln,

Magnum bonum, prima, für den Winterbedarf liefert in's Haus **Ph. Zahn Jr., Geisbergstraße 46.** 20800

Brennmaterialien.

Außer meinen übrigen Brennmaterialien empfehle aus meinem Lager und den täglich einlaufenden Wagonladungen:

Ia mel. fette Hausbrandkohlen von vorzüglicher Stückreicht	zu Mt. 18.50
Ia Kohlscheider Steinkohlen-Briquetts	" " 21.—
Ia Kohlscheider Eisform-Briquetts	" " 20.—
Ia Alte Haase Eisform-Briquetts, kleine	" " 21.—
Ia Alte Haase Eisform-Briquetts, große	" " 20.50
u. fern. Ia Rh. Braunk. Briquetts, feinste Marke 	" " 18.—

Alles per 1000 Kgr. frei an das Haus geliefert, bei gleich barer Zahlung mit 3 % Vergütung.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung, 21764

Ellenbogengasse 17 u. Rheinbahn.

Kohlen.

Für den Winterbedarf:

Alle Sorten Ruhr-Kohlen von den besten Zechen, Anthracit, Würfel & von Zechen Kohlscheider für amerikanische und Füllöfen, sowie Braun- und Steinkohlen-Briquetts, gebr. Patent-Coaks für Aufheizungen, Buchen- und Eichen-Scheitholz, ganz und geschnitten, Anzündholz und Lohfuchen.

Durch direkten Bezug ab Zechen per Bahn (keine Schiffsabgabe) bin ich in der Lage, nur erste Qualitäten und ebenso billig als jede Concurrenz an hiesigem Plage zu liefern und halte mich bei reeller und prompter Bedienung zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth, Nerostraße 17.

Telephon No. 274.

Kohlen.

Zur Deckung des Winterbedarfs empfehle ich:

Ofen- u. Herdkohlen, Stückreich,	Steinkohlen-Briquetts,
Stückkohlen, gesiebte,	Braunkohlen-Briquetts,
Fett-Ruhrkohlen (gewaschen), Korn I, II u. III,	Gascocks, aus der hiesigen Anstalt, Größe I, II u. III,
Galbfett-Ruhrkohlen (gewaschen),	Patent-Ruhrcocks für Centralheizungen,
Magere (Anthracit) Würfel & von Kohlscheider,	Anthracit-Herdkohlen, kleine u. große von Alte Haase,
sowohl in einzelnen Fuhren wie in ganzen Wagonladungen in nur Ia Qualitäten und billigsten Preisen; ferner Anzündholz, buch. Scheitholz, Lohfuchen etc. in jedem gewünschten Quantum.	

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,

Louisenstraße 86, Ecke der Kirchgasse.

Kohlen

Ia Qual., alle Sorten und in jedem Quantum, sowie Holz, Lohfuchen u. f. w. empfiehlt

19315

Ed. Cürten, Moritzstraße 50.

Gas-Coaks, I. Sorte,

zu gleichem Preise wie die Gasfabrik empfiehlt

21757

P. Beyslegel, Friedrichstr. 48.

Alle Sorten Kiefern für den Winterbedarf zu haben

Lahnstraße 6.

19061

Feinste vegetab. Stangen-Pomaden

aus C. D. Wunderlich's Hof-Parfümerie-Fabrik, prämiert 1882 u. 1890. Zum Düften, Glänzendmachen, Befestigen der Kopf- und Barthaare, in Blond, Braun u. Schwarz à 85 Pf. u. 60 Pf. bei Herrn Droguisten A. Berling, Große Burgstraße 12.

Wichtig für jede Hausfrau!

Rostflecken

aus Weisszeug entfernt sofort die neu ersundene Flüssigkeit **Robigin**, ohne die Gewebefasern im geringsten zu beschädigen. **Unbedingter Erfolg** notariell beglaubigt. **Alleinverkauf:**

Louis Schila, Droguerie.

Blumenduft-Seife

von der Riviera Parfümerie, Berlin

ist wundervoll parfümiert, der Haut sehr zuträglich und sowohl in Sparsamkeit als auch Billigkeit wegen der vortheilhaftesten Seife den Familien-Gebrauch. Preis p. Carton 6 St. 60 Pf. Zu haben bei **Ludwig Hess**, Webergasse 18, im Badehaus zum Rhein, **Ferd. Mackeldey**, Wilhelmstr. 32, Neue Colonnade 21/22.

Kaufgesuche

Wachs-Porträts.

Antique Wachs-Porträts werden

(F. à 333/10) 191

zu kaufen gesucht.

Off. unt. E. 6357 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Schnitten, Bronzen, Porzellan-Figuren, Münzen, Gold- u. Silberfachen etc. zählt stets h. **Fr. Gerhardt**, Taunusstr. 1.

Ich zahle ausnahmsweise gut und kaufe fortwährend!!! sämtliche abgelagerte Kleidungsstücke, als: Damen-Costime, Herrenkleider, Militär- und Kinder-Kleider, Schuhe und Stiefel, Möbel, Betten, ganze Nachlässe, Gold u. Silber, unter den coulantesten Bedingungen. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

S. Landau, Metzgergasse 31.

Möbilität aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, zu kaufen gesucht. Offerten u. O. A. 562 a. d. Tagbl.-Verlag.

Durch die große Nachfrage nach gebr. Gegenständen bin ich in der Lage, die besten Preise zu zahlen für Kleider, Schuhe, Möbel, Silber, Instrumente u. f. w.

J. Brachmann, Metzgergasse 24.

Keiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberfachen, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen.

Jos. Birnzwieg, Metzgergasse 2.

Zum höchsten Preis

Ankauf von gut erhaltenen Herren-Kleidern, Uniformen, Gold- und Silberfachen, Brillanten, Uhren, Münzen, Antiquitäten, Pfandscheinen.

NB. Bestellungen können per Post gemacht werden.

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Eröffnete ein Geschäft zum An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhen und Möbeln. Auf Bestellung komme ins Haus.

H. Friediger, Goldgasse 10.

Pianino wird zu kaufen gesucht. Off. unter D. C. 4 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner Cassen-Schrank zu kaufen gesucht. Offerten u. O. A. 26 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mahagoni-Schrank mit oder ohne Spiegelglas w. zu kaufen gesucht. Offerten bitte abzugeben Langgasse 19, im Laden.

Altes Blei zu kaufen gesucht Moritzstraße 8, Stb. Part. I.

Verkäufe

Wäscherei mit guter Kundschaft und Inventar zu verl. Ndh. im Tagbl.-Verl. 22834

Ein Viertel Parterrelogg abzug. Ndh. im Tagbl.-Verl. 22830

Seiffert u. Daunen b. zu verl. Ellenbogeng. 18, 1 St. 22507

Einige geplelte aut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen. H. Mathes, Piano-Wandlung, Rheinstraße 29. 11008

Pianino, noch gut erhalten, aus solider Fabrik, ist billig zu verkaufen, ein prachtvolles Tiger-Fell, eine seltene Größe. Friedrich- 22797

Ein gebrauchter Concertflügel zu verl. Morisstr. 50, 2 r. 20887

Ein Violoncello mit Saiten zu verkaufen Gr. Burgstraße 4, 2. St. 21365

Eine Spieldose, 6 Stücke spielend, zu verkaufen. Ndh. im Tagbl.-Verl. 21365

Blavierhant (Robert u. Carl II.) b. z. v. W. Tagbl.-Verl. 22836

Schöne Pelzgarmitur (Hirs) b. abzug. Ndh. i. Tagbl.-Verl. 22706

Ein Winterüberzieher für H. Mann zu verl. Michelsberg 9, 2 l. 22017

Ein noch gut erh. Heverzieher z. v. W. i. d. Tagbl.-Verl. 22857

Vorhänge, Portieren, ein großer Stuhl, Bettwäsche z. verkaufen Louisestraße 7, 2. 16741

Ganze Schlafzimmers-Einrichtungen, einzelne Betten, Wasch- 16741

moden, polierte und lackierte Schränke, verschiedene Polster-Garnituren, 16741

einige Sophas, Sessel und Stühle, Büffets, Ausziehtische zc. b. zu verl. 16741

Billig zu verkaufen

2 vollst. Betten, sowie einzelne Bettstellen, 1 Plüschgarmitur mit 6 Stühlen, 2 vollst. pol. Lüge, 1 Canape, 2-thür. Kleiderschrank, 1 einth. Kleiderschrank, 1 Kleiderschrank mit und ohne Glasaufsatz, Waschkommode, Waschküchle, 1 Kleiderstod, stummer Diener, Handtuchhalter, Regulator, perich. 22351

Stühle, Schließbrett, Wasserbott, Weststraße 10, 2. St. 22351

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettstellen, 17884

sowie Deckbetten und Kissen billig zu verl. Ellenbogengasse 13, 1. 17884

Es sind mir folgende Möbel zum Veräußern übergeben worden, als:

2 vollst. Betten mit und ohne Koffhaarmatratzen, 2 polierte Kommoden, 2 Schränke, 8 Nachttische, Bilder, Spiegel, Nauchstisch, Kleider- u. andere 22220

Stühle, Kleiderschränke in Tannen u. Eichen, 1 Plüsch, 1 Schrank, eine Hängelampe, weiße Bouleaux, Gallerien, Nocten, verschiedene Stühle, 2 Bänke (Schiller u. Goethe), Holzstaken, weiter 22220

noch eine Kameltisch-Garnitur, einzelne Sophas, eine Ottomane, 22220

2 Glavierstühle, einzelne Sessel, Barockstühle, Potentstühle, Deckbetten u. 22220

weiter, neu, billig zu verkaufen Seelenstraße 28, 5. St. 22220

Ein vollst. Bett, Spr., dreith. Koffhaarm., Keil billig zu verkaufen 22220

Wollgasse 10, 1. 22220

2 vollst. Bettstellen, b. Haupt, mit Sprungmatten, dreith. Koff- 22506

haarmatratzen, Keil, Deckbetten u. Kissen, sowie Voll- und Seegrasmatt. 22506

billig zu verkaufen Ellenbogengasse 13, 1 St. 22506

Eine kleine mod. Plüschgarmitur b. abzug. Michelsb. 9, 2 l. 21933

Schönes Canape (neu) f. 45 Mt. Michelsberg 9, 2 St. l. 22402

Schöne neue Plüschgarmitur 20 Mt., eine Ottomane 40 Mt., 21056

ein gebrauchtes Canape für 20 Mt. zu verkaufen bei 21056

F. Weiss, Tapezierer, Morisstraße 6. 21056

Schönes neues Plüsch-Canape b. abg. Michelsberg 9, 2 l. 21821

Ein Sopha, neu, mit br. Blinabzug bill. zu verl. Jahnstr. 6. 22366

Ottomane, neu, ohne Bez., 32 Mt., zu v. Michelsberg 9, 2 l. 22186

Möbel werden bill. verl. Kleiderschrank, Betten m. Seegras- u. Koff- 22186

haarmatratzen, Waschkommoden, runder Tisch, Nachttisch, Nährisch, Was- 22186

ch, Papageistag, Spiegel, Bilder, Theken m. und ohne Marmorplatten, 22186

Brodeur, Kassenstuhl, Doppelpult, Cylinderbüreau, Glaschrank, Cylinder- 22186

Maschine für Schuhmacher, Transportierherd, Regulator, Teppiche, Copir- 22186

maschi, Stoppmaschine und vieles Andere. 22186

Kleine Schwalbacherstraße 9. 22186

Zwei Mahag. Wandschränke zu verl. Ndh. Möringstraße 2, 2. 22186

Ein Spiegelstuhl, 2 Hüh.-Betten mit Koffhaarmatt. (billig) 22186

2 Verticow zu verkaufen Bleichstraße 25, 2. 22186

Original-Singer-Nähmaschine, Spieldose mit Jitterpiel, ein fast 22186

transport. Kachelofen b. zu verkaufen Bleichstr. 25, 2. 22186

Schulberg 21, 2. 2. und mehrere Fenster mit oder ohne Pracht- 22186

zier, sowie ein gut erhaltener Plüsch zu verl. Vormittags 22186

Billig zu verkaufen: 22186

Lehner, Vorfenster, Jalousieläden, Haus- und Stubenthüren, Glasflügel- 22186

stühle, Treppen und Treppenhäbe, 1 Parquetboden, eiserne Schaller- 22186

maschine, 1 eiserne Wäschel, 2 eiserne Ballonplatten, Träger und Säulen, 22186

holzerne Halle, Vauholz. 22186

Adam Färber, Feldstraße 20. 22186

Wandstühle zu verkaufen Morisstraße 22. 22186

Ein fast neuer Transportierherd zu verkaufen. 22186

Vriedrichstraße 43. 22186

Ein großer Amerikaner Ofen und einige gut erhaltene Wand- 21178

beden zu verkaufen Schulberg 11, 1 r. 21178

Deckelher zu verkaufen Feldstraße 18. 22282

Ein gutes Pferd zu verkaufen Möringergasse 8. 22740

Ein Paar schwere Zugsperde zu verkaufen Nicolassstr. 5. 22740

Ein sehr wackamer schottischer Schäferhund und ein 22528

5 Monate altes Prachtexemplar preiswürdig abzugeben 22528

Diebst, Rheinstr. 8. 22528

Sarzer Kanarien,

feine Hoblröhrer, unter Garantie zu haben Adolphsallee 15, S. 1. St. 22740

Feine Sarzer edle Hoblröhrer, Stängel, Glind, tiefe Hölze und tiefe 22740

Anarre u. f. w. zu verl. J. Eckerich, Morisstr. 41, Mittelb. 1 Tr. l. 22740

Verschiedenes

Eine Fremdenpension (große Bel.-Etage) in aller- 22062

erster Anlage Wiesbadens Familienverhältnisse halber 22062

unter äußerst günstigen Bedingungen sofort zu über- 22062

tragen gesucht. Ndh. Verkmstraße 7, 1. Et. l., von 22062

1-3 Uhr Nachmittags. 22062

Drucksachen aller Art, Visitenkarten 100 Stück von 80 Pf. an, 15784

liefert die Druckerei von A. Münch, Schwalbacherstraße 29. 15784

Alle Nerven- u. Blutkrankheiten, wie: Kopfschmerz, Brustschmerz, 15784

Müdigkeitsbeschwerden, Rheumatismus, Milz-, Nieren- u. Magenleiden, 15784

Unterleibsdübel, Gebärmuttervorfall u. a. heilt ohne Arznei. 15784

Heilmannstettner Phil. Eberhardt 15784

in Kesselstadt bei Saan, Burgallee 5. 15784

General-Depot

eines gut hier eingeführten Consumartikels wird einem flott gehenden 22220

Detailgeschäft unter constanten Bedingungen übertragen. Offerten unter 22220

W. A. 3 an den Tagbl.-Verlag. 22220

Saalbau „Zu den drei Kaisern“,

Stiftstraße 1. 24121

Schönes Vereinslokal für einige Abende in der Woche zu besetzen. 24121

Für Vereine, Private zc.

Mein verstellbares Zimmer: resp. Saaltheater, der Reizet 20520

entsprechend gemalt, bringe ich hiermit (mit oder ohne 20520

Podium) zur leichtweisen Benutzung in empfehlende Erinnerung. 20520

Das Theater kann bis zu einer Breite von 3 Meter und 20520

einer Höhe von 5 Meter aufgeschlagen werden. Billigste und 20520

prompte Bedienung. 20520

Heinr. Sperling, Morisstraße 44. 20520

Die Abfuhr und Vertheilung eintreffender

Ladungen Kohlen und Conks besorgt billigst 20487

und schnell 20487

L. Rettenmayer, Rollfuhrwerk. 20487

Züchtiger Fachmann

wird zur Einrichtung event. z. Betrieb einer Erdfarbenfabrik mit 22439

Betheiligung gesucht. Anträge sub B. E. 90 an den Tagbl.-Verlag. 22439

Ein junger Mann empfiehlt sich zum Anfertigen von Bau- u. 22439

Canalblänen, Verfertigung von Baurechnungen, Kostenschätzungen zc. zu 22439

billigen Preisen. Gefällige Aufträge unter G. E. 95 an den Tagbl.- 22439

Verlag erbeten. 22439

Alle Drucksachen

von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen werden geschmackvoll 22860

und billig ausgefertigt in der 22860

Buchdruckerei von O. Nitzsche, 22860

Seelenstraße 1. 22860

Belzischen jeder Art

werden billig reparirt und 22439

verändert, 22439

sowie das Neufüttern von Mänteln u. Rüffen schnell und billig besorgt. 22439

Ndh. Kirchboisgasse 6, 2. Part., vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag. 22439

Alle Schuhmacherarb. w. sch. u. bill. bes. G. Stiefel u. Fl. Mt. 270, 22439

J. Stiefel u. Fl. Mt. 2. J. Eckerich, Morisstr. 41, Mittelb. 1 Tr. b. l. 22439

Herren-Stiefelsohlen und Fleck M. 250, Frauen-Stiefelsohlen und Fleck M. 170 und alle Arbeiten billig.
H. Franz, Eisenbrogasse 6, Seitenbau 1 Tr. 20902

Modes.

Hüte werden nach der neuesten Mode zu 50 u. 75 Pf. garnirt, sowie alte Hüte aufgearbeitet Schulberg 6, 1. Et. Dasselbst sind Zuthaten billig zu haben. 20080

Modes! Sammtliche Zugarbeiten w. geschmackv., schnell u. billig angefertigt Dohheimerstraße 18, M. B. 20080

Durchaus perfecte **Schneiderin** empfiehlt sich zur Anfertigung von **Costümen, Mänteln, Blousen**, auch Uebernahme von Modernisiren sehr billige Preise. Neugasse 15, 1 Et. 1.

Costüme, Mäntel, Jaquettes und Capes

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt. 22288

G. Krauter, Damen-Schneider,
Paulbrunnenstraße 1, 2. Et.

G. durchaus perf. Schneiderin i. Mundsch. Frankfurt, 4, 1 r. 22183

Ein Mädchen sucht noch Kunden (Nähen u. Flicken). Näh. Al. Schwalbacherstr. 14, 1 Et. r. 22322

Eine perfecte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Herrngartenstr. 12, Stb. B. 22123

Costüme aller Art werden geschmackvoll u. gut sitzend angefertigt Philippsbergstraße 20, 3. Et. links.

Costüme werden gut sitzend und geschmackvoll angefertigt bei billigster Berechnung Bleichstraße 25, 3 Et.

Wichtig für Damen.

Kleider werden billigst angefertigt. Gedrucktes Kleid M. 250, Hanskleid M. 350, Costüme von 8 M. an. 22322

Maria Willebrand, Kleidermacherin, Walramstraße 5.

Frau **Peez**, Weißgüthlerin, empfiehlt sich in allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung. Arbeit stets zur Ansicht. **Dranienstraße 22, Seitenbau 1 Et. rechts.**

Weißsticker wird billigst besorgt Saalgasse 3, Part. 19058

Stickerien!

Ein Posten hochfeiner Stickerien, gez., angef. u. fertig, enorm billig! Kunststickerie Neugasse 9. 21873

Weiß-, Gold- u. Kunststickerien w. billigst besorgt Goldgasse 22.

Sandschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 12137

Waschen und Ausbessern

von 22734

Spitzen.

Specialität: Aechte Spitzen.

Louis Franke, 2. Wilhelmstrasse 2.

Wäsche für Hotels, fow. Pensionen u. Privat und auch z. Bügeln wird angenommen Beckstraße 5, Stb. Part. 14589

Für r. Arb. w. **Wäsche**, fow. Flicken angen. Feldstr. 18, Stb. 22379

Massenweise **Frau L. Zimmer**, Nerostraße 15, Part., empfiehlt sich im Waschen, Ein- u. Abreibungen u. dal. zu mäßigem Preise. 21888

Baugrund kann abgeladen werden Humboldtstraße, Ecke der Uhlmannstraße. 22748

Damen finden freundliche liebevolle Aufnahme. Näheres Nerostraße 32. Frau **Dürr**, Gebamme. 22502

Blond und Schwarz.

Gebildete heitere Damen aus guter Familie, welche behufs Verath Lust und Liebe haben, mit zwei stattlichen Herren (Freunde), 27 Jahre, an kleinerem Plaze am Rhein, in Briefwechsel zu treten, werden gebeten, sich vertrauensvoll unter event. Beifügung der Photographie sub **H. F. 90** bahnhofslagernd Mainz zu wenden. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Miethgesuche

Villa oder größere Etage von ca. 12 Herrschafts-räumen zc. für das Frühjahr zu mieten gesucht. Offerten sofort zu richten an **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 22750

Gesucht wird eine unmöblirte herrschaftliche Wohnung, Hochparterre oder 1. Stock, von einer ruhigen Familie von drei Personen. Gewünscht werden fünf bis sechs Zimmer, Bad nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **J. B. 75** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Dame sucht per sof. 2-3 Zimmer, Küche, Manjarde, Tausch Elisabethen-, Weils-, Stiftstraße oder Nähe bevorzugt. Gef. Offerten unter **D. B. 70** an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Gesucht April 1894 schöne gesunde Wohnung am Lande, wo Bahn. Offerten mit Preisangabe unter **E. B. 71** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Witwe sucht Wohnung gegen Arbeit oder Aufsicht. Karlstraße 2, Laden. Ein **H. Keller** nächster Nähe der Burgstraße zu mieten gesucht. Off. unter **L. B. 77** an den Tagbl.-Verl. 22722

Fremden-Pension

Pension Emserstraße 13.

Schön möbl. Zimmer mit Pension, 3-4 Zim. täglich. Allgemeines Speisezimmer. 17800

Villa Fries, Emserstr. 19, m. A., a. B. m. P. (E. 2 M.). 22322

Pension Grathstraße 9 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preisw. zu vermieten. 21700

Friedrichstraße 5, 1, elegante sonnige Zimmer mit oder ohne Pension. 19000

Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhaus, gut möblirte Südzimmer billig mit od. ohne Pension zu verm. Geheiztes Treppenhaus.

Billige Pension! Villa Idsteinweg 7 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 21700

Pens. f. Zn- u. Ausländerinnen Rheinstr. 18. 21700

Tannusstraße 13, 1 Et.

Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 19000

Pension Hannover,

Wilhelmstraße 42a, 1. Et.

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Norddeutsche Küche. 19000

Gute Pension,

30 M. pro Woche incl. Zimmer, finden zwei fein. Damen in fein. Pension. Offerten unter **N. Z.** postlagernd. 22700

Vermietthungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Die **Villa Gildstraße 4** ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leisler**, Paulinenstraße 5 u. Baumeister **Hogler**, Uhlmannstraße 63. 12000

Vierothal 49, oder später zu vermieten. 12000

Villa Sonnenbergerstraße 14, am Kurhaus, ganz, eventuell elageweise gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Hause und Neugasse 17, 2. 21500

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden zu vermieten. Näh. selbst 1 Et. 18000

Goldgasse 12 ist ein Laden mit zwei Schaufenstern u. Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 6. 21500

Marktstraße 12 Laden mit Zubehör, sich gut zum Comptoir, Kartoffelhandel, und Biergeschäft zc. eignend, sofort billig zu vermieten. Der seither von Herrn **Christian Begeré**, Kleine Burgstraße 9, nutzte Laden sammt Einrichtung ist vom 1. Januar 1894 ab, nöthigfalls schon früher zu vermieten. Näh. bei **Christian Begeré** oder Rechtsanwalt **Guttmann**, Marktplatz 3. 22000

Laden, geräumig, mit daran stoßender kl. Wohnung für 1200 M. vermieten. Näh. bei **G. Voltz**, Ecke der Friedrichs- und Delaspeestraße. mit oder ohne Wohnung zu vermieten Marktstraße 22000

Schöner Laden zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 55, B. 18790
Laden nebst Wohnung, sowie eine Wohnung, geeignet für Wäscherei,
mit Bleichplatz zu vermieten. Walfmühlstraße 30. **Mäcker.** 22747

Ein kleiner Laden mit schöner Wohnung, für jedes Ge-
schäft passend, im **Westviertel** auf gleich
zu vermieten. **P. G. Rück.** Dohmeierstr. 30a. 20412

Jahnstraße 6 schöne Werkstätte, auch Lokal für Flaschen-
bierhandel, Kälerei, Wäscherei zc.
am 1. April 1894 ist eine große sehr helle Werkstätte mit Glashalle
(event. auch Lagerraum) mit und ohne Wohnung zu vermieten
Morisstraße 64. 21228

helle Werkstätte,
wenn erwünscht mit Wohnung, preisw. zu vermieten. Die Wohnung
besteht aus 3 Zimmern und Küche und kann auch sofort bezogen werden.
Westviertelstraße 5, Parterre. 22794

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Gde Adelhaid- u. Schiersteinerstraße 2
sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkon, Badz.,
u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu verm. Gefunde Lage. 17329

Friedrichstraße 20.

im Vorschussvereinsgebäude, ist die zweite Etage,
bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche,
Speisekammer und Badezimmer nebst zugehörigen
Manjarden, Keller- und Speicherräumen, auf
gleich oder später zu vermieten. Die Wohnung
ist einzuziehen von 11-1 Uhr Vormittags. 300

Villa Mainzerstraße 32 sind 8 Zimmer,
Badezimmer zc. zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 22368

Moienstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör
auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung.
Näh. Rheinstraße 22, B. B. 19069

Wohnungen von 7 Zimmern.

Biebricherstraße 31 Bel-Etage nebst Obergeschoss, 7 Zimmer mit
Zubehör, elegant, mit Garten und Bleichplatz, prachtvolle Aussicht auf
den Rhein zc., zu vermieten. Näh. bei 22342

J. Kohlwein. Heinenstraße 23.

Dambachthal 3, im 1. St., ist eine Wohnung von 7 Zimmern und
reichlichem Zubehör auf 1. April 1894 zu vermieten. 20739

Tannusstraße 6 ist der 3. St., bestehend aus 7 Zimmern, Küche und
Bad nebst Zubehör, auf 1. eventuell auf 15. April zu verm. 22766

Wohnungen von 6 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine hochelegante Bel-Etage, enth. 6 Zimmer, Bad nebst reichlichem
Zubehör, allem Comfort der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 17040

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoss, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör,
auf sofort oder später zu vermieten. 11741

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 41 eine frei gelegene Wohnung von 5 gr. Zimmern und
Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei 2. St. 7041

Saamacherstraße 4 ist das Hochparterre von 5 Zimmern mit Bad
und Zubehör, Garten zu vermieten. Ebenso das Hochparterre
Walfmühlstraße 27. 16122

Goethstraße 36, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon nebst reichl. Zubehör
auf 1. April 1894 zu vermieten. Anzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachm.
Näh. Dorianenstraße 24, Part. 21957

Herrngartenstraße 7 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern und
Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hth. B. 22339

Herrngartenstraße 7, 2. St., Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, wegen
Abreise sofort oder später zu vermieten.

Morisstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl.
Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterb. 20942

Morisstraße 37, 1. Et., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubehör,
auf gleich oder später zu verm. Näh. 2. St. links. 16261

Schwalbacherstraße 2, Gde der Rheinstraße,
1. St., bestehend aus
5 Zimmern zc., zu vermieten. Näh. zu erfragen beim Haus-
eigentümer. 17330

Victoriastraße 8, Villa Lydia,
hochlegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisel., Badz.,
Balkon und 3 Manjarden zu vermieten. Näheres daselbst und
Langgasse 11, 2. 15643

Nicolassstraße 22 Wohnungen, 5 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon
mit Glaswand, Kalt- u. Warmwasserleitung, Wegzugs halber sofort
oder später zu vermieten. 14727

Victoriastraße 25

ist eine elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade-
Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubehör zu vermieten.
Näh. daselbst. 18827

Villa Walfmühlstraße 30 b, Hoch-Parterre, 5 Zimmer, fein
eingerichtet, reichliches Zubehör, zu vermieten. Näh.
Walfmühlstraße 32. 18087

Zum 1. April 1894

Victoriastraße 27

die 2. Etage mit 5 Zimmern, großem Badezimmer, 3 Manjarden,
Veranda und sonstigem Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 21542

Wohnungen von 4 Zimmern.

Geisbergstraße 24, 2. Etage, 4 Zimmer und Zubehör auf gleich oder
später billig zu vermieten.

Gustav-Adolfstraße

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem
Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort preiswürdig zu ver-
mieten. Näh. bei 13272

M. Wollmerscheidt. Hartingstraße 11, Part.

Karlstraße 9, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
2 Manjarden und 2 Keller auf gleich o. sp. an ruhige Einwohner zu
vermieten. Alles Nähere Parterre. 13146

Drancienstraße 22, gleich an der Adelhaidstraße, ist im Vorderhaus in
der 2. Etage eine Wohnung mit Balkon, von 4 großen Zimmern, Küche
und sonstigem reichlichen Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im
Nachstod bei Herrn **Brühl.** 20493

Philippstraße 45, Part. r., Wohnung von 4 Zimmern auf
gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19939

Rheinstraße 77 ist die 2. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer nebst Zubehör,
Wassr. u. Mitbenutzung des Bleichplatzes, sofort zu vermieten. Näh.
im Hause. 18113

Mörthstraße 1 elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, großer
Corridor, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Januar 1894
zu vermieten. 18957

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 21, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh.
an stille Familie zu verm. Näh. Vorderhaus Part.

Adolphstraße 12, 2. St., 3 Zimmer zc. auf gleich zu vermieten.
Näheres Part. 21198

Goldgasse 17, 2, 3 Z. u. K. per 1. Jan. Näh. b. Herrn **Satzger,**
3. Et., oder Wiesenstraße 1. **A. Barli.**

Gustav-Adolfstraße 16

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst
Zubehör per sofort zu vermieten. 17598

Editeinerweg 21, Gartenhaus, sind 2 Wohnungen
von je 3 Zimmern, Mansarde u.
Zubehör auf gleich zu vermieten. Preis 250 und 400 Mark. Näh. bei
A. L. Ernst, Nerostraße 1. 22149

Sehrstraße 12, Bbh., schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit
Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. oder
beim Eigentümer **Joh. Syben.** Biebricherstraße 1. 18717

Mörthstraße 43, Hochpart., 3 Zim. zc. sof. o. später zu verm. 21894

Neugasse 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich
zu vermieten. 13814

Drancienstraße 22 ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern mit
Zubehör zu vermieten, sowie ein Weinkeller. 16123

Römerweg 17 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche
auf 1. Januar zu vermieten. 21061

Schachtstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör
auf 1. Jan. zu verm. Näh. Möriberg 19, Laden. 21062

Schwalbacherstraße 41 Parterrewohnung, 2 Zimmer und Cabinet, zu
vermieten. 22372

Schwalbacherstraße 41, Hth., Frontispiz-Wohnung, 1 Zimmer, zwei
Manjarden und Küche, an ruhige Mieter zu vermieten. 22371

Westendstraße 4, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, billig zu vermieten.
Näh. daselbst. 18496

Wohnungen von 3, 4, 5 Zimmern und Zubehör, sowie Mitbenutzung des
Gartens zu vermieten Walfmühlstraße 30. **Mäcker.** 22746

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf 1. Dezember z. vm. 21680

Adolphstraße 3 schöne Manjardenwohnung, 2 Zimmer Küche u. Keller,
sofort zu vermieten. Näh. beim Auctionator **Klotz.** 20248

Vertramstraße 9 u. 13 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh.
zu vermieten. Näh. Vertramstraße 13, Part. 21713

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 17093

Kellerstraße 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Dezember zu vermieten. Näh. Bart. 22726

Kirchgasse 40 sind zwei fl. ineinandergehende Mansarden mit Keller auf gleich an ruh. Leute zu verm. Näh. Adelhaidstraße 33, B. 21631

Langgasse 3, 1 St., sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näh. bei **Heinrich Leicher**, Langgasse 25, 1. 21721

Perotstraße 13 eine Mansardewohn. (2 Zimm.) auf gleich zu verm. 14817

Schachtstraße 4 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf folgende zu vermieten. 18644

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Hinterhaus, sofort zu vermieten.

Walramstraße 23, Hths., kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an zwei ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 21760

Wewergasse 24, Hths., Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 22367

Wewergasse 50 sind 2 Zimmer, Küche u. Keller (Hinterhaus) auf gleich zu vermieten. 22668

Westendstraße 15, Bel-Etage, Wohnung von 2 schönen Zimmern mit Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 21145

Wörthstraße 10 2-3 Zimmer mit und ohne Küche zu verm. 20495

Wörthstraße 22 ist eine kleine Wohnung im 4. St., bestehend aus 2 Stuben u. Küche, auf 1. Januar l. J. an ruhige Leute zu verm. 20971

In meinem Neubau verlängerte Drahtstraße sind noch einige Wohnungen von zwei und drei bis vier Zimmern mit Zubehör und einige Dachwohnungen nebst Werkstätte im Hinterhaus auf Januar oder später zu verm. Näh. Moritzstraße 70, Part., von 2-5 Uhr Mittags. 21752

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelhaidstraße 21, Part., Mansarde u. Küche an ruhige Leute z. vm. 22721

Adlerstraße 49 sind 2 fl. Wohn., B., Küche, K., a. gl. o. 1. Dez. 22721

Adlerstraße 51 Stube, Küche, Keller auf 1. Dezember zu verm. 21928

Albrechtstraße 37 e. gr. Zimmer u. Küche zu vermieten.

Bleichstr. 10 e. Mansardewohn., 1 B. u. K., a. cl. od. 1. Dezbr. z. vm. 22105

Bockstraße 23 1 Mansardw., 1 Zimmer mit Küche, a. sofort z. vm. 18094

Karlstraße 38 ist eine Mansarde-Wohnung, 1 auch 2 Zimmer, neu hergerichtet, für gleich oder später zu verm. Näh. Part. 21189

Kirchgasse 37 eine kleine Mansardewohnung, Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 22754

Kohnstraße 3, Mansardestock, Wohnung von einem Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Dohmeimerstraße 11, Part. 21769

Müllerstraße 2 ist eine freundliche Mansard-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Januar an eine ruhige Dame zu vermieten. 21509

Philippstraße 4a ist ein Zimmer und Küche an evang. Witwe auf folgende oder später zu vermieten, bezgl. ein großes Zimmer, Part. 22768

Römerberg 37, Dachlogis, 1 Zimmer und Küche auf sofort oder später zu vermieten.

Schulberg 19 1 Wohnung, 1 Zimmer und Küche, zum 1. Januar zu vermieten. Näh. zu erfragen Vorderhaus Part. 20961

Eine freundl. Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Schulberg 17, 1. Et. 22752

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 20 Dachlogis zu verm. Näh. in der Wirthschaft. 20985

Adlerstraße 29 eine kleine Wohnung auf 1. Dezember zu verm. 21735

Adlerstraße 50 Mansardewohnung, neu hergerichtet, zu vermieten.

Bahnstraße 20, im Seitenb., Mansardewohnung an einzelne Person zu vermieten. 22670

Dohmeimerstraße 17 fl. Dachwohn. an ruhige Leute zu verm. 21535

Emserstraße 6 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu vermieten. 20715

Emserstraße 55 (Landhaus) ist die **Frontispiz-Wohnung mit schöner Aussicht** an ruhige Leute bald oder später zu vermieten. 22003

Feldstraße 27 kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 22727

Gartingstraße 1 kleine Dachwohnung zu vermieten. 18876

Sonnenstraße 25 eine kleine Mansardewohnung zu vermieten. 20758

Bockstraße 29 eine Wohnung zu verm. Näh. Emserstraße 4a. 20320

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 17142

Jahnstraße 25 Bel-Etage mit Balkon und Zubehör jederzeit zu vermieten für M. 50 pro Monat. Näh. Auskunft Part. rechts.

Karlstraße 13, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu vermieten. 21904

Karlstraße 30 schöne Dachwohnung zu vermieten. 22669

Kirchgasse 11 kleine Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 19564

Kirchhofgasse 7 eine freundl. Mansardewohnung zu verm. 16307

Lehnstraße 1 eine schöne Frontispiz-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 23, 1. St. b. 17146

Wewergasse 13 ist eine kleine Wohnung billig zu vermieten. Näh. bei S. Baum. 22671

Michelsberg 20 zwei neu hergerichtete Dachwohnungen auf gleich od. 1. Jan. z. verm. 19666

Moritzstraße 35 Frontispiz-Wohnung zu verm. Näh. Part. 22701

Perotstraße 13 ein Dachlogis auf 1. November zu vermieten. 20006

Villa Herenthal 43 b ist die Bel-Etage und der obere Stock, zusammen od. getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 35, 2. Etage. 22672

Partweg 2, 1. St., Bel-Etage u. 1 Mansardewohn. zu verm. 19900

Platterstraße 32 eine kleine Dachwohnung auf gleich zu verm. Zu erst. 1 St. b. 21571

Rheinstraße 60, Hth. Part., kleine Wohnung gegen Heinhaltung von Thorsahrt, Straße zc. an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder später billig zu vermieten.

Röderstraße 25, Bdh., eine Mansarde-Wohnung zu vermieten.

Röderstraße 31 eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten.

Schachtstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten.

Schwalbacherstraße 4 kleine Wohnung zu verm.

Schwalbacherstraße 9 kleine Mansarde-Wohnung zu vermieten.

Schwalbacherstraße 37 ein kleines Logis zu vermieten.

Steingasse 9, Part., fl. Logis auf gleich oder später zu verm. 19800

Steingasse 22, Bdh., 1 St. b., kleine Wohnung an nur ruhige u. stille Leute zu vermieten.

Steingasse 29, Bdh., schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten; ebenfalls im Seitenbau eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 19900

Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 22674

Tannusstraße 38 ist auf 1. April die **Part.-Wohnung, in welcher bis jetzt ein Friseur- u. Wutzgeschäft betrieben wurde, z. vm. Näh. i. Restaurant.** 22006

Walramstraße 37 eine Wohnung auf gleich od. später zu verm. 22674

In meinem Neubau **Platterstraße** sind per Januar verschiedene Wohnungen zu vermieten. **H. Schmeiss**, Platterstraße 5. 22001

Mehrere schöne Wohnungen zu vermieten. Näh. Wehrstraße 45 Part. beim Bäckermeister **Völker**.

Eine fl. Wohnung zu verm. Näh. Michelsberg 28, 1. 22000

Dame v. Stand

wünscht große Wohnung mit einer anderen Dame zu theilen. Offerte unter Z. 5 postlagernd. 22606

Auswärts gelegene Wohnungen.

Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 32 3 Zimmer, 1 Küche, Mansarde gleich oder später zu vermieten. 22115

Möblierte Wohnungen.

Kleine hochherrschaftlich möblierte Villa

billig zu vermieten, ev. mit Stallung. Näh. **Bureau Adolphsallee 59.** 21280

Dohmeimerstraße 26 schöne behagliche möbl. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 20411

Friedrichstraße 5, 1. nächst der Wilhelmstraße, sonnige elegant möblierte Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Zubehör. 19990

Geisbergstraße 4, Bel-St., gut möbl. Wohnung mit Küche zu vermieten. 19840

Geisbergstraße 5 gut möbl. Winterwohnung (ev. mit Küche) zu vermieten. 18840

Geisbergstraße 13 sind Wohnungen von 3-4 u. 7 Zimmern mit Zubehör und Glasabfahrl., möbliert und unmöbliert, billig zu verm. 17190

Villa Trorath, Leberberg 7,

möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension, Bäder. 19880

Wainerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 18060

Villa Mozartstraße 1a, Ecke der Sonnenbergerstraße, möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 20200

Nicolasstraße 21, Bel-St., möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Pension, auch mit Küche zu vermieten.

Villa Louise, Parkstraße 2,

neben dem Kurhaus, schön möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Stallung. 18280

Park-Villa

Sonnenbergerstraße 6,

in erster Lage, neben dem Kurhaus, Sonnenseite. Herrschaftlich möblierte Wohnungen mit Küche und Zubehör. Stallung. 18137

Sonnenbergerstraße 31

elegant möblierte Wohnung, 8 Zimmer mit Küche. — Bdh. 17267

Möbl. Villa Sonnenbergerstraße 40, 10 Zimmer, Küche zc., zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstr. 37 bei **Kraft**, zw. 11-1 Uhr. 21194

Tannusstraße 45 (Sonnenseite) schön möbl. Winterwohnungen mit oder ohne eingerichtete Küche, einzelne Zimmer, mit und ohne Pension zu vermieten. Bäder im Hause. 18430

Tannusstraße 53, 1. St., Wohnung von 4-8 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Möbel auf folgende zu vermieten. 17636

Wilhelmstraße 18, Bel-Etage, 5 Zimmer, davon 4 nach der Wilhelmstraße gelegen, Balkon, Küche und Zubehör per sofort möbliert oder unmöbliert zu verm. Näh. bei **Georg Bücher** Nachfolger, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 19074

Möbl. Wohnung zu vermieten (mit bes. Ausf. f. Krankenwagen)
Katharinenstraße 8, 19001
 schön möbl. Wohnung, 3-4 Zimmer, Balkon, Küche, in gel. Lage, 75-100 Mk. monatlich, zu vermieten. Näh. Langgasse 3, Drogerie.

In meiner Villa im Nerothal ist eine komfortabel möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit prächtiger Aussicht und in ruhiger Lage, ganz oder getheilt, auf sofort zu vermieten. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 19114

Elegant möbl. Etage

von 6-7 Zimmern, Bad, Küche, Mansarden etc. in fein. Hause nahe der ant. Rheinstraße auf 5-6 Monate preisw. zu vermieten. Näh. bei **Chr. Glücklich**. 22369
 Möblierte Wohnung (herrschaftlich eingerichtet) in einer Villa, beste Lage, Warmwasserheizung, Bad, Küche mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22121

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 26, Bel-Etage, 2 große eleg. möbl. Zim. mit großem Balkon zu verm. 21104
Adelheidstr. 44 möbl. Parterrezimmer. Näh. daselbst. 22428

Adelheidstr. 57, 1. Et. schön möbliertes Zimmer, auch Küche, preisw. zu v. N. Part. 22676
Adolphsallee 4, 3 Tr., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 22677

Adrehtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zim. (separ. Eingang) zu verm. 18747
Adrehtstraße 32 ein hübsch möbl. Parterrezimmer zu verm. 21519
Bahnstraße 20, Seitenb. rechts 1. Et. h., ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 22731

Bleichstraße 3, 1. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22157
Bleichstraße 19, 1. Et., ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 21524

Gr. Burgstraße 12 hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 18845
Gefellstraße 1 können ein auch zwei reizliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1. Et. 22679

Dohmeierstr. 18, Mittelb. 2. gr. o. H. g. m. 3. preisw. abzug. 22253
Dohmeierstraße 28 schöne Parterrez. (möbl.) zu verm. 20417
Dohmeierstraße 28, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 20932

Emmerstraße 13 Zimmer mit Pension. 15847
Emmerstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer mit guter Pension (monatl. 55, 60 u. 70 Mk.) zu vermieten. 19362
Emmerstraße 25 ein gr. Zimmer möbl. od. unmöbl. zu verm. 22504

Friedrichstr. 14, Oths. 2. Et. r., ein frdl. gut möbl. Zimmer zu verm. 21907
Friedrichstraße 21, 1. Et., ein gut möbliertes Zimmer. 21907
Friedrichstraße 29, 2 Tr., 2 große möbl. Zimmer zu vermieten. 22739

Geisbergstraße 20, Part., ist ein fl. gut möbl. Zimmer billig zu verm. 21907
Geisbergstraße 20, 1. Et., ist ein fl. aber gt. möbliertes Zimmer für 10 Mk. per Monat zu vermieten. 20284

Geisbergstraße 26 sind zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten. 21907
Geleusenstraße 3, Grth. B., möbl. Z. mit Pens. f. 1 od. 2 Herren bill. 21907

Geleusenstraße 26, 1,

1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18354
Germannstraße 1, 2. St., ist ein großes gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang b. zu vermieten. 22152

Germannstraße 15, 1 r., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 19083
Germannstraße 15, 2 St., ein auch zwei freundlich möbliertes Zimmer zu verm. 21516

Hahnstraße 6, 1. möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 18635
Hahnstraße 5 ist im 1. Stock ein kleines freundl. möbliertes Zimmer, auch eine schöne Mariade auf gleich o. später zu vermieten. 21523

Karlstraße 16, Part., ist ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 20535
Karlstraße 20 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 18902
Kirchgasse 32, 3. gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 19935

Kirchgasse 16, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17732
Louisenplatz 7 ist ein möbliertes großes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. r. Anzulegen bis 3 Uhr. 20505

Louisenstraße 3 sind 2 freundlich möblierte Zimmer mit Küche, sowie eine gut möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten. 22481
Louisenstr. 5, Grth. 2. r., W. n. e. Schlafz., sch. möbl., b. z. verm. 22321

Louisenstraße 7 (Südseite) gut möbliertes Zimmer frei. 22786
Louisenstraße 12, 2 Tr., ein großes Zimmer möbl. abzugeben. 22786
Louisenstraße 24, Neub. 2 L., r. g. möbl. Zim. mit sep. Eing. zu verm. 22680

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 22680

Louisenstraße 43, 3. Et. L., zwei gut möbl. Zimmer (20 u. 25 Mk.) auf sofort zu vermieten. 21907

Mauergasse 19, 2 Tr., möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 22745

Mauergasse 19, Oths., ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 22451
Mehrgasse 24, 1. ein schönes möbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. 21828

Moritzstraße 8, Oth. 2 r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 21884
Moritzstraße 12, 2 St. h., möbliertes Zimmer. 21000
Moritzstraße 22, 1. Et., 2 sehr schön möbl. ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 17597

Moritzstraße 33 zwei große möblierte Zimmer. 15554
Moritzstraße 37, Laden, ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 20502
Mühlgasse 13, 3 Et., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. 11152

Nerostraße 9 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20988
Nerostraße 10 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Cigarrenladen. 19246
Nerostraße 21, 2 möbl. Zimmer, 2 Betten, mit o. ohne Pension. 22188

Nicolassstraße 10, 2. Et., ein gr. eleg. möbl. Zimmer in feinem Hause zu vermieten. 21588
Drancstr. 3, 1. n. d. Rheinstr., e. m. W. n. e. Schlafz. z. verm. 22681

Ragenfischerstraße 2, Part., fl. freundl. möbl. Zim. billig zu v. 19364
Querstraße 2 fein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. Näh. im Laden. 13290

Rheinstraße 20, Bel-Etage, zwei schön möbl. Zimmer, eins nach Süden gel., zu vermieten. 22100
Rheinstraße 20, 2. Salon, Wohnz., Schlafz. sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer abzugeben. 19397

Rheinstraße 35, 2. neben Artilleriekaserne, möbl. Zim. zu verm. 18927
Röderstraße 15, 2 St. rechts, freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. 20960
Römerberg 10, 2 St., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 22855

Römerberg 34, 1 St., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 20019
Römerberg 34, 2 St. h., möbliertes Zimmer billig zu verm. 20019
Roonstraße 6 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19359

Saalgasse 10, 2 St., frdl. möbl. Zimmer. 20940
Saalgasse 22 fl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 16710
Saalgasse 33, 3 Et., schön möbl. Zim. mit sch. Ausl. sof. zu v. 18377

Schachtstraße 19, 1 St., ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 22855
Schulberg 6, 1. Etage, ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 21282

Schulberg 9, 1 St., großes möbl. Zimmer auf 1. Dezember zu verm. 20934
Schulberg 15, Gartenb. 2 St., ein fr. möbliertes Zimmer zu v. 20934
Schulberg 19 ist ein großes Zimmer (1 St. hoch) nach der Straße auf gleich möbliert oder auch unmöbliert zu vermieten. Näh. Part. 20876

Schulberg 19, 2. herrliche gut möbl. Zimmer an bessere Herren zu vermieten. 17880
Schulberg 21, Part., ein möbliertes Zimmer an einen Herrn, der in's Geschäft geht, zu vermieten. 22411

Schwabacherstraße 30, 2 St. (Alte Seite), 2 möbl. Z. z. verm. 15503
Schwabacherstraße 65 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 22124
Sedanstr. 2, 3., Ecke der Walramstr., möbl. Z. zu 12 Mk. zu v. 22329

Sedanstraße 3, 3 r., möbl. Zimmer an einen Herrn bill. z. v. 21846
Tannusstraße 36, 1. schön möbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Tannusstraße 45 (Sonnenseite) schön möbliertes Hochparterre- und Bel-Etage-Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 21418

Webergasse 23, 3 Tr., ein fl. freundl. m. n. ohne Pens. z. verm. 21899
Webergasse 29, Ecke der Langgasse, ist im 1. St. ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet und separ. Eingang zu verm. 22089

Webergasse 40 (Handschuh-Laden) möbl. Zimmer zu vermieten. 22167
Webergasse 49, 1 r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22112
Weitstraße 13 Parterrezimmer möbliert auch unmöbliert zu vermieten. 18567

Weitstraße 7, 2 möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 22362
Weitstraße 16, 2, schönes Logis für einen f. Mann sofort. 22658
Weitstraße 20, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 20658

Weitstraße 20, Part., frdl. möbl. Zim. an ein Fräulein zu verm. 22658
Weitstraße 22, 2 St. r., gut möbl. Zimmer mit und ohne Cabinet billig zu vermieten. 18457

Weitstraße 33, Part., ein möbl. Zimmer mit Pens. zu verm. 21943
Weitstraße 46, 1. g. möbl. Zimmer m. n. ohne Pens. z. verm. 22683

Wilhelmstraße 6 sind möblierte Zimmer preisw. zu vermieten.

Wörthstraße 1, 1 St., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 21121
Wörthstraße 7, Ecke d. Rheinstr., sch. m. Z. (Kochz.) b. z. verm. 20169
Wörthstraße 1, 1 St., möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu verm. 21749

Wörthstr. 16, Part., möbl. Zimmerchen mit o. ohne Pens. bill. 17474
Zimmermannstraße 5, 2 Tr. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 20824
Wohlfahrtstraße 12, Vorderb. 3. Stock. 12509

Wohlfahrtstraße 12, Vorderb. 3. Stock. 12509
 Drei einzelne möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 9, 1. Et. 21449

Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofsstraße 5, 1. 12629
Zwei elegant möblierte Zimmer an Einjährige-Freiwilige preiswerth zu vermieten. Näh. Paulbrunnenstraße 7. 17982

In seinem ruhigen Hause ein oder zwei möbl. sonnige Zimmer mit Vorfenster zu vermieten Leichstraße 11. 22866
Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer (per Monat 25 Mk.) sofort zu verm. 19400
Ein fein möbl. Zim., Kochpart., zu verm. Adelheidstr. 44. 22136
Möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. Emmerstraße 40, Weggert. 17910
Ein gr. möbl. Z. m. Kost a. gl. z. verm. Hellmundstr. 48, 2. Et. r. 22317

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Büfchenladen. 22757
 Möbl. Zimmer zu vermieten bei J. Hecker, Lahnstr. 1a. 22684

Ein möbliertes Zimmer

auf gleich zu vermieten **Oranienstraße 16**, Parterre. 22194
 Zu vermieten an ein j. anständiges Mädchen ein möbliertes Zimmer nahe dem Kochbrunnen. Monatlich 14 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22846

Ein auch zwei feinere Herren können angenehme Wohnung, auf Wunsch auch vorzügliche Pension, bei einzelner Dame bekommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21347

Germannstraße 8 c. Dachstube m. 2 Betten an zwei bess. Leute. 20204

Lahnstraße 19, Hth. Fr., ein möbl. Zim. mit sep. Eingang bill. 21737

Rauergasse 12 einf. möbl. Mansarde an einen Herrn zu verm. 20339

Kerosstraße 9 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 22363

St. Schwalbacherstraße 8 eine gr. Mans. mit 2 Betten zu v. 21338

Taunusstraße 53 heizbare möbl. Mansarde zu verm. 21150

Walramstraße 22 freundl. möbl. Mansarde sof. zu vermieten. 22103

Albrechtstraße 10, Stb. 1 St., erh. anst. Mann Kost u. Logis. 22685

Albrechtstraße 21, Rheinluf., erhalten zwei anständige Arbeiter billiges Zimmer mit Kost. 19531

Blücherstr. 8, Mittelb. 2 L., erh. zwei anst. j. S. b. Kost u. L. 22779

Kochbrunnenstraße 6 erhält ein j. anst. Mann schönes Logis 18658

Frankenstraße 10, 3 St., erh. anst. Arb. b. schönes Logis. 21927

Selenenstraße 7, Hth., erh. anst. Arbeiter bill. Logis. 22735

Sellmundstraße 54, 2 St., erh. j. Leute Kost u. Logis. 21793

Sellmundstraße 64, Stb. 2 St., erh. ein rl. Arb. Kost u. Logis. 21751

Schäferstraße 26, 1 St., kann ein Mädchen Logis erhalten. 20471

Moritzstraße 12, Mittelb. 1 St. L., erh. j. Leute 22808

Schachstraße 8 erh. zwei reinf. Arbeiter Logis. 21179

Schulberg 11, 1 r., L. ein auch zwei solide j. Leute sch. Logis erh. 21549

Webergasse 45, 3 St. L., erhält reinf. Mann Schlafstelle. 8 Mk. 20537

Arbeiter erhalten gute Kost und Logis per Woche 19547

Kleine Schwalbacherstraße 4 20131

Anständige Leute erh. Kost u. Logis. Näh. Wellrißstr. 12, Laden. 20131

Sonnenberg, Wiesbadener Landstr. 22 schön möbl. J. z. v. 20131

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 26 ist ein großes Zimmer sofort zu vermieten. 22034

Adlerstraße 58 ist 1 Zimmer zu vermieten. 22378

Adlerstraße 69, 1, gr. hell. Zimmer sogleich zu vermieten. 19439

Blleichstraße 11 ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 22360

Blleichstraße 12, 2. St., ein großes schönes Zimmer zu verm. 22046

Blleichstraße 35, Vorderh., ein großes Parterre-Zimmer mit Keller zu vermieten. 22104

Frankenstraße 5 ein leeres heizbares Zimmer und Mansarde, separat, sofort zu vermieten. Näh. Part. **Jakob Hecker**. 22284

Frankenstraße 5 heizbares Zimmer und Mansarde unmöblirt und getrennt sofort zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 23. 22091

Garlingstraße 6 sind 2 große nach dem Garten gelegene Zimmer mit Wasser und Kloßherd billig zu vermieten. Näh. Part. r. 20423

Hermannstraße 16, 1. St. r.,

ein leeres Zimmer sofort billig zu vermieten. 22395

Germannstraße 26, Hth., ein Zimmer u. eine Mansarde zu vm. 21756

Lahnstraße 8, 2. Etage, 1—2 leere Zimmer, neu hergerichtet, zu vermieten. 20768

Kellerstraße 18 ein Part.-Zimmer auf gleich zu vermieten. 21215

Langgasse 13, 1. St., ein unmöblirtes großes Zimmer zu verm. 21747

Lehrstraße 33, Wdh. 1 St., bess. leer. Zimm. zu verm. Näh. B. 19676

Michelsberg 9 a ein Zimmer zu vermieten. 18969

Moritzstraße 50 zwei geräumige Zimmer nach der Straße (2 St. r.) auf gleich oder später zu vermieten. 19623

Nerostraße 5 c Part.-Zimmer (auch als Laden brauchb.) zu vm. 21344

Oranienstraße 27, Hth. 1 Tr., frdl. 1. Zimmer an e. geb. ruh. Person für 8 Mk. monat. zu verm., event. auch z. Möbelleinstellen abzug. 21344

Platterstraße 4 ein großes leeres Zimmer zu vermieten. 21781

Rheinstraße 43, Stb. r., ein l. Zimmer an eine anst. Pers. zu v. 21781

Schachstraße 9 c ein leeres Zim. zu v. Näh. im Speereiladen. 22090

Sedanstraße 7 ist ein unmöblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 21678

Taunusstraße 17 sind zwei Zimmer im Seitenbau zu verm. 21678

Taunusstraße 36 ein schönes gr. Zimmer mit Cabinet für eine Dame sofort zu vermieten. 21678

Wellrißstraße 10 ein heizbares Zimmer zu vermieten. 21678

Walramstraße 23 leeres Parterrezimmer auf 1. Dez. zu verm. 21678

Entreezimmer, Adelshaidstraße, z. vm. Näh. Leberberg 12, S. 21678

Leeres Zimmer zu vermieten Hirschgraben 10. 21678

Ein schönes unmöbl. Zimmer zu verm. Rheinstr. 45, Papierladen. 21678

Blleichstraße 8 zwei Mansarden an ruhige Leute einzeln zu vermieten. 18969

Blleichstraße 21 eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 21678

Näh. 1. St. 21678

Gustav-Adolfstraße 13, 3 r., eine schöne Mansarde zu verm. 21678

Gerngasse 17 Mansarde auf gl. oder sp. zu vermieten. 21678

Gerngasse 17 Mansarde zu vermieten. 21678

Karlstraße 33 c schöne Mans. zu verm. Näh. im Speereiladen. 21678

Kirchgasse 20

zwei geräumige Mansarden per sofort zu verm. Näh. Wdh. 1 St. 22362

Rauergasse 15 eine leere Dachkammer zu vermieten. 17354

Moritzstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Bureau. 19500

Moritzstraße 60 eine große heizbare Mansarde zu vermieten. 21366

Nerostraße 5 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 21037

Philippstraße 2 große heizbare Mansarde an einzelne Person sofort zu vermieten. 19150

Platterstraße 40 u. 42 eine heizb. Mans. an br. e. Pers. zu v. 19017

Rheinstraße 53 eine Mans. für Möbel einzustellen zu v. Näh. Hth. 19222

Rheinstraße 58 große Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22362

Rheinstraße 63 sind 2 schöne Mansarden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19070

Schachstraße 17 eine große Mansarde zu vermieten. 21366

Schwalbacherstraße 9 heizbare Mans. gleich oder später zu vm. 22172

Schwalbacherstraße 47, B., Mansarde an eine anst. Pers. z. v. 16767

Taunusstraße 24 heizb. Mans. auf gleich an einz. Person z. v. 22360

Weißstraße 14 ist ein leeres geräumiges Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 22700

Wellrißstraße 14 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu verm. 20759

Wellrißstraße 22 eine Mansarde an eine ruh. Person b. zu vm. 22360

Wellrißstraße 3 schöne gerade Mansarden an einzelne Leute zu vermieten. Näh. 1. St. Hufe. 21690

Wörthstraße 13 große Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 21678

Zwei kl. ineinandergeb. Mansarden zu verm. Sellmundstraße 34. 20438

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Selenenstraße 4 schöner Keller zu vermieten. 19070

Moritzstraße 32 Keller, auch als Werkstätte ben., zu verm. 21434

Wein- oder Lagerkeller in der Nicolassstraße, nächst Rheinhafen, zu vermieten. Eigene Thorsfahrt mit Schotengang von Straße aus 28 Stück. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4, 2. tagl. 2—3 Uhr. 20140

Weinkeller,

ca. 50 Stück haltend, ist event. auch mit Bureau oder Wohnung auf gleich zu vermieten. **Gg. Lauser**, Schwalbacherstr. 43. 16330

45 Dmtr., trocken, m. sep. Eingang, auf gleich oder später zu vermieten Sedanstraße 10. 21678

Keller, für Haushaltungszwecke oder für Flaschenbrennhandel geeignet, ist zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22360

Ein Keller, für Haushaltungszwecke oder für Flaschenbrennhandel geeignet, ist zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22360

V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag. 22360

(Fortsetzung f. 3. Beilage.)

Fremden-Verzeichniss vom 20. November 1893.

Adler.	Hotel Mappel.	Logan, Fr.	England	Zur Sonne.	Hotel Weins.
Kämmerling, Dr. Wien	Schuntgo, m. Fr. Berlin	Weber, Kfm. Hamburg		Bergmann, Lehrer. Giessen	Hildesheimer, m. Fr. Berlin
Nieckelsberg, Frankfurt	Vier Jahreszeiten.	Neumann, Kfm. Amsterdam		de Thorgehnie, Frankfurt	Zauberblüte.
Dölle, Kfm. Berlin	v. Heyden, m. Fr. Leistenow			Schmelzeisen, Dörscheid	Burgard, m. Fr. Coblenz
Langen, Fbkb. m. Fr. Köln	Hotel Minerva.	Zur guten Quelle.		Napp, Dörscheid	In Privathäusern.
von Beulwitz, Trier	von Derschau Auerbach	Trothardt, Michelbach		Kräusel, Schausp. Strassburg	Villa Heubel
Cölnischer Hof.	Nassauer Hof.	Schmitt, Kfm. Mannheim		Niebach, Fbkb. Remscheid	Hitt, Fr. m. Bed. Amerika
Mayer, Kfm. Stuttgart	Welderer-Reugert Haag	Hof, Kfm. Limburg		Jankewitz, Limburg	Pension Margaretha
Deutsches Reich.	Schörrling, Düsseldorf	Rhein-Hotel.		Taunus-Hotel.	Clemm, Fr. Dr. Heidelberg
Kramer, Kfm. Münster	Nonnenhof.	v. Kunowski, m. Fm. Mainz		Ebbinghaus, Wangen	von Reither, m. Fr. München
Einhorn.	Plumeyer, Kfm. Hamburg	Lange, Bochum		Vögeler, Berlin	Pension de la Paix
Schauer, Kfm. Leipzig	Leese, Kfm. Hamburg	Trippel, Bochum		Ferlier, Geb. Rath Berlin	Haas, Kfm. m. Fr. Bremen
Fiedler, Kfm. Bonn	Gottschalk, Kfm. Berlin	Goldenes Ross.		Hotel Victoria.	Taunusstrasse 26.
Mundhenk, Kfm. Bochum	Wahrendorf, Kfm. Linden	Orlay, Fbkb. Steendorp		von Sachs, Wien	von Wyck, Amsterdam
Wiese, Kfm. Köln	Weitz, m. Fr. Wegeningen	Bongarts, Fr. Bodenbach		Lohofen, Fbkb. Münster	Heijmans, Fr. Amsterdam
Schnitzer, Kfm. Berlin	Gotzen, Kfm. Köln	Hildebrand, Frankenthal		Hotel Vogel.	Sölhke, Amsterdam
Drolshagen, Kfm. Hamburg	Wildt, Kfm. Berlin	Schuld, Frankenstein		Quenbach, Braunschweig	Villa Wera
Höfke, Kfm. Offenbach	Promenade-Hotel.	Trampe, Braunfelde		rencke, Kfm. Berlin	Brunn, Flensburg
Steinmeyer, Kfm. Paris	Logan, Fr. m. B. England	Weisser Schwan.		Richter, Kfm. Leipzig	Brunn, Fr. Flensburg
		Schütz, Dr. Lennep			Wyon, Fr. London

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 545. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 21. November.

41. Jahrgang. 1893.

Der Arbeitsmarkt

Werkeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem

Männer-Gesangverein.

Heute Dienstag, den 21. November, präcis 9 Uhr:
Probe.

265

Als Spezialarzt für Hautkrankheiten habe ich mich in Mainz niedergelassen.

Dr. Gotthold Vogel,
Schillerstraße 46, 1.

Sprechstunden: Vormittags 9-11 Uhr, Nachmittags 2-4 Uhr
Samstags nur Vormittags von 9-11 Uhr. (Man.-No. 24750) 65



Heute Abend:
Wickelsuppe.

Morgens Lammfleisch, Schweinepfiffer, Bratwurst
und Sauerkraut.
Willh. Kuhnrichel. Hochstraße 23.

Eier per Stück 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Zur Feier des diesjährigen Stiftungsfestes findet am Samstag, den 2. Dezember, Abends 8 Uhr, eine

Abendunterhaltung
mit gemeinschaftlichem Essen

im Hotel Sahn statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder und Freunde nebst Familien höflichst einladen.

438

Der Vorstand.

Süßer und rancher Apfelmösl.
täglich frisch, per Liter 20 Pf. Eigene Kelterei.
Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz 2.

18878

Neppel.

Mauergasse 8, im Hofe rechts, sind verschiedene Sorten billig zu haben.

21572

Daimler-Motoren

von der

Daimler-Motoren-Gesellschaft Cannstatt,



für alle gewerblichen und landwirthschaftlichen Betriebe
die bequemste, einfachste u. sicherste
Kraftmaschine.

Vertreter für den Reg.-Bez. Wiesbaden:

E. Mehmel, Wiesbaden,
Rheinstrasse 74.

Stadtverordneten=Wahl!

Das Wahlbureau für die Wähler des

grünen Zettels

ist in der Restauration

„Zu den drei Königen“,
Marktstraße 26.

Das Comitee.

Geschäfts-Verlegung.

Mit Gegenwärtigem erlaube mir, meiner werthen Kundschaft, sowie dem verehrten Publikum und Nachbarschaft zur gefälligen Kenntniss zu bringen, daß ich mit Heutigem mein **Installations-Geschäft, mechanische Werkstätte**, verbunden mit **Metall-Dreherei**, von **Al. Schwalbacherstraße 11** nach

Hermannstraße 5

verlegt habe.

Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe mir auch dorthin folgen zu lassen, und werde stets bemüht sein, durch solide Arbeit und prompte Bedienung meine Gönner zufriedenzustellen.

Achtungsvoll

Ed. Meyer.

PS. Bestellungen werden auch **Kirchgasse 24** bei **Hrn. W. Hillesheim**, Papier-Handlung, entgegen-
genommen. 22830

Zum Erbprinzen,

Mauritiusplatz.

Empfehle meinen vorzüglichen **Mittagstisch** zu 50 und 75 Pf.
Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte zu mäßigen Preisen.

Biere Hanauer Hofbräu A.-G.

unübertrefflich.

Billard per Stunde 40 Pf.

Auch ist ein hübsches **Gesellschafts-Zimmer** mit **Piano** einige
Tage der Woche frei.

B. Gallert.

Wasserkloßeln, Kunst 38 Bfg., Schwalbacherstraße 71.

Ein sehr schönes **Cimbal**, Tischform, mit **Pedal**, gebaut
von **Schunda** in **Budapest**, ist zu verkaufen. **Anzusehen**
Adolfstr. 30, 1 St. von 11 bis 2 Uhr.

Billig zu verkaufen

15. Manergasse 15:

Sophas, Schränke, Tische, Stühle, compl. Betten,
einzelne **Matrassen**, **Deckbetten**, **Kissen**, **Stroh- und**
Kommoden, **Nacht-Schränke**, **Wasch-Kommoden** u.
und ohne **Marmor**, **Verticow**, **Büffets** in **Nußbaum**
und **Eichen**, **Auszieh-Tische**, **Herren- und Damen**
Schreibtische, **Secretäre**, **Plüsch-Garnituren**, **Di-**
manen, **Schlaf-Divan**, **Spiegel** in allen Größen
hohe Trümeau-Spiegel, **Eichen-Vorplastroilets**,
Küchen-Schränke, **Kürichten**, **Ablauf-Bretter**, **Tisch-**
Bretter, **Handtuch-Galter**, **Kleider-Stöcke**, **spanische**
Wände, **Nippische** u. **Transport frei.**

Philipp Lauth,

15. Manergasse 15.

Feinste

Gänseleberwurst,
feine Thüringer Würste,
geräucherten Aal,
frisch eingetr.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Trockene Zimmerpäne

farrenweise zu haben bei

H. Wollmerscheidt

**Ofenvorsetzer, Kohlenkasten, Füller,
Feuergeräte und Feuergerätheständer,
Ofenschirme etc.**

... nur feinsten Ausführung empfiehlt

22341

J. Hohlwein,

Ofen- u. Herd-Fabrik, Helenenstrasse 23.

Doering's Seife mit der Eule.

**Zum Waschen des Gesichts,
des Halses, der Hände**
verwende man nur

Doering's Seife

mit der Eule.

Dieselbe ruiniert nicht, wie die modernen scharf
gelaugten Toilette-Seifen, die Haut, sondern erhält sie
schön, zart und frisch.

Nur garantiert ächt

wenn bezeichnet

118

„mit der Eule.“

• Häufig überall à 40 Pfg. •

Gummi-Waaren-
Bedarfs-Artikel für Herren und Damen
versendet

Gustav Graf, Leipzig.

Ausführl. Preisliste geg. Frei-Couv. m. Adr. vorsch.

Hühneraugen
Radikale Entfernung der
nur bei Anwendung der
Columbus Plates.
Concert m. 12 Plates 70 J., pr. Brief 50 J.
Kahnemann & Co., Hamburg.
Künstlich in allen Apotheken.

General-Depôt für Wiesbaden und Umgegend bei:

G. Kurz, Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6.

(Hac. 3351/9) 188

Einige Centner **Fahrmehl** zu verl. Schwalbacherstrasse 11, Väderlad.

Hofliefer. Wunderlich's Lilienmilch-Seife. Aus-
gezeichnet durch seinen nachhaltenden Wohlgeruch. Garantiert rein
und von wissenschaftl. Kapazitäten empfohlen als **bester Toilette-**
seife zur Erzielung eines zarten, weissen und sammetweichen Teints.
à 50 Pf. bei **A. Berling, Gr. Burgstrasse 12.** 478

Unterricht

Lehrer für doppelte Buchführung und Wechselrechnung gesucht. Offerten
unter **T. E. 106** an den Tagbl.-Verlag

Ein Herr wünscht einmal wöchentlich je eine **französische**
und **englische Conversationsstunde** von Persönlich-
keiten der entsprechenden Nationalität zu nehmen. Off. sub **22. D. 74**
an den Tagbl.-Verlag.

Eine geprüfte Lehrerin, evangel., sucht zu Wien-
jahr in einer fein gebildeten Familie auf dem
Lande oder in der Stadt gegen freie Station
zu ertheilen. Da Suchende im Hausweien vollständig erfahren ist, würde
auch mit Vorliebe einen H. Haushalt selbstständig führen oder sich als
Gesellschafterin nützlich machen. Offerten unter **V. D. 65** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Stud. chem. ertheilt Nachhilfe-Unterricht in allen Gymnasial-
Fächern. Näh. **Richelsberg 20. 1.** 22706
Deutsch, Französisch, Englisch, Musik, auch Unterricht in all.
übr. Fächern, v. e. gebr. Lehrerin z. mäh. Preis. Off. unter **21727**
Z. 22. 628 an den Tagbl.-Verlag.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu mäh. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 19068

Englischen Unterricht

erth. eine Engländerin; höchste Referenzen. Näh. **Friedrichstr. 45. 1 St. 1.**

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.
Feller & Gecks. 49 Langgasse. 17985

English lessons Gram. Conv. 57 Adelhaidstrasse 2-4.

Französisch. Der neue Kursus, 12 Mt. für 24 Stunden,
fängt am 27. d. M., 7 Uhr Abends, an. Offerten unter **T. E. 106**, Weil-
strasse 14, Part.

Dame, professeur diplômée à Paris, donne
des **leçons de français dans toutes les branches.**
Louisenplatz 3. Part., chez elle de 12 à 1 h.

Prof. Nicole. Leçons de langue et de littérature française;
de lecture et de déclamation publique et privée. Leçons d'italien.
Boitzh. Str. 10. 2me. 21841

Un jeune homme de la Suisse Française donnerait des leçons de
Français en échange de leçons d'allemand. S'adresser **W. 55. 42**
bureau du journal.

Mademoiselle Mercier, Parisienne, Maitresse de langue, rappelle
aux honorables étrangers de cette ville, qu'elle ne demeure plus à
Geisbergstrasse, mais à **Taunusstrasse 17.** an 3me.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser
Librairie Feller & Gecks. 19446

Italienischer Unterricht

ertheilt. Näh. **Moritzstrasse 12. 2. Et.**

Spanisch, gründl. Gram., Lit., Conv., Corretp., staatl. gepr.
Lehrerin, Interpretin, Adelhaidstrasse 57, 2-4 Uhr.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Off. unter **2090**
H. C. 11. an den Tagbl.-Verlag.

Unterr. im Uebermalen von **Photographien, Portraits** und
Genres, sowie Coloriren eign. **Photo- und Platinographien** in jeder
Größe. Näh. **Wilhelmstrasse 18. 3.** 22196

Clavier-Unterricht bei mäh. Honorar wird gründl. ertheilt von
Käthch. Neusser, Jahnstr. 21. III. 20779

Violin-Unterricht wird gründlich in und außer dem Hause ertheilt.
Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 21958

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzogl. Zeugnissen versehene

Geiang- u. Clavier-Lehrerin ertheilt
gründl. Unterricht zu mäh. Preise. Off. u. **Z. Z. 616** a. d. Tagbl.-Verl. 17835

Kursus für Weihnachts-Arbeiten Mittwoch u. Samstag Nach-
mittags bei gepr. Handarbeitslehrerin. Näh. **Adelhaidstrasse 52. 3.** 21400

Menuet à la reine

lehre ich nach jetziger Kostüte.

Zu dem Ende dieser Woche beginnenden Kursus nehme noch weitere
Anmeldungen entgegen.

P. C. Schmidt, Wörthstraße 3.

Verpachtungen

Wiedere pachtfreie, sowie in den nächsten Jahren
Grundstücke (ca. 25 Morgen), nahe der Stadt, sind möglichst an
einen Abnehmer zu verpachten. Anfragen sub **O. D. 80** an den
Tagbl.-Verlag. 22783

Ein eingefriedigter Garten

am Leberberg mit ca. 25 werthvollen Obstbäumen ist zu verpachten.
Näh. **Friedrichstrasse 12, Laden.** 22782

Ein guter **Weinfelder mit Fass- und Flaschenlager** zu verpachten.
Näh. unter **W. Z. B. 105** durch den Tagbl.-Verlag. 22093

Immobilien

Sensal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstr. 10.

Verkaufsvermittlung von Grundstücken, Villen, Geschäfts- und
Wohnhäusern. **Vermietung** von Wohn- und Geschäftsräumen. **Be-**
forung von Hypothekengeldern. — Conlante Ausführungen. 17149

An Haus- und Villen-Besitzer.

Besitzer, welche ihr Haus oder Villa verkaufen oder vermieten wollen,
bitte ich, mir selbige mit näh. Angaben an Hand zu geben. Vermittlung
reell u. bill. **Fr. Gerhardt, Immo.-Agent, Taunusstr. 25.** 22926



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 11736
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Immobilien zu verkaufen.

Haus innerhalb der Stadt, neu, Delfsteingabe, dreistöckig, mit Seiten- u. Hinterbau, großen Räumlichkeiten, zu Werkstätte oder Pferdehals geeignet u. überdachtem Hofraum, Veränderung halber zu verkaufen. Gef. Off. unter **Z. D. 88** an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Villa im Nerothal, am Walde gelegen, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11103

Schönes Stagenhaus i. best. Lage d. südl. Stadth., mit Balk. und Vorgärtch., bei Verh. halb. zur Lage zu verk. Agent. verb. Offerten unter **B. T.** hauptpostlagernd. 22403

Das Landhaus Heinrichsberg 4 mit 16 Zimmern und allem Zubehör ist zu verkaufen oder ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27, Part. 20628

Villa San Remo, nächst der Parkstraße, hochlegant, der Neuzeit entsprechend und für eine oder auch für zwei Familien praktisch eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Philippsbergstraße 8, Parterre. 19062

Die Villen Kreidelsstraße 3 u. 4 sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Kreidelsstraße 4. 18407

Die Villa Rosenstrasse 4

ist zu verkaufen durch 20301
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Das Haus Donisenstraße 8, mit einem Flächengehalt von 39 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei **Gebr. Esch**, Balkenstraße. 16260

M. Landhaus Rosarstraße 1a, am Kurgarten, 9 Zimmer u. z. Verkauf oder auch geteilt z. Verm. Näh. Taunusstraße 29, 3. 20329

Villa Mainzerstraße 32 zu verk. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 22374

Das Landhaus Alwinenstraße 17 ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Baubüro Wilhelmstraße 15. 19733

Ein neues gut gebautes und sehr rentables Haus in neuer Straße, wo Eigentümer beabsichtigt eine Bäckerei zu errichten, ist unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. (Concurrenz noch nicht da.) Näh. im Tagbl.-Verlag. 22908

Haus, für jedes Geschäft geeignet, sehr rentabel, günstige Gelegenheit für Speculant, preiswürdig zu verkaufen (Anzahlung 8-10,000 Mk.) durch 22924
Fr. Gerhardt, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 25.

Massiv geb. Geschäftshaus, für Spezereiblg. und Bäckerei geeignet, rentabel, ist preiswürdig zu verk. od. geg. 11. Villa od. sonst. Object, auch außerhalb, zu verkaufen. Näh. b. **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 21952

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18805

Haus mit sehr guter Wirtschaft und Fremdenverkehr, im Centrum der Stadt **Kreuznach**, für 37,000 Mk. mit 5000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. **P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30a. 22085

Haus-Verkauf.

Haus nebst Bauplatz, Viebricherstraße 19, ist unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Sehr gut geeignet für Herrschaften, Baumeister oder Kutscher. Näh. Auskunft erteilt Stadtdiener **Hess**, Wiesbaden, oder der Eigentümer **Johann Marsy** in Kastel, Mainzerstr. 36. 22508

Haus mit prima Kohlengehalt in der Nähe von Gießen zu verkaufen. Anzahlung 3-4000 Mk. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30a. 22509

Villenbauplatz Mainzerstr. 28 und 32b mit (für Familienhäuser) genehmigten Bauplänen zu verk. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 22373

Grundstück, Baugrund an fertiger Straße, billig zu verkaufen oder gegen ein zur Gärtnerei geeignetes zu vertauschen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 18486

Kleines Baumstück mit 11 Obstbäumen in der Nähe der Stadt billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22341

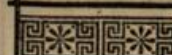
Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus für einen Schlosser

in der inneren Stadt zu kaufen gesucht. 21889
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Haus

in angenehmer Lage zu kaufen gesucht. mit Preisangabe unter **B. E. 92** an den Tagbl.-Verlag.



Geldverkehr



Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster leistung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hinhalten unter vortheilhaftesten Bedingungen in alleiniger direkter Vertretung erster Hypothek-Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol
Bez.: Fernsprech-Anschluß No. 276. 1900

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 20300
C. Spitz, Bärenstrasse 7, 1.
J. Meier, Taunusstrasse 18.

Hypotheken-Angelegenheiten

für erste u. weitere Eintragungen werden rasch u. coulant besorgt. Z. 50 % der Tage à 4 % u. 60 % à 4 1/4 %
directe Bankvertretung. 21951
Otto Engel, Bank-Commis. u. Hypoth.-Agentur,
Friedrichstraße 26.

Capitalien zu verleihen.

30,000, 40,000 und 50,000 Mk. bis zu 70 % der Tage auszuliehen durch **Chr. Kratzenberger**, Bärenstraße 1

6-3000 Mk. sind a. 2. Hypth. o. g. Restaufschuß am 1. Jan. z. verli. Näh. d. **L. Winkler**, Karlsru. 13, 1. 21951

20- bis 26,000 Mk. auszuliehen. **J. Meier**, Taunusstrasse 18
3-10,000 Mk. sind à 4 % bei 1/2 Tage auf 1. Jahre z. verli. durch **L. Winkler**, Karlsru. 13, Part.

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf prima Nachhypothek werden per sofort oder später 15,000 Mk. ohne Vermittlung zu leihen gesucht. Offerten unter **Z. A. 53** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1200

26,000 Mk. 1. Hypothek auf Haus und viel Land à 4 1/2 % u. mehr wie doppelter Sicherheit und Mt. 9000 1. Hypothek 60 % der Tage, à 4 1/2 % sofort gesucht. Näh. durch **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 21951

30,000 Mk. auf 1. oder 2. Hypothek von pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

500 Mark gegen Zinsen und Sicherheit von einem Beamten zu leihen gesucht. Offerten unter **T. D. 84** an den Tagbl.-Verlag.

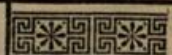
Mk. 35,000 1. Hypothek zu 4 1/2 % ist mit etwas Nachb. zu cediren. Offerten sub **M. N. L. 49** an den Tagbl.-Verlag.

8000 bis 9000 Mk. werden auf 1. Hypothek in die Nähe Wiesbaden gesucht gegen mehr wie doppelte Tage. Offerten unter **B. E. 64** an den Tagbl.-Verlag.

2-3000 Mk. gegen sehr gute Sicherheit und Zinszahlung zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

3000 Mark gegen gute Sicherheit und Zinszahlung zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Auf ein einködiges Wohnhaus mit Garten werden 1650 Mark erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit aufs Land zu 4 1/2 % zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.



Miethgesuche

Villa od. größere Wohnung m. etw. Garten im Preise von 3000-3500 Mk. für das Frühjahr zu mieten gesucht. 22912
Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Wohnung

von vier bis sechs Wohnzimmern nebst Küche und Zubehör von kleiner Familie (Major a. D.) auf Januar oder Februar gesucht. Offerten nebst Preisang. sub **A. B. 20** an **R. Mosse**, hier.

Dame

nicht ungeheures Zimmer mit separatem Eingang in der Nähe des Residenz-Theaters. Offerten unter P. E. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension**Pension**

erhalten bessere junge Leute (auch Ausländer) von 60 Mk. an monatlich in einem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22922

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geschäftslokale etc.

Goldgasse 17 Laden per 1. Dezember, event. mit Wohnung per 1. Jan. zu verm. Näh. Museumstraße 1. A. Bark. 22944

Webergasse 34 Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April 1894 zu vermieten. 22944

Louisenstraße 5 eine Werkstätte für ein ruhiges Geschäft billig zu vermieten. 22943

Wohnungen von 7 Zimmern.

Tobheimerstraße 20 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 22890

Wohnungen von 5 Zimmern.

Gustav-Adolfstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkons, mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Preis 750 Mk. jährl. Näh. Part. 22880

Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, miethsfrei für jetzt oder später. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22926

Wohnungen von 4 Zimmern.

Zimmermannstraße 9 Wohnungen von 4, 3 und 2 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Dranienstraße 40 bei K. Werner. 22908

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 35, Seitenb., Part. von 3 Z. und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. 22884

Jahnstraße 13 ist eine kleine elegante Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Familie zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 22882

Wohnungen von 2 Zimmern.

Louisenstraße 5, Hinterh. 2 St., 2 Zimmer mit Küche auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 22911

Seitenplatz, Hths., Wohnungen 2 u. 3 Z., nebst Zubeh., ev. mit Werkstatt auf 1. Jan. zu v. Näh. beim Eigenth. Karl Güttler, das. 22911

Wohnungen von 1 Zimmer.

Gleichstraße 15, Part. r., Dachzimmer und Küche zu verm. 22938

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Gustav-Adolfstraße 5 ist eine schöne Frontpavillonwohnung an alleinstehende ältere Personen oder kinderloses Ehepaar auf sogleich zu vermieten. Preis 260 Mk. Näh. Part. 22881

Nöderallee 16 schöne freundliche Mansardwohnung sofort zu verm. 22893

Victorstraße 14 sind 3 freundliche Wohnungen zu vermieten. Näh. Nicolaststraße 18. 22893

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 45, Bel-Et.,

zwei fein möbl. Salons (Erdgeschoss), auch getrennt, billig zu verm. 22941

Bahnhofstraße 1, 2, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 22919

Vertramstraße 11, Hths. 2 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 22919

Bücherstraße 16, Hths. 3 St., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 22923

Engerstraße 13 möbl. Zimmer mit Pension. 22923

Frauenstraße 2, 2 St., gr. möbl. Zimmer (sep. E.) billig sof. zu verm. 22946

Heimundstraße 47, 2 St., e. g. möbl. Zimm. mit o. ohne Penf. zu verm. 22946

Heimundstraße 62, 2 St. l., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 22946

Mauerstraße 14, 3, möbl. Zimmer mit od. ohne Pension z. v. 22946

Moritzstraße 33, 1, ein sch. g. möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 22946

Schulstraße 1, 2 St. rechts, freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 22946

Schwalbacherstraße 34, 1 l., 2 sehr gut möbl. Zimmer zu vermieten. 22946

Schwalbacherstr. 35, S. B., Zim. mit Bett u. Kof., die W. 8,50 Mk. 22946

Fein möbl. Salon, großes Schlafzimmer an ältere Dame bei ruh. Familie. Näh. Rheinstraße 97, Part. 22886

Am Hochbrunnen schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer für 40 Mk. monatlich, auch einzeln, an Ausländer, H. oder D. Separ. Eingang. Anzusehen von 9-1 Saalgasse 38, 1 l.

Ein bis zwei schöne große Parterre-Zimmer, möbliert oder unmöbliert, in der Nähe der Post zu vermieten. Offerten unter O. G. 100 hauptpostlagernd. 22916

Zwei anständ. j. Leute erb. Zimmer m. Kaffee Häfnergasse 5, 1 Tr. Kirchgasse 14, 3 St. r., ist eine möbl. Maniarde auf gleich zu verm. Weisstraße 13 Maniarde möbliert oder unmöbliert zu verm. 22883

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ein Dame wünscht von ihrer Wohnung zwei leere oder möbl. Zimmer im Kurviertel, a. Wunsch auch mit Pension, abzugeben. Offerten unter Wohnung 50 postlagernd. 22883

Schützenhofstraße 3, 1 St., eine leere große freundliche Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 22883

Wellstrasse 46 Mansarde zu vermieten. 22883

Zu vermieten

per 1. Dezember c. 2-3 helle geräumige Maniarden (Frontpavillon) zum Einstellen von Möbeln zc., event. Logis Louisenstraße 14. Kiehl. 22883

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehalte und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Mehrere tüchtige Verkäuferinnen gesucht. 22909
Simon Meyer, Langgasse.

Ein Lehrling aus achtbarer Familie für die Manufaktur-Branch gegen sofortige Vergütung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22158

Perf. Weib. auf 8-10 Tage gesucht Karlsrufer 13, B. Mädchen l. d. Kleiderm. u. Zuschn. gründl. erl. Moritzstr. 9, B. 22692

Ich suche einige Damen für tadellose Ausführung von Häkel- und Stiefelarbeiten. 22924

Ch. Hemmer, Webergasse 11.

Eine Waschfrau gesucht Gleichstraße 37, 1 r.

Eine Waschfrau gesucht Adlerstraße 63, Seitenb.

Tüchtige Waschfrau für Anfang der Woche gesucht Turnhalle, Heimundstraße 33.

Lehrmädchen gesucht Vertramstraße 7, 3 rechts.

Für die Nachmittagsstunden wird ein nettes Mädchen gesucht, welches auch französisch spricht und hübsch näht. Schriftliche Off. unter O. E. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fleißiges Mädchen Tags über auf gleich gef. Kl. Burgstraße 8, 2. St.

Ganz perfecte Köchin,

absolut verträglich u. bescheiden, in gesetzten Jahren u. mit gut. Zeugnissen wird bei gutem Lohn zu mieten gesucht. Offerten unter S. E. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Drei fein b. Köchinnen, Küchen- u. Kleinmädchen sucht

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Eine fein bürgerliche zuverlässige und selbstständige Köchin wird für einen leichten Dienst gesucht. Kl. Burgstraße 9, 1 rechts.

Ritter's Bureau, Inh. Lüd. Webergasse 15, sucht drei fein bgl. Köchinnen, eine Kaffee-Köchin, zwei Kleinmädchen, w. kochen können, für H. Haushalt, eins. Hausmädchen, zwei Kinderfrauen, sowie eine gute Köchin ins Ausland.

Gesucht zum 1. oder 15. Dezbr.

ein junges ansehnliches Mädchen, welches tüchtig im Schneidern und Weißzeugnähen ist und leichte Hausarbeit, wie Zimmer aufräumen versteht, so, daß es als angehende Jungfer fungieren kann. Gest. Adr. unter M. B. 34 an den Tagbl.-Verlag. 22876

Ein sauberes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 5. 22842

Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Langgasse 31, 1. 22437

Gesucht für 1. Dezember bess. Hausmädchen.

Meldung: Balkmühlstraße 2, Nachmittag.

Gesucht ein br. f. Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, in H. Familie Schlüterstraße 9. 22781

Ein solches fleißiges Mädchen findet Stelle Friedrichstraße 41, 1 links.

M Kleinmädchen mit guten Zeugnissen, im Kochen und jeder Hausarbeit durchaus erfahren, für feineren Haushalt (zwei Pers.) gesucht Rheinstraße 57, Part.

Gesucht: Herrschaftsköchinnen, fein bürgerl. Köchinnen, zwei bess. Kinderfrauen, mehrere Kleinmädchen, Zimmermädchen, eine gebildete Pflegerin, eine Kinderfrau, eine Weißköchin und ein Küchenmädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Mädchen

mit besten Zeugnissen gesucht Abegg-
straße 2, Part.

Ein Mädchen gesucht Dellrichstraße 5, 1.
Ein Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht Schulgasse 4.
Ein fleißiges Mädchen gesucht Lousenstraße 4, 1. St. 22895
Suche ein tüchtiges Mädchen für Haus und Küche auf sofort. Meldung
mit Zeugnis Dranienstraße 40, 1. 22892
Ein junges Mädchen vom Lande für leichte häusliche Arbeiten
gesucht Dr. Durgstraße 10, 1. Etage. 22907
Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Jahnstraße 24, 2.
Sofort gesucht tüchtiges erprobtes Mädchen wegen Erkrankung des
heiligen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22918
Gesucht eine ganz zuverlässige Jungfer. Gute Zeugnisse
und Anerkennung unter Chiffre N. E. 101 an den
Tagbl.-Verlag.

Gesucht

Mädchen vom Lande für jede Arbeit
Friedrichstraße 47, 3. l.

Sofort gesucht tüchtiges erprobtes Mädchen wegen Erkrankung des
heiligen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22918
Gesucht eine ganz zuverlässige Jungfer. Gute Zeugnisse
und Anerkennung unter Chiffre N. E. 101 an den
Tagbl.-Verlag.

Für sofort oder 1. Dezbr. ein Hausmädchen, das gut näht u. bügelt,
gesucht Althausstraße 54, 2.

Gewandte Weißkinderin für dauernd gesucht Nerostraße 4, 2.
Ein braves Mädchen gesucht Bärenstraße 1, Laden.

Per Dezember in kinderl. herrschaftlichen Haushalt nach Düsseldorf a. Rh.
Stärke der Hausfrau gesucht, welche im Kochen, Nähen u. Bügeln
gründlich erfahren ist. Off. mit Zeugnisabschriften und Salär-
ansprüchen unter N. E. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Brav. Mädchen zu zwei Leuten gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.
Gesucht auf sogleich oder bald ein braves junges Dienstmädchen für eine
kleine Beamtenfamilie bei leichter Stellung und mäßigem Lohn. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 22935

Ein junges williges Mädchen für Hausarbeit gesucht Dranienstraße 40.
Gesucht ein Kinderfräulein, eine Köchin (perfecte) mit guten Attesten für
Freunden-Pension durch A. Eichhorn's Bureau, Herrmannstraße 3.

Gesucht ein geb. Fräulein, w. gut näht, als auch. Jungfer
zu einzelner Dame mit auf Reisen, sowie ein bef. Haus-
mädchen nach Mainz. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Mauergerasse 9, 2 St.
30-40 Jahre, als Repräsentantin

Geb. Dame, 30-40 Jahre, als Repräsentantin
gesucht. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein Kinderfräulein zu zwei Kindern. B. Germania, Hähnerg. 5.
Dellrichstraße 10, Part., Dienstmädchen sofort gesucht. 22940

Ein braves sauberes Mädchen für Hausarbeit sof. gef. Rheinstraße 40, 1.
Reines tücht. Mädchen zu fl. Familie (best. Stelle) gef. Schachtstr. 4, 1. St.

Ein Büffetmädchen sofort nach außerhalb gesucht, ferner eine
sehr bürgerl. Köchin, Mädchen für Haus- und Küchenarbeit
durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Tüchtiges zuverlässiges Mädchen auf gleich gesucht Philippsbergstr. 19, P.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Zuverlässiges

gewandtes Mädchen sucht Stelle als
Verkaufserin zur Aushilfe oder dauernd.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 22891
Tüchtige Verkäuferinnen i. Branche, fein b. u. Restaurations-Köchinnen,
Kellnerinnen suchen Stellen. Müller's Bureau, Meßgergasse 14.

Ein junges geb. Fräulein, Geschäftstochter adliger Familie, wünscht sich
in einem gut renommierten Geschäft weiter auszubilden. Offerten unter
N. E. 107 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Eine perfecte Bäckerin sucht Beschäftigung. Langgasse 27, 3. St.
Ein Backmädchen sucht Beschäftigung. Meßgergasse 23, 2 St. b.

Ein Mädchen sucht Wasch- und Putzarbeit. Marktstraße 22, Hths. 2 Tr.
Eine tücht. Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Lehrstraße 1, 1. St.

Eine junge Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Saalgasse 26, 3. St.
E. Mädchen f. Weib. (Waschen u. Bügeln). Näh. Dellmündstr. 37, H. 1.

Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Näh. Taunusstr. 6, 2 Tr. b.
Eine Frau f. Wasch- und Putz-Beschäftigung. Weichstr. 25, Hths. Dach.

E. g. empf. Frau f. Wasch- u. Putzarb. od. Monatsst. Adlerstr. 27, D. 1.
Eine Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Mauergerasse 5, 3 St.

Eine ordentliche Frau sucht Monatsstelle. Adlerstraße 6.
Eine gut empf. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Kirchgasse 37, Hths. 1 Tr.

Ein reines Mädchen sucht Monatsstelle. Weichstraße 23, Hths. Part.
Junge unabh. Frau, in Küche u. Hausarb. selbstständig, sucht Aushilfs-
oder Monatsstelle. Näh. Schulberg 21, 3. Et.

Bessere Wittve sucht Beschäftigung (Pflege von Kranken, auch Nachtwache).
Offerten unter N. E. 10 postlagernd Schützenhofstraße erbeten.

Eine Wärterin,

die längere Jahre in einer Pflanz-
sucht sofort ähnliche Stelle. Näh. Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein alt. sol. Mädchen, welches selbst gut bürgerl. kochen kann, sucht bald.
Stelle. Rehte St. als Haushälterin. Vorzügl. Zeugn. Näh. Kirch-
gasse 2a, Hths. 3 St., von 3 Uhr ab.

Empf. i. perf. i. prope sol. Herrsch.-Köchin, g. J. Bür. Bärenstr. 1, 2.
Empfehle eine fein bg. Köchin mit guten Zeugn., ein kräft.

Alleinmädch., welches selbst kocht, sowie ein kräft. Küchen-
mädchen. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Köchin i. Stelle od. Aushilfsst. i. Privat od. Restaur. Nerostr. 11, Dahl.
Gut bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle;

dieselbe geht auch zur Aushilfe. Näh. Viehbrich, Mainzerstr. 23, Laden.
Ein junges Mädchen, im Nähen u. in häusl. Arbeiten bew.,
sucht auf sogleich Stellung zu einer Dame oder in größeren
Kindern. Näh. Stiftstraße 24, Gartenh. 1. Et. l. 22359

Herrschafspersonal empfiehlt Bür. Germania, Hähnergasse 5.

Ein 16-jähr. williges Mädchen empfiehlt zu einem Stube oder
einer kleinen Familie Bureau Germania, Hähnergasse 5.
Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh.
Moritzstraße 10, Hths. links.

Gewandtes Mädchen,

das bügeln und servieren
kann, sucht Stelle

1. Dezember nach hier oder auswärts. Zu erf. Emmerstraße 8, 2 Tr.
Ein junges williges Mädchen sucht Stelle, auch als Kinder-
mädchen. Näh. Schwalbacherstraße 63, 2 St. rechts.

Ein Mädchen

sucht Stelle als Haus- o. Alleinmädchen.
Castellstraße 4, Part.

Ein junges braves Mädchen von auswärts, das Liebe zu
Kindern hat, sucht Stellung als Kindermädchen auf 1. Dez.
oder sofort. Lousenstraße 21, 3.

Eine anst. alleinlebende zuverl. Wittve wünscht Aufwartung, auch eine
kleine Haushaltung zu führen. Näh. Kapellenstraße 4, Souverain.

Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit
versteht, sucht sofort oder zum 1. Dez. Stellung. Näh. Goldgasse 15, 1.

Ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht
Stelle. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Mauergerasse 9, 2 St.
Drei gedieg. kräft. Mädchen m. bestjähr. Attest. i. St. Schachtstr. 4, 1.

Tüchtiges kräftiges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Meßgergasse 14, 1.

Ein junges anständig. Mädchen,
welches kochen k., sucht a. gl. Stell. Dranienstr. 12, Laden.

Ein einfaches reinliches Mädchen sucht Stelle in kleinem bürgerlichen
Haushalt. Näh. Feldstraße 24.

Kinderfrauen, Haushälterinnen, Jungfern, bessere Stuben-
mädchen, welche nähen, bügeln und servieren können, gut
bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Kinder-
mädchen empfiehlt Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein Mädchen, das bügeln kann, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht
sofort Stelle. Näh. Weichstraße 55, Hths. 4 St.

Ein b. Mädchen, in der Hausarbeit erf., sucht Stelle bei kl. Familie.
Näh. Albrechtstraße 37, Hths.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überall hin umsonst
wähl. Courier, Berlin-Westend. Fördere per Postkarte Stellen-Ans.
(E. G. 67) 28

Außenbeamter

von einer soliden deutschen Kinder- und Altersversicherungs-Bank
gegen hohe feste Bezüge gesucht. Kenntnis der Branche nicht nöthig;
gute Agenten und respectable Geschäftsleute, welche sich ein-
arbeiten wollen, bevorzugt. Offerten unter T. 2856 an
Maassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Gesucht ein jüngerer militärfreier Commis, geübter Correspondent und
in Buchhaltung erfahren. Off. mit Angabe des Alters, der Vorbildung,
der Branchenkenntnisse, seitherigen Thätigkeit u. Gehaltsansprüchen bef. un-
s. 22 Maassenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden.

Lehrling gesucht Rheinstraße 43, Seitenb. l.

Offene Commis-Stelle.

Zu einem technischen Geschäft ist für einen strebsamen jungen Mann
mit guter Handschrift per 1. Januar 1894 eine Commis-Stelle offen.
Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter N. E. 64
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein zuverl. Mann zum Beitragen von Büchern gesucht. Offerten unter
N. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schuhmacher gesucht Karlstraße 38 bei M. Reilstein.
Wochenlohn, tücht. Arbeiter, gel. Schwalbacherstraße 33. 22927

Volontär für ein Bau-Bureau gesucht Saalgasse 1.
Zwei brave Jungen können auf sofort oder später in die Lehr-
treten bei

Gebrüder Weinze,

Buchbinderei und Cartonnagen, Balkramstraße 2a.
Ein Schuhmacherlehrling gesucht Bärenstraße 1. 22137

Einen Portier f. Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.
Ein junger Hausbursche gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Jungen Hausburschen f. Pens. f. Ritter's B., Weberg. 15.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Franzose (geb. Pariser), 16 Jahre, aus guter
Familie, vorzügliche Schulbildung, wünscht, um
sich in der deutschen Spr. zu vervollst., Placierung
als Correspondent oder als Lehrer seiner Muttersprache.

Off. event. gefonnen, Entschädigung zu zahlen bei freier
Station. Näh. zu erfragen Nerothal 31, hier.

Junger energischer Mann, 30 Jahre alt, sucht Stelle zum
Einschleifen für Brauereien od. sonst. größere Geschäfte. Auf Verlangen
wird Caution gestellt. Der. würde auch St. als Verwalter, Controllant
od. Aufseher gewissenhaft annehmen. Off. u. N. E. 83 Tagbl.-Verl.

Ein solider junger Mann, w. willig zu jeder Arbeit
ist, wünscht während des Winters sich auf irgend eine Weise
zu beschäftigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Ackerknecht sucht Stelle. Näh. Müller's B., Meßgerg. 14.

Junger Bursche sucht Stelle. Weppel's Bür., Webergasse 3a.

Prospecte! zur Massen- vertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Für Weihnachtsarbeiten

empfehlen wir sämtliche Materialien zur Oel-, Aquarell-,
Stoff- und Email-Malerei; Filigran- und Papier-
diamanten, sowie als passendes Geschenk für Herren
Dokumentenmappen mit Vorrichtung für Sticker- und
Malerei-Verzierung.

Unser Lager in

Japan- u. Chinawaaren,

Toppf- und Hängepflanzen, Decorationsblumen etc.
ist auf das Reichhaltigste assortirt, ferner sind bereits sämt-
liche Neuheiten in

Papier- u. Schreibwaaren

eingetroffen.

22488

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstraße 26.

Specialität:

Kerzen-Schirme,

Tisch- u. Menü-Karten,

Knallbonbons mit Mützen u. scherzhaften Einlagen.

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 22879

Nachdruck verboten.

Der Vater der Karlschüler.

Von Philipp Stein.

Vor einigen Tagen erneute sich die Erinnerung an einen der
wertvollsten Fürsten des achtzehnten Jahrhunderts, an Herzog
Karl Eugen von Württemberg. Ein gewaltthätiger Tyrann, dessen
Verschwundensein das Land an den Rand des Verderbens ge-
führt, war in seinen letzten Jahren ein populärer Fürst, den das
Volk als „Karl Herzog“ innig verehrte, von dem es gläubte, schon
sein Erscheinen brächte jedem Unglücklichen Segen und könne selbst
das Feuer bannen. Und von dem Manne, dessen starke Hand so
mächtig schwer auf Württemberg gelastet, der auf Hohenasperg die
geniale Eigenart eines Schubart zermürbt und zernichtet, der den
Mehrmehrtheil der Schüler aus der Heimath getrieben, von dem
sagte derselbe Schüler vor der Gruft des „alten Herodes“, der ihm
so bitter wehe that: „Da ruht er also, dieser rastlos thätige
Mann! Er hatte große Fehler als Regent, größere als Mensch,
aber die ersten wurden von seinen großen Eigenschaften weit
überwogen, und das Andenken an die letzteren muß mit dem Tode
begeten werden.“

Bitter und treffend hat der unglückliche Christian Schubart über
den Herzog gespottet:

Als Dionys von Syrakus

Anföhrer muß,

Tyrann zu sein,

Da ward er ein Schulmeisterlein.“

Daß aber Karl Eugen auch als Schulmeisterlein noch reichlich
Muße fand, Tyrann zu sein, hat Schubart in der den Mann in
ihm zerknirschenden, „um seiner Seelen Heil“ ihm auferlegten Ge-
fangenschaft an sich selbst verspüren müssen, wohl aber haben wir

seitdem die nöthige Distanz gewonnen, um anzuerkennen, daß der
Herzog als „Schulmeisterlein“ ein Pädagoge von großer Einsicht
und Selbständigkeit gewesen ist, und daß seine Akademie Schüler
wie den Karlschülern mehr Anregung und inneren Föhrer gegeben
hat, als es damals eine der anderen Lehranstalten vermocht hätte.

Als der Herzog am 24. Oktober 1793 im Alter von fünf-
undsechzig Jahren starb, da hatte das gute dankbare Schwaben-
land schier vergessen, was es unter diesem Herrscher gelitten, seit
jenem feistlichen Tage, da Karl Eugen des großen Friedrichs Nichte,
Friederike von Bayreuth heimführte und in Stuttgart das junge
Herrscherpaar mit den Bersten loyalster Freude begrüßt ward:

Karl, tapferer Heldensohn, zeuch ein mit Friederiken,
Es wird zu Eurem Wohl und Heil sich Alles schiden.

Zwar hatte der junge Fürst, der beim Tode seines Vaters
neunjährig bereits den Orden vom goldenen Bließ und ein öster-
reichisches Dragonerregiment erhalten hatte, das Glück genossen,
seine Erziehung am Hofe des großen Preußenkönigs vollenden zu
können. Die württembergische Regentenschaft hatte nach dem Tode
Karl Alexanders dem verhassten Süß den Prozeß gemacht und ihn
aufhängen lassen, hatte mit den Kreaturen der bisherigen Re-
gierung aufgeräumt — nun befürchtete man, die Herzogin von
Württemberg könnte Karl Eugen auf Wunsch Oesterreichs und
Frankreichs an einen katholischen Hof zur Erziehung schicken, und
wandte sich an Friedrich II., der die günstige Gelegenheit, in Süd-
westdeutschland Einfluß zu gewinnen, gerne ergriff.

So kam Karl Eugen 1741 an den Berliner Hof, und als
allerlei Intriguen der Herzogin-Wittve dem Bringen den Auf-
enthalt in Berlin erschwerten, setzte Friedrich bei Kaiser Karl VII.
im Jahre 1744 die Volljährigkeitserklärung des noch nicht sechs-
zehnjährigen Fürsten durch. Der große König gab dem jungen
Fürsten, der sich bald darauf mit der Bayreuther Prinzessin ver-
lobte, jene Zusammenstellung der weisesten Vorschriften für einen
Regenten „Miroir des princes“, die sich im neunten Bande der
Werke des Königs wiedergegeben finden. Aber Karl Eugen folgte
nicht dem Vorbild des großen Friedrich, der nur der erste Diener
des Staates und Vaterlandes sein wollte — brüsk erklärt er ein-
mal den Vertretern Thüringens, die sich über einen Rechtsbruch be-
klagten und ihm die Noth des Vaterlandes ans Herz legen: „Was
Vaterland? Ich bin das Vaterland!“

Das erste Jahrzehnt seiner Herrschaft war freilich noch leidlich
glücklich für das Land verlaufen, aber dann, zuerst im Jahre
1755, zeigte sich der gewaltthätige Despotismus des Herzogs. Er
entließ seinen verdienstvollen, getreuen Hardenberg, trennte sich im
Herbst 1756 von seiner Gattin, mit der er seit 1748 in wenig
glücklicher Ehe vermählt war. Jetzt begann die Zeit der Willkür,
der rückhaltlosen Genüsse und Ausschweifungen. Die Günstlinge
des Herzogs, Nieger, Graf Montmartin und Wittleder, führten
mit gewissenlosem Eigennutz die bösen Triebe und Lüste des Herzogs.
Auf Anrathen Niegers hatte der Herzog auf sechs Jahre sich ver-
pflichtet, 6000 Mann Infanterie jederzeit für Frankreich bereit zu
halten — diese 6000 Mann kämpften 1756 gegen Preußen. Die
französischen Gelder für dieses Menschenmaterial wurden in Lust-
barkeiten verprakt und als es dann an Mannschaften fehlte, ließ
Nieger alle jungen Leute über achtzehn Jahre einfach ausheben —
man schleppte sie vom Gottesdienst aus den Kirchen, riß sie des
Nachts aus den Betten, auf daß die herzogliche Chatulle gefüllt
würde. Ein paar Meutereien wurden durch Erschießen der Räbels-
führer schnell unterdrückt — der alte Kammerdiener in „Kabale
und Liebe“ giebt davon herzerzitternde Kunde. Auch den Herzog
reizte vorübergehend das Kriegsspiel. Er erntete jedoch wenig
Vorbeeren, und als er ein Lager bei Fulda bezogen hatte, ward
er, gerade mit einem Ballfest beschäftigt, vom Erbprinzen Karl
von Braunschweig überfallen. Er hatte außer dem Schaden auch
noch den Spott zu tragen.

Vor Abschluß des siebenjährigen Krieges gelang es Mont-
martin, seinen Nebenbuhler Nieger in der Gunst des Herzogs zu
stürzen. Er hatte, schlauer als Nieger, diesen beim Herzog des
Landesverraaths beschuldigt — das war 1762 im November. Der
Herzog, stets seinem leidenschaftlichen Naturell folgend, riß dem
bisher allmächtigen Günstling auf der Parade den Orden von der
Brust, stieß ihn mit dem Stock und ließ ihn in schwerster Haft
in der Festung Hohenwiel bis zum Jahre 1767 schmachten. Acht
Jahre später fand er wieder die Gunst und das Vertrauen des

Herzogs und ward 1776 Kommandant von Hohenasperg — als solcher hat er in der Leidensgeschichte Schubarts eine schmerzliche Rolle gespielt. Als er starb, im Mai 1782, hat ihm Schiller, dessen Rath er war, eine „Tobtenfeier“ gewidmet, die diesen bösen Geist des Herzogs als großen Todten preist, der statt „um Erdengötter klein zu kriechen, Fürstengunst mit Unterthanenflüchen zu erwuchern“ für die Unschuldigen eingetreten sei — ein völlig unverdientes Lob, ein bößliches Uebersehen der Schurkereien Niegerr. Vielleicht hat die noch größere Schurkerei Montmartins Schillers Urtheil zu Gunsten Niegerr beeinflusst, wie denn der Dichter ja Karl Moor von dem Minister sprechen läßt, der „den Fall seines Nachbarn zum Schmel seiner Hoheit“ machte. Auch der Aemterschacher des Günstlings Wittleder wird in den „Räubern“ geißelt. Unter diesem Aemterschacher litt auf's Empfindlichste die Verwaltung des Landes, während die Verschwendungssucht des Herzogs immer weiter um sich griff. Sein Hof zählte zu den prächtigsten Europas, für den Marstall, für Oper, Ballet und Schauspiel wurden Unsummen verschleudert, der Geburtstag des Herzogs wurde jedesmal mit vierzehntägigen luxuriösen Lustbarkeiten gefeiert. In Venedig waren im Winter 1766 auf acht Monate drei Paläste für den Herzog gemiethet — die Stadt Venedig nahm den verschwenderischen Gast dankbar unter ihre Nobili auf, er verließ sie aber mit einer Schuldenlast von 60,000 fl. Die große Zahl seiner italienischen Bühnendirektoren der Genußsucht des Herzogs nicht, sie machte auch nicht Halt vor den ehrsam und guten Bürgerhäusern des eignen Landes. Zahlreiche Familien hat er in Schande gestürzt, und das schamlose Treiben des Hofes hat dem ganzen Lande das gefährlichste Beispiel üppigster Lüderlichkeit gegeben.

Das Geld für dieses tolle Treiben ward dem Lande auf alle nur denkbare Art erpreßt. Auf unrechtmäßige Weise wurden 1758—65 gegen 7 Millionen Gulden erhoben. Der Aemterschacher hat fast eine Million eingebracht, fast eine halbe Million wurde dem Kirchengut als „Anlehen“ geraubt. Der Widerstand der Stände war bald gebrochen, nachdem der Landschaftskonsulent Joh. Jakob Moser, der bekannte Strafrechtsschriftsteller, für seinen Widerspruch 1759 nach Hohentwiel gebracht worden — 5 Jahre saß er, ohne verhört zu werden, im Kerker, bis er auf Friedrichs II. Veranlassung freigelassen wurde.

Es ist, als ob diesen Mann, der sich gern den „Gesalbten“ nannte, dessen uns ausbewahrte Portraits ihn als eine starke, imposante Gestalt mit klugen Augen in dem stolzen, herrischen Gesichte zeigen, eine Art Cäsarenwahnsinn erfüllt habe, der ihn wüthen ließ gegen sein eigenes Land, gegen sein eigenes Interesse. Und da kommt nun der Umschlag: an seinem fünfzigsten Geburtstag, 11. Februar 1778, läßt er von den Kanzeln jenes Ausschreiben verlesen, worin er als reuiger Sünder seine Jugendvergehen beichtet und verspricht, fortan nur dem Wohle seiner Unterthanen als getreuer Landesvater zu leben.

Dieser Erklärung war freilich mancherlei vorangegangen: die Klage des ständischen Ausschusses gegen den Herzog beim Reichshofrath, die Verhandlungen über den Erbvergleich, die Entfernung Montmartins und Wittleders. Und ein gut Theil der Wandlung, die sich nun in diesem von der Natur körperlich und geistig so verschwenderisch ausgestatteten Manne vollzog, ist ein Verdienst der liebenswürdigen Franziska v. Hohenheim, die 1748 geboren, vom Herzog ihrem Gatten, dem bössartigen Freiherrn v. Leutrum 1771 entführt worden. Sie übte auf den Herzog, dem sie 1784 zur Linken angetraut wurde, den segensreichsten Einfluß aus. Wenn der junge Schiller sie freilich als die „Vereinigung der Tugenden und Grazien“, als „Meisterbild der Tugend“, als beste Mutter und edelste Menschenfreundin feiert, so darf nicht übersehen werden, daß er dies in Gedichten that, die vom Herzog zum Namenstage Franziskas befohlen waren — gar viel dürfte also Kurialstil sein. Auch Franziska hat zu der grausamen, brutalen Einkerkierung Schubarts geschwiegen, auch sie hat sich in dem stolzen Gefühl absoluter Macht gesonnt — von dem Verlauf der Landeskinder nach Amerika dürfte sie nichts gewußt haben, wenn man berechnigt ist, einige Züge, die Schiller seiner Lady Milford gegeben, auf Franziska anzuwenden. Jedenfalls hat sie die unbändige Thätigkeit Karl Eugens zum Guten gelenkt.

Von dem unheilvollen Einfluß seiner Marinellis befreit, wandte sich der Herzog nun Aufgaben der Kultur seines Landes

zu. Hatte er bisher aufs Maßlose verschwendet, so begann er nun oft über Gebühr sparsam zu sein. Das 1770 für vierzehn arme Soldatensöhne eröffnete Waisenhaus erweiterte er später zur „Militärakademie“ — in diese ward am 17. Januar 1773 Friedrich Schiller „à 5 Fuß, 13 Jahre alt“, aufgenommen. Unter den Strafeinträgen des 21. November 1773 ist zu lesen: „Glebe Schiller mit 12 Weydenstockstreichen, weil er vor 6 Rr. Becken auf Borg genommen“. . . Die Anstalt erweiterte sich schnell. Im Jahre 1781, ein Jahr nach Schillers Austritt, ward sie „Hohe Karlschule“ genannt und erhielt von Joseph II. die Rechte einer Universität. Genau genommen ist also die Bezeichnung Schillers als Karlsruhler unzutreffend, wie er denn auch die Vorzüge der Karlschule nur zum Theil genossen hat, denn zu seiner Zeit wurde noch viel herumexperimentirt, und war er und seine Mitschüler dort erduldet, berechnete wohl Schubart von der „Sklavenplantage“ zu sprechen, während er sie öffentlich als „Pflanzschule der Menschheit“ pries.

Der Herzog war für die Karlschule ebenso sehr ihr oberster Leiter mit großen Gesichtspunkten, wie ihr echtes Schulmeisterlein mit kleinlichster Bedanterie. Eine tyrannische Disziplin hielt die Schüler von der Außenwelt fern, die Kleidung war militärisch, auf die Pflege des Jopfes ward streng gehalten, die Enden der Jopfe mußten in jeder Bantreihe in gerader Linie liegen, bei Tisch ward vom Aufseher kommandirt: „Beten! Essen!“ und zum Schluß: „Beten! Marsch!“ Aber des Herzogs ganzer Lieblingsplan war doch begründet auf Liebe und Gewöhnung zur Arbeit, auf die Erziehung zur Pflicht — er sah in der Arbeit an sich den Inbegriff all der stilligen Impulse, die den Menschen zum Charakter veredeln und die Jugend vor Abwegen bewahren. Der Unterricht in der Karlschule wird als frei von Scholastik und Kleinmeisterei geschildert — dort ward, wie einer ihrer Lehrer der Philosoph Abel, sagte, „die Philosophie des gesunden Verstandes zur Bildung des Geschmacks, des Herzens und der Vernunft“ gelehrt.

Nach Einschränkung der großen Oper schuf der Herzog das „Nationalinstitut“, eine Bühne, an der besonders Württemberg thätig waren. Seit 1787, seit der Direktion Schubarts, wurde auch das deutsche Schauspiel gefördert. Die einzelnen Zweige der Staatsverwaltung wurden eifriger gepflegt, eine werthvolle Borszellan- und Fayence-Fabrik zu Ludwigsburg eröffnet, das Befassungsweisen gebessert, Waisenhäuser errichtet, die Rechtspflege durch Verordnungen auf Beschleunigung der Prozesse segensreich ausgestattet. In Hohenheim wurden landwirthschaftliche Anlagen unternommen und in dem großen Parke die Denkmäler aller Zeiten und Länder in geschmackvollen Nachahmungen vereinigt. Hier hat der Herzog die achtzehn letzten Jahre seines Lebens verbracht. Zwar ganz frei von Rücksällen war er auch jetzt nicht. Der Aemterhandel scheint noch lange fortgedauert zu haben, auch ein Vertrag mit der holländisch-ostindischen Kompagnie ward 1788 wieder geschlossen, wonach jährlich für 65,000 fl. ein Infanterie-Regiment und eine Artillerie-Compagnie von Württemberg geliefert ward.

Und doch war Karl Eugen im letzten Jahrzehnt seines fünfzigjährigen Herrschaft einer der populärsten Fürsten. Er wird als eine majestätische Erscheinung mit edler Gesichtsbildung geschildert, seine Fassungskraft als einbringlich, sein Gedächtniß als ungewöhnlich stark, lebhafteste Einbildungskraft und feurige Wille erfüllten ihn. Er war mannigfaltig gebildet, er hat wiederholt auf großen Reisen seinen Gesichtskreis erweitert, stand in Korrespondenz mit Voltaire, Basenow, Heyne u. c. Er war von unverwundlicher Arbeitskraft und verstand es, auch den Herzen Widerstrebender sich zu gewinnen.

So hatte sich Friedrich der Große nicht getäuscht als 1744 dem Kaiser erklärt hatte, Karl Eugen besitze Einsichten, Gaben und Eigenschaften, die ihn in den Stand setzen, sein Volk glücklich zu machen und einen noch größeren Staat zu regieren, als er ihm anvertraut war. Der große König hat sich in den Fähigkeiten seines Schütlings nicht geirrt, aber er hat den Dämon nicht erkannt, der in des jungen Fürsten Seele schlummerte, den Dämon des Cäsarenwahns. Der hat den großen angelegten Mann verführt zu jahrzehntelangem heillosem Treiben und ihm dann auch die Früchte seiner guten Absichten und Leistungen verbittert.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 545. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 21. November.

41. Jahrgang. 1893.

Wegen des Buß- und Bettags

erscheint am Mittwoch, den 22. November, nur eine Morgen-Ausgabe und am Donnerstag, den 23. November, nur eine Abend-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen im Hofe des Landgerichts-Gefängnisses hier ca. 32 Centner altes Gußeisen, Zink und Blei öffentlich versteigert werden. 407

Wiesbaden, den 20. November 1893.

Helbig,
Baurath.

Bekanntmachung.

Freitag, den 24. November 1893, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 hier im Auftrage des Concursverwalters, Herrn Rechtsanwalt Lotz, die zum Concurs des Weinhändlers J. Sinz gehörigen Weine, als:

circa 1572 Liter Weiß- und Rothweine in Fässern (20, 25 und 50 Liter), 1 Orhoft Bordeaux, 1 Faß, 101,05 Liter, Bordeaux, 150 Flaschen Weißweine, circa 300 leere Flaschen, ferner diverse Kellergeräthschaften;

hieran anschließend im Aecisefeller (Mengasse):

1 Halbsüß Wein, circa 600 Liter,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. 460

Wiesbaden, den 20. November 1893.

Elfert,
Gerichtsvollzieher.

Sonntag, den 26. November 1893, Abends 8 Uhr:

Todtenfeier

in der Hauptkirche,

veranstaltet vom

Evangelischen Kirchen-Gesangverein,

unter gütiger Mitwirkung der

Frau Waldschmidt-Garth (Sopran), des Herrn Joseph

Mirosław Weber, Königlich Musikdirector u. Concert-

meister (Violine), des Herrn Adolf Wald (Orgel)

und unter Leitung des

Vereins-Dirigenten Herrn Carl Hofmeinz.

Eintritts-Karten: Reservirter Platz 2 Mark, Nicht-reservirter Platz 1 Mark, Emporbühne 50 Pf. sind zu haben in den Buchhandlungen von Moritz und Münzel, Taunusstrasse, H. Wolf, Wilhelmstr. 30, A. L. Ernst, Ecke der Saalgasse u. Nerostr., Gebr. Schellenberg, Kirchgasse, sowie bei den Küstern Reinemer u. Thomä und Abends an der Kasse.

Die geehrten unactiven Mitglieder u. Inhaber von Gastkarten werden zu obiger Festfeier ergebenst eingeladen. 257

Druck-Verlag, Area 70 Cmt. lang, 40 breit, 10—15 hoch, per Stück 20 Pf. L. Rosenthal, Kirchgasse 32. 22920

Stadtverordneten-Wahl.

Ich bitte die Wähler des rothen Zettels (nicht zu verwechseln mit dem blaß-rothen Zettel des Altstadt-Vereins) dringend, bereits am Vormittag zur Wahl zu erscheinen.

Auf dem rothen Zettel stehen für die 2. Classe folgende Candidaten:

1. Dr. Bergas, Rechtsanwalt.
2. Wilhelm Holthaus, Rentner.
3. Wilhelm Neuendorff, Badewirth
4. Carl Spitz, Kaufmann.
5. Martin Willet, Architekt.
6. August Willms, Rentner.

Als Ersatz:

Wilhelm Müller, Rentner.

Nach der Wahl Dienstag Nachmittag 4 Uhr Verkündung des Wahlergebnisses im Deutschen Hof. 446

Dr. Alberti.

Gartenbau-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche zu der am nächsten Samstag stattfindenden

Pflanzen-Verloosung

solche anmelden wollen, werden gebeten, ihre Offerten bis spätestens Mittwoch Abend bei H. Catta einreichen zu wollen. 438



Korff's Kaiseröl

Nicht explodirendes Petroleum.

Aecht zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.

Nur ächt, wenn die Kannen mit Plomben und obiger Separat-Schutzmarke verschlossen sind. 19668

Zur Aufklärung.

Durch Herren, welche am verflossenen Samstag Menuet à la reine auf Bällen tanzen sahen, wurde mir mitgetheilt, daß der Tanz ganz anders sei, als wie von mir gelehrt. Auf Grund dieser Aussagen und damit ein einheitliches Tanzen in allen Sälen stattfindet, erkläre ich und kann es auch beweisen, daß Fräulein **A. Balbo** und ich selbst, das Menuet à la reine genau so einstudiren, wie es am Kaiserlichen Hofe in Berlin zur Zeit als **Polka** eingeführt ist. In gleicher Weise üben wir auch die richtige Gavotte. 22945

Fritz Heidecker,

Dirigent der Kurhausbälle und Reunions.

Gleichzeitig die Mittheilung, daß der Wegweiser zur Uebung beim Erlernen des Menuet à la reine erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben ist.

Specialität:

Altdeutsche Holz-Gegenstände

in Eichenholz mit Metallbeschlag.

Cassetten von Mk. 2.50 an.

Altdeutsche Truhen.

Photographie-Kasten.

Haus-Apotheken und

Cigarren-Schränke

von Mk. 3 an.

22878

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Gänzlicher Ausverkauf

bei **Frau Martini, Wwe.,**
Mauergasse 17.

Es ist noch Alles da, als: ein- u. zweischläfige vollständ. Betten (Ruhbaum und Tannen), auch einzelne Theile, Nachttischchen mit u. ohne Marmor, auch solche Waschkommoden, Consol, Kommode, Verticow, Tische, Stühle, große und kleine Spiegel, auch Trumeaux, Schränke, Bilder, Sophas, Chaiselongues in Plüsch, auch dito andere, Stühle (gepolstert), Küchenschränke, Anrichte, Schüsselbrett, gebrauchte Bettstellen, Strohsäcke, neue Rohhaar- und Seegrasmatrassen, Uhren, Küster und dgl. m. 22942

Schellfische, lebendfrisch,

per Pfd. 25 Pf. heute eintreffend.

22917

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Zwiebeln

gegeben bei

werden heute bei Abnahme von 10 Pfund das Pfund zu 7 Pf. abgegeben

22937

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,
Grabenstraße 9.

Für Winterbedarf.

Magnum bonum, Schneeflocken, Biscuit, blaue, gelbe Pfälzer, blaßgelbe und weiße Mauskartoffeln sind noch fortwährend aus dem Keller zu liefern. Dohmeierstraße 15, 1.

Möbel-Halle

Kirchgasse 2b.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, folgende Möbel zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben:

1 schwarzer Salonschrank mit Scheiben 240 Mk., 5 Rußb. Büffets mit Schnitzerei 150 Mk., 14 elegante Verticow 68 Mk., 4 Spiegelschränke (Krystallglas) 85 Mk., 8 div. 120 Mk., 8 elegante Schreibbureau 100 Mk., 3 Schreibtische 28 Mk., 4 Damen-Schreibtische 48 Mk., 4 Schreibsecretäre 85 Mk., 20 große Rußb.-Kommoden mit Vorbau 30 Mk., 10 Console mit Vorbau 22 Mk., 20 Waschkommoden mit Marmor 40 Mk., 30 Nachttische mit Platten 17 Mk., 6 Waschtöiletten mit Spiegel 85 Mk., 6 elegante dito mit Spiegel 110 Mk., Ausziehtische 25 Mk., 10 div. viered. mit Verbindung 62 Mk., Bücherschränke 42 Mk., 12 Antoinette-Sophatische 22 Mk., 60 ein- und zweithürige Kleiderschränke zu allen Preisen, lackirte Waschkommoden 22 Mk., 20 zweithürige Küchenschränke 25 Mk., einthürige lackirte Kleiderschränke 20 Mk., zweithürige lackirte Kleiderschränke 32 Mk., Salon-Garnitur (Sopha, 4 Sessel) 190 Mk., 10 Kameltaschen-Sophas 100 Mk., 14 einfache Sophas 38 Mk., Plüschsophas 70 Mk., 20 complete hoch elegante Rußb.-Betten mit breithelligen Haarmatrassen 125 Mk., 1 complete Rußb.-Schlafzimmer-Einrichtung mit Schnitzerei 650 Mk., lackirte Betten (complet) 60 Mk., 300 Spiegel in allen Arten und Größen, 300 Holz- und Speisestühle, Anrichte, Bauernische, Etageren, Nachttische, Eichen-Vorplatztoilette 65 Mk., Servirtische und bergl. mehr.

Ferd. Marx Nachf.

Auctionator und Taxator.

Der Transport gekaufte Gegenstände geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Dr. Retau's Selbstheilverfahren
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Frische schwere Waldhasen

eingetroffen

22932

à 3.50 Mk.

Geflügelhandlung Grabenstraße 34,
J. Geyer H.

Kaufgesuche

Amerikanischer Doppelthaler a. l. gei. d. L. Schuster. Postenflag 1.

Wagen

(hoher Selbstfahrer, Einspänner, Sand-
schneider oder Kutschir-Wagen), gut er-
halten u. elegant gebaut, aus renommierter
Werkstatt, sofort preiswürdig zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. E. 104** an den
Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Landhaus Mozart-
straße 7.

Verkäufe

Zwei Viertel Abonnement (Hängeloge) abzugeben
Lammstraße 2, 2. 22900

Ein kurzes feines schw. Peluche-Jaquett mit Wiber für 12 Mk.,
1 schw. Peluche-Umhana 12 Mk. zu verkaufen Saalgasse 38, 1.

Ein Brüsseler Teppich, 4 1/2 Mtr. lang und 4 1/2 Mtr. breit, sowie
ein hochfeiner Kinderwagen mit Gummireif billig zu verkaufen
Wegergasse 46. 22876

Emyra-Teppich, fast neu, 5 x 6 Meter, alter Perser Teppich,
2,50 x 1,30 Meter, Feilerstaple mit Trümeau preiswürdig zu
verkaufen bei **Fr. Gerhardt**, Lammstraße 25, Part.

Eine Spielbox, 10 Stücke spielend, billig zu verkaufen
Saalgasse 3, Laden.

Gelegenheitskauf.

Schön. Eine Spieluhr, 10 St. spielend, Walze 5/40 Cmt.,
eine dito, 6 St. spielend, Walze 10/60 Cmt., mit Tisch,
ein Manopan mit Noten und Tisch. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 22885

Niemand versäume billig zu kaufen Saalgasse 24:
10 vollständige Betten von 60 Mk. an, 2 Canapes à 40 Mk., 1 Divan
65 Mk., 2 Verticows à 36 Mk., Kleider- und Küchenschränke von 20 Mk.,
Kommoden, Waschkommoden, Waschränke von 22 Mk., Stühle, Spiegel
von 3 Mk., Küchenset 8 Mk., Seegrasmatten (3-teilige) 15 Mk.,
Barmatzen 40 Mk., Bettstellen 18 Mk., 1 eiserne Bett mit Stroh-
mat 10 Mk., 2 Tische (gebraucht) à 6 Mk., ovaler Tisch 18 Mk., Deck-
betten 15 Mk., Kissen 4 Mk., Büchergestell 10 Mk.

Zwei a. Winter-Valerote, 1 Jaquet b. zu v. Moristr. 6, S. 1 St.

Gebrauchtes Bett billig zu verk. Schwalbacherstraße 29, P.

Ein großer Salon-Goldspiegel, Trümeau mit Marmorplatte,
sowie ein noch sehr guter Krankenwagen b. zu v. Wegergasse 2. 22877

Eine gebrauchte Schneider-Nähmaschine, Küchenbrett, Kleiderbrett,
Staubuhr u. Schwarzwälder Uhr bill. zu verkaufen Mauergasse 15, 2. G.

Gundemarke zu verkaufen Dogheimerstraße 9, Hths. Part.

Niemals

wiederkehrender Gelegenheitskauf in gut erhaltenen, fast neuen Möbeln:
ein zweithüriger Kleiderschrank mit Nischenaufsatz 33 Mk., 4-schublädiger
Kuchbaum-Kommode 20 Mk., Kuchbaum-polierter Antoinettentisch mit Steg-
verbindung 20 Mk., 1 nuss. ovaler Tisch 12 Mk., 1 Kuchb.-Schreibstisch
40 Mk., Kommode mit Pult u. schöner Schreibvorrichtung 12 Mk., 1 Spiegel
8 Mk., 2 kleine Spiegel à 2 Mk., 1 Nachttisch 5 Mk., 1 Küchenschrank mit
Glasaufsatz 22 Mk., 1 Kuchsch. 6 Mk., Bilder, Glas und Porzellanachen
sowie zu verkaufen **Nichelsberg 20, Hinterhaus, 1. Etage.**

Möbilen-Verkauf

in Viebrich, Kasernenplatz 4, 1. Etage.

Wegen Todesfall und Wegzug sollen die Möbel, welche kaum 1 Jahr
in Gebrauch waren, aus freier Hand verkauft werden. Es ist folgendes:
1 eich. gezeichnetes Büfett, 1 Ausziehtisch in Eichen, 1 hohes Panellsopha
mit Kameeltaschen-Überzug, 6 Speisestühle, 1 Serviertisch, 1 eichener gezierter
Diplomaten-Schreibtisch, sodann 2 kleine Betten, 2 Waschkommoden mit
weißem Marmor, 2 Nachttische, 1 2-th. Kuchbaumholz-Kleiderschrank, 1 2-th.
großer Garderobenschrank, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 1 Treppensstuhl, 1 Flur-
Toilette und noch verschiedene Kleinigkeiten.

Sämtliche Möbel sind fein gearbeitet und sehr gut erhalten. An-
sehen von Morgens 10-12 und Mittags 2-5 Uhr. Kasernenplatz 4, 1.
Viebrich. 22930

Für Bäcker! Eine Preche für Lebkuchen od. Fastenbrot zu brechen
b. zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 11, im Bäckerladen.

Eine **Polsterhülle** und ein **Regulir-Füllosen** zu verkaufen
Langgasse 50, 1.

Fayagel-Käse, fast neu, zu mäßigem Preise zu verkaufen
Waldmühlstraße 10, Boderh. 2 St.

Zu verkaufen: Ein neuer **Flügelkasten**, ein großes **Rothwein-
Fäß** Adolfsallee 9, Part.

Für Schmiede und Schlosser.

1 große neue Bohrmaschine, 1 Schneidemaschine, 1 Diege-
maschine, 1 großer Schmiede-Blasbalg, 1 Ambos, 3 Schraub-
stöcke, ein großer **Reifen** billig zu verkaufen
Näheres bei **Johann Syben**, Viebrichstraße 1.

Schöner **Kassensofa**, eine **Hängelampe** u. eine **weiße Marmor-
kommode** billig zu verk. Schwalbacherstraße 27, Frontispiz.

Ein für landwirtschaftliche Zwecke brauchbares **Arbeitspferd** ist
billig zu verkaufen Vertramstraße 1. 22904

Schottischer Schäferhund,

sehr wachsam, zu verkaufen Matternstraße 64. 22894

Harzer Kanarien,

gute Sänger, preisw. abzug.
Lammstraße 5 bei **Wust**.

Verschiedenes

Ein junger Kaufmann übernimmt das **Beitragen von Geschäfts-
büchern**. Off. sub **J. E. 97** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Schneiderin** empfiehlt sich für Haus- und Kinder-Kleider in
und außer dem Hause. Näh. Hellmundstraße 45, Mittelh. Frontispiz.

Eine **Näherin** sucht Kunden (Nähen und Ausbessern von Kleidern
und Wäsche). Adresse Frauenverein.

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich billigt für alle Näh-
arbeiten in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 12, 3 Tr.

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich zum An-
fertigen von Costümen zum Preise von 8 Mk.,
Hanskleider zu 3 Mk., für guten Sitz und gute
Arbeit wird garantiert 8. Wörthstraße 8, 3 Tr.

Mauergasse 15 werden **Kinder-Kleider u. Costüme**
schön und billig angefertigt.

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem
Hause bei mäßigem Preise. Hellmundstraße 47, 2 St.

Tüchtige **Wäscheputzerin**, **Ausbesserin** u. **Reinigerin** empfiehlt sich
den geehrten Herrschaften. Gieserstraße 25, Stb. Part. 22905

Geliebte **Freiwillige** i. noch einige Kunden. Näh. Schwalbacherstr. 37
bei Herrn **H. Bauer**.

Eine f. Frau i. Stunden (Waschen u. Putzen). Marktstr. 12, S. 1 r.

Ein junger Arbeiter sucht 180-200 Mk. gegen gute Zinsen von
edelndem Menschen zu leihen. Rückgabe nach Uebereinkunft. Off.
Offerten unter **N. E. 96** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wer leih einem jungen Mann (verh.) 25-30 Mk. auf kurze Zeit
Näh. im Tagbl.-Verlag. 22910

Wer leih einer Witwe Mk. 100-150
gegen monatl. Zurückzahlung nebst
Zinsen? Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 22904

Es werden brave **Pflegeeltern** für ein 10 Monate
altes Kind gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22936

Nachdem wir uns vergeblich bemüht, eine Einigung der verschiedenen Parteien und Interessen bezüglich der Wahlen zu der Stadtverordnetenversammlung ohne Rücksicht auf die Parteistellung herbeizuführen, sind wir zu dem Entschlusse gekommen, unsererseits eine Liste aufzustellen, welche ohne Beschränkung auf eine bestimmte politische Richtung die seitherigen bewährten Mitglieder der Versammlung möglichst erhält und dieser neue tüchtige Kräfte zuführt.

Von diesem Gesichtspunkte aus erlauben wir uns nachstehende Herren in Vorschlag zu bringen:

Für die erste Classe:

Rentner **Friedrich Bickel**,
Fabrikant **Christian Kalkbrenner**,
Oberstlieutenant a. D. **Arthur von Oidtmann**,
Ganzleirath a. D. **Wilhelm Flindt**,
Rechtsanwalt **Dr. Adolf Hehner**,
Fabrikant **C. W. Poths**.

Für die zweite Classe:

Sanitätsrath **Dr. Carl Heymann**,
Rentner **Wilhelm Holthaus**,
Badewirth **Wilhelm Neuendorf**,
Architect **Martin Willett**,
Rentner **August Willms**,
Kaufmann **Carl Spitz**,
Rechtsanwalt **Adolf von Eck**.

Am Wahllofale sind Stimmzettel (in gelber Farbe) zu haben.

Der Vorstand der Freisinnigen Vereinigung.

Gratis

erhalten alle neu hinzutretenden Abonnenten den bis zum 1. Dezember erschienenen größeren Theil des neuesten Romans von

Adolf Wilbrandt: „Der Dornenweg.“

Dieser große und breit angelegte, figurenreiche Roman (in zwei Bänden) aus der modernen Gesellschaft fesselt mit seiner herhaften Frische und durch seine stetig fortschreitende spannende Handlung die deutsche Lesewelt in hohem Grade und wird dem allverehrten Dichter neue Lorbeeren zuführen.

Abonnements für **Dezember** auf das**Berliner Tageblatt**

und Handels-Zeitung

mit **Effekten-Verloosungsliste** nebst seinen werthvollen Separat-Beiblättern: Illustriertes Wochblatt „**Ull**“, belletristisches Sonntagsblatt „**Deutsche Besehele**“, feuilletonistisches Beiblatt „**Der Zeitgeist**“, Mittheilungen über „**Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**“ nehmen alle Postanstalten entgegen für nur**1 Mark 75 Pfennig.**

Probe-Nummern gratis durch die Expedition des Berliner Tageblatt, Berlin SW. (A Cto. 796.11 B.) 192

Luxus- u. Messerwaaren-Versteigerung.

Donnerstag, den 23. November cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachstehend verzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

versilberte Gegenstände, als: Carabets, Tafelaufsätze, Obst- und Zuckerschalen, Eier-, Rahm- und Kaffeefervice, Gulliers, Trinkhörner, Buttermenagen, Sardinien-, Confect-, Butter- und Zuckerdosen, Champagnerflüßler, Brodkörbe, Senfstöpfe, Gemüseschüsseln, ferner Theelöffel, Bisquitdose, Kannen, Büten in Bronze und Terracotta, Majolika-Vasen, Jardinières, Lampen aller Art, Bisttentarten-schalen, eine große Parthie Nippachen, Steinbowlen mit und ohne Platten, außerdem **Messerwaaren**, als Taschen-, Toiletten-, Tisch-, Dessert-, Tranchir-, Zuckers-, Schuster-, Zugschneider-, Rasir-, Küchen-, überhaupt alle Arten **Messer**, Scheeren, Messer- und Küchenbeile, Tranchirbeile, Messer und Gabeln, Cigarrenabschneider, Messerflüßler, Schlachtmesser und Späther, Verdescheeren, Korkzieher aller Art, Fedenschereen, Hobel, Reisettoilette, Schlittschuhe und eine große Parthie Porzellan, als Platten und Teller und noch vieles mehr.

386

Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator.**Die brillante Weihnachts-Schürze****„Carola“**ist soeben erschienen und wird per Stück à **Mark 1.—** verkauft bei**Theodor Werner,**Weisswaaren-, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft,
Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

22929

Westfäl. Pumpernickel

per Stück 25 Pf.

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.Bist! Bist! Bist! Strengste Heellität Ehrenjache! Wer undt stets isofort! Geg. Nachnahme. 3 große delicate Tafelenten Mt. 4 1/2, Hockol., Lachsbutl. 1.25, Brissl-Sardellen 2.80, ff. Rolkrops 2.35, Brat., Delicate- od. Gelee-Haring 2.45, Bismard- od. Kaiser-Haring, 2.70, Lachs, Hal, Caviar x. billigt. Col. sortirte Delicateffen, ff. 4.70, 200 Salz-Getthäringe, felt. groß, Mt. 5.95, 200 Lachsbutlinge 4.10, nur aus erster Hand erhalt. Sie frische und billige Waare.
E. Degener, Fischerei x., Zwinemünde.**„Goldner Pflug.“**

Heute:

Schlachtfest.**Karl Wittlich.****Riel. Sprotten per Pfd. 80 Pf.,**
Bücklinge von 6 Pf. an, ger. Hal, Rippered
Gerrings, Caviar 4 u. 6 Mt., Neunaugen, Flundern x. empfiehlt
täglich frisch**J. Stolpe, Grabenstraße 6.**

Eine Decimal-Waage d. zu verk. N. Schwalbacherstr. 11, I. Badert.

Weihnachts-Ausverkauf

im Leipziger Parthiewaarengeschäft.

Neuheiten in Ball-Costümen!

Neue moderne **Regenmäntel** mit abnehmbarer Pelerine von 6 Mk. an. **Jaquettes** und **Mädchenmäntel** von 3 Mk. **Winter-Capes** von 10 Mk. an. Reinwollene **Kleiderstoffe**, Robe 3, 4, 5 und 6 Mk. Prachtvolle schwarz damassirte **Seide**, Robe 25 Mk. **Cheviots** und **Buckskins**, Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur Hose 3 Mk. **Handschuhe**, Paar 20, 30 und 50 Pfg. **Teppiche** u. s. w. **Gardinen** in schönsten Mustern à Fenster 2 Mk.

Nur Nerostrasse 21, Part.,
kein Laden, $\frac{1}{2}$ Minute vom Kochbrunnen.

Speci-

alitäten für **Fremde** und für den **Weihnachtstisch!**

Grosse prachtvolle **Wandteller** aus vegetabil. **Riffenbein**, darstellend den Rattenfänger von Hameln und den Trompeter von Säckingen, Stück 3 Mk., in **licht Cuivre poli**, 44 cm. Durchmesser, Stück 3 Mk., **Spazierstühle** mit **electr. Lampe** 3 Mk., gut gehende **Remontoir-Taschenuhren** Stück 3 Mk., eleg. Nickel-Butterdosen mit Drehdeckel und Kühlapparat 3 Mk., **Operngläser**, beste Qualität, chromatisch geschliffen, von vorzügl. Optik, Stück 3 Mk. und 4 Mk., prachtvoll gekleidete **Costume-Puppen** 3 Mk., grosse Wandschränke, Haus-Apotheken, Panele und hohe Decorationsgläser Stück 3 Mk., **grosse Hand-Reisetaschen** aus **weichem Leder**, Stück 3 Mk., starke **Reisekoffer** 3 Mk., ächte **Eau de Cologne**, Originalkiste mit 6 gr. Flaschen 3 Mk., Gesellschaftsspiele **Halma** 50 Pf., **Automatenspiel**, **Wettrennen**, **Geduldspiele** etc. 50 Pf. u. 1 Mk., **Eisenbahnen**, **Zauberkasten**, **Baukasten**, mechanische Spielsachen mit Uhrwerk 50 Pf. und 1 Mk., **Wunderspiegel** 50 Pf., **electrische Feuerzeuge** 1 Mk., sowie sehr viele **ganz originelle** Neuheiten empfiehlt zu **horrend billigen** Preisen der

Präsent-Bazar

von

Otto Mendelsohn,
Wilhelmstrasse 24.

Beerdigungs-Anstalt „Vielact“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**
gegr. 1878.

Großes Lager aller **Holz- und Metallsärge** mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. **Sterbelleider**, **Steppdecken**, **Matrasen**, **Rissen** in **Seide**, **Atlas**, **Berkal**, **Shirting**, allen Anforderungen entsprechend.

Ueberrahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 15789

Scheibnbüchse (Mausfalle), f. neu, b. zu v. N. Tagbl.-Verl. 22906

Verloren. Gefunden

Verloren.

Am 17. d. Mts., um 5 Uhr Nachmittags, ist auf dem Wege Hainertweg, Frankfurterstrasse, Wilhelmstrasse eine **Damen-Perlmütze** verloren worden. Finder wird gebeten, gegen eine Belohnung von 5 Mk. dieselbe in der Wohnung Hainertweg 9, 2, abzugeben. 22869
So. oder u. Schwarz aell. Dackel zugef. Abz. Morigstr. 12, Stb. 1 i.

Rothbranner Epitz m. schwarzer Schwanz abhanden gel. Wiederbel. Adlerstrasse 63, Bdd. Frontsp. Vor Ankauf wird gewarnt.

Familien-Nachrichten

Am 19. November starb meine Frau. Beerdigung findet Mittwoch Morgens 11 Uhr vom Leichenhause aus statt.
Joh. Bapt. Nink, Althändler.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel,

Georg Krause,

gestern Morgen um 7 Uhr zu sich zu rufen.

Wiesbaden, Frankfurt a. M., Marktbreit, Baden-Baden, Hersfeld, London, den 20. November 1898.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 22. November, Nachm. 2½ Uhr, vom Trauerhause, Schwalbacherstrasse 22, aus statt.

Krieger- und Militär-Verein.

Wir erfüllen hierdurch die traurige Pflicht anzugeigen, daß unser langj. Mitglied, Herr

Georg Krause,

am Sonntag, den 19. d. M., verstorben ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 22. d. M., Nachmittags 2½ Uhr, vom Sterbehause, Schwalbacherstrasse 22, aus statt.

Unsere verehrl. Mitglieder ersuchen wir, sich um 2 Uhr im Vereinslokal, Langgasse 15, einzufinden zu wollen. 258

Der Vorstand.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser liebes Zwillingss-Töchterchen und Schwesterchen,

Kelly,

im Alter von 16 Monaten nach kurzem, schwerem Leiden heute Morgen 4 Uhr sanft verschieden ist.

Um stillen Beileid bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ad. Ruster und Frau.

Wiesbaden, den 19. November 1898.

Dank-sagung.

Für den wohlthunenden Beweis herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste, insbesondere dem wohlth. Gesangsverein „Wiesb. Männer-Club“ für den ergreifenden Grabgesang und für die überaus reichen Blumen Spenden sagen unsern tiefgefühltesten innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Christine Thiel, Witwe, nebst Kindern.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im 89. Lebensjahre unsere liebe Mutter, Frau

Catharine Rücker, Wwe.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 20. November 1893.

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Beisetzung in aller Stille statt und sind Blumen Spenden dankend verboten.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß meine liebe Mutter, unsere Großmutter,

Anna Maria Schneider,

am 18. November nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Johann Philipp Schneider.

Die Beerdigung findet Mittwoch Morgen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Trauerhause, Marktstraße 8, aus statt.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 21. November 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Gurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Viel Lärm um Nichts.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Moderne Kleinstädter.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Wochen-Versammlung.
Verein Germania. Zusammenkunft im Vereinslokal.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenstemmen.
Recht-Club. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Böglinge.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Turnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Ringenturnen.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Luter'scher Gesangverein. Abends: Probe.
Musikalischer Club. Abends: Probe.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Siska. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Siscia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 9 Uhr: Probe.
Maertel'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Internationaler Philatelisten-Verein. Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe des Sängerkhore.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung der Lehrlings-Abtheilung. Bibelbetrachtung, freier Verkehr.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. S. Meldestelle bei Frau Ph. Spick, Frankenstraße 13. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Evang.-luth. Gottesdienst. Adelhaidstraße 23.
 Mittwoch, 22. November (Buß- und Bettag), Vorm. 9 1/2 Uhr: Lesegottesdienst.

Fahrten-Plan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1893/94.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Massauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
 17 540+ 622P 710 742 830* 927 1040*
 1112 1156P 1237 110P 205*P 245
 330*+ 407 456* 532P 643 657 730*
 815 910*+ 933P 1070* 1100
 Nur bis Castel. † Nur bis 31. Oct.
 u. ab 1. April. § Nur Sonn- u.
 Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:
 523*+ 631* 756 849 925* 1005P 1116
 1150 1239* 124P 140 251 315*+ 358P
 435* 521P 600 642 727* 812 830* 913
 955*+ 1033P 1127 1215
 * Von Castel. † Bis 31. Oct. u.
 ab 1. April. § Nur Sonn- u.
 Feiertags.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
 714 830 942 1125* 1202 1256 133 227
 250*+ 457 540 725P 901* 1152
 † Bis Rüdesheim.
 * Nur Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:
 527 622*+ 636*+ 758*+ 942P 1142
 1223* 1256 311 436* 621 704 828
 921*+ 955 1113
 * Von Rüdesheim. § Nur Wert.
 bis 31. März. §§ Ab 1. April.
 † Nur bis 31. März. †† Nur
 Sonn- und Feiertags.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:
 820P 1130 205 410 715* 742*P 930.
 * Vom 1. Nov. bis 31. März.
 † Im Oct. u. ab 1. April.

Ankunft in Wiesbaden:
 520* 615* 805 1045P 837P 553 820*+
 850P.
 * Im Oct. u. ab 1. April.
 † Vom 1. Nov. bis 31. März.
 †† Nur Sonn- u. Feiertags.

Gefäßische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niebornhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:
 553 833P 1155 209 729 .

Ankunft in Wiesbaden:
 735 1034 158P 441 809 952.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Diebrich: Morgens 10 1/2 Uhr bis Köln, 11 1/2 Uhr bis
 Coblenz. Billeis und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent
W. Bickel, Langgasse 20.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden,	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Täglicher Mittel.	
18. und 19. November.	18.	19.	18.	19.	18.	19.	18.	19.
Barometer *) (mm)	733.4	731.7	733.6	733.0	732.6	733.7	733.2	733.4
Thermometer (C.)	+5.5	+0.9	+7.1	+5.3	+4.7	+3.1	+4.4	+3.1
Dampfspannung (mm)	6.7	4.6	5.9	5.5	5.7	5.0	6.1	5.0
Relat. Feuchtigkeit (%)	99	94	78	83	89	88	89	88
Windrichtung und	D.	S. W.	S. W.	N. W.	S. W.	N. W.		
Windstärke	stille.	schw.	schw.	schw.	f. schw.	schw.	—	—
Allgemeine Himmels-	bedt.	bedt.	bedt.	bedt.	bedt.	bedt.	—	—
ansicht	—	—	—	—	—	Reg.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	3.0	3.2	—	—

18. November: Nachts Regen. 19. November: Nachmittags und Abends f. Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg
 (Nachdruck verboten.)

22. Nov.: feucht, kalt, frischer Wind, meist trübe, Niederschläge.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Möbeln u. im Auktionslokal Adolphstraße 3, Sonn-
 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 545, S. 17.)

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 21. November. 228. Vorstellung. (34. Vorstell. im Abonnement)

Viel Lärm um Nichts.

Lustspiel in 3 Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne
 eingerichtet von Karl von Holtei.

Regie: Herr Rösch.

Personen:

Don Pedro, Prinz von Arragon	Herr Neumann.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Rösch.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Rodius.
Benedict, ein Edelmann aus Padua	Herr Wagnmann.
Leonato, Gouverneur	Herr Rudolph.
Antonio, dessen Bruder	Herr Buffard.
Hera, Leonato's Tochter	Frl. Han.
Beatrice, seine Nichte	Frl. Giesler.
Margaretha, } Kammerfrauen	Frl. Lipsti.
Ursula, }	Frl. Kosen.
Conrad, } Juan's Bediente	Herr Spiek.
Vorachio, }	Herr Greve.
Ambrosius, } Gerichtsschreiber	Herr Grobeder.
Cyprian, }	Herr Bethge.
Der Schreiber	Herr Berg.
Erster } Wächter	Herr Carl.
Zweiter }	Herr Baumann.
Dritter }	Herr Wink.
Franziskus, ein Mönch	Herr Friedrich.
Ein Bote	Herr Brünning.

Scene: Messina.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, 22. November cr., bleibt das Königl. Theater geschlossen.

Donnerstag, 23. November: **Mauerblümchen.** Lustspiel in 4 Akten von
 Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 21. November: **Moderne Kleinstädter.** Schauspiel in
 5 Akten von Victorien Sardou. Deutsch von H. Schelcher.

Mittwoch, den 22. November: Geschlossen.

Donnerstag, den 23. November: **Der Vogelhändler.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: Der Freund des Fürsten. — Mit-
 woch: Symphonie-Concert.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: Die verkaufte
 Braut. — Schauspielhaus. Dienstag: Kabale und Liebe.

Für Dezember!

Der Bezug

des in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
der Stadt Wiesbaden und Umgebung

täglich bis zu 100 Quartseiten

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“

— monatlich 50 Pfennig —

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Allen einreisenden Bezüher erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ von jetzt bis 1. Dezember unentgeltlich.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Von Bruderhand.** Roman von Doris Freilin von Spätigen. (13. Fortsetzung.)

3. Beilage: **Der Vater der Karlsruher.** Von Phil. Stein.

Aus Stadt und Land.

Die Entwicklung des Volksschulwesens in Wiesbaden.

I.

Die Stadtschulen bis zur Reform von 1858.

(Schluß.)

Die Schulreform des Jahres 1843 erstreckte sich besonders auf das gesamte Schulwesen Wiesbadens. Das Pädagogium wurde zu einem vollen Gymnasium (damals Lehrtengymnasium genannt) erweitert und dieses 1844 eröffnet. Gleichzeitig wurde die Realschule zu einem Realgymnasium umgewandelt; es trat 1845 in Wirksamkeit und war anfangs städtisch, dann staatlich. Ebenso wichtig waren die Veränderungen im Volksschulwesen.

Durch Reskript vom 11. Mai 1843 verfügte die Herzogl. Landesregierung das Folgende:

Im Hinblick auf die vermehrten Unterrichtsbedürfnisse soll 1) eine Trennung der Elementarschule in zwei Abtheilungen erfolgen, soweit dies die vorhandenen Schullokalitäten möglich machen. Für die erste Abtheilung wird das bisherige Schulgeld von 1 Gulden beibehalten, für die zweite aber mit Rücksicht auf den zu erweiternden Lehrplan und eine angemessene Erhöhung der Lehrerbesoldungen ein höheres Schulgeld von 4 Gulden jährlich eingeführt. Jede der beiden Abtheilungen erhält als Leiter einen Oberlehrer. 2) Es wird die Einrichtung einer dritten Abtheilung der Elementarschule für Knaben vom 6.—10. Lebensjahre als Vorbereitungsschule für das Pädagogium und die Realschule (sp. Gymnasium und Realgymnasium) mit jährlichem Schulgelde von 20 Gulden in Aussicht genommen. In dieser Schule werden ein Rektor, drei ordentliche Lehrer und ein Hilfslehrer angestellt, deren Besoldungen die Stadtkasse zahlt, wofür sie das Schulgeld einnimmt. 3) Die Realschule wird um 4 Klassen erweitert, und es werden zwei neue Lehrer angestellt (Realgymnasium). 4) Der Schulvorstand erhält eine andere Zusammenlegung. — Für Gehaltssteigerung des gegenwärtigen Lehrpersonals wurden 325 Gulden, für drei neue Lehrer an der neuerrichtenden Schule 1400 Gulden festgesetzt. Die Gehalte für den Rektor und die drei Lehrer der dritten Abtheilung wurden auf 900, bezw. 700, 600, 500 und 350 Gulden bestimmt; die zwei weiteren Reallehrer sollten zusammen 1800 Gulden erhalten. Für Beschaffung der Lokalitäten war sofort Sorge zu tragen. Bis zur Fertigstellung einer neuen Schule sollten der Prüfungsraum und das Lehrerzimmer im alten Schulhause zu Klassenzimmern eingerichtet werden.

Auf dieses Reskript antwortete der Stadtvorstand unter dem 27. Mai 1843 in einem längeren sehr schönen Schreiben, worin er der Regierung wärmsten Dank ausdrückte für die Regelung des längst gefühlten Bedürfnisses und um unverzügliche Einführung der Neuordnung bat. Wenn auch, hieß es weiter, in mancher Beziehung die Kosten vorerst nicht Deckung finden würden, so wäre man trotzdem bereit, nicht nur die Gehalte der beiden obersten Reallehrer über die von der Regierung gesetzte Norm bedeutend zu erhöhen, sondern auch den Elementarlehrern eine größere Aufbesserung und namentlich billige Wohnungen zu gewähren, zur Aufhebung der unter diesem höchst achtbaren Stande gegenwärtig herrschenden partiellen Noth.

Da nun auch das Realgymnasium, d. h. die erweiterte Realschule, in dem Gebäude auf dem Markte untergebracht war, wurde die sofortige Beschaffung eines interimistischen Lokals für die 1. Abtheilung der Elementarschule beschlossen, und noch 1843 wurden auf dem Friedrichsplatz (Schillerplatz) bei Matthias Schürmer in dessen Hintergebäude im 1. Stock fünf Zimmer und eine Küche sammt einem Holzstalle für 300 Gulden gemiethet und alsbald bezogen. Angleich aber wurde auf dem Heidenberge ein Terrain erworben zur Erbauung eines zweiten Schulhauses. Dieses ward 1844 fertig gestellt — etwas hastig — unter vielen Querelen der Bewohner der Herosstraße, die sich über die Belästigungen durch den Bau nicht beruhigen konnten und auch einen Erdrutsch befürchteten, bis aufgeführte starke Futtermanern die Besorgnisse verschwinden ließen. Herbst 1844 wurde die neue Schule, deren Bau 52,000 Gulden kostete, theilweise bezogen, der Spielplatz vor dem Hause wurde erst 1859 hergestellt. Im Frühjahr 1845 war die Scheidung der Schüler der Elementarschulen in die I. und II. Abtheilung vollzogen. Die Schule (in der Herosstraße) hieß damals die Schule auf dem Berge (nicht zu verwechseln mit den späteren Gebäuden auf dem Schulberge). Sie zählte schon damals ca. 800 Kinder in zehn Klassen. Die II. Abtheilung (Vierguldenschule) auf dem Markte umfaßte ca. 500 Schüler. Bemerkt soll werden, daß ihre Räume Abends von der Gewerbeschule benutzt wurden.

Das Jahr 1847 verzeichnet die Errichtung einer neuen Schule, der höheren Mädchenschule, oder wie sie damals offiziell und heute noch vielfach inoffiziell genannt wird, höheren Töchterschule. Diese besaß im Gründungsjahre bereits eine Frequenz von ca. 100 Schülerinnen und hatte ihre Lokalitäten im hinteren Schloßgebäude, dann in der Münze (heute Realgymnasium). In das hintere Schloß kam 1850 die III. Elementarschule (Vorbereitungsschule).

Eine abermalige Verchiebung brachte der Brand der Mauritiuskirche mit sich (27. Juli 1850). Die evangelische Gemeinde hielt nach diesem Ereignisse ihren Gottesdienst in dem I. Elementarschulgebäude (Herosstraße) ab. Da aber der Raum dort allein nicht genügte, beschloß Herzog Adolf, bis zum Neubau der Kirche auf dem Markte die Räume des hinteren Schlosses zu einem Betstalle herrichten zu lassen, d. h. die bisher von der III. Elementarschule benutzt wurden. Dieser wurde für 1853 gekündigt und ihr die Zimmer in der Münze (h. Realgymnasium am Luisenplatz, erbaut 1831), die durch anderweitige Unterbringung der höheren Mädchenschule frei geworden waren, eingeräumt. Mittlerweile waren aber auch die Räume in der Marktschule, wo sich das Realgymnasium und die II. Elementarschule (Vierguldenschule) befanden, unzureichend geworden, und schon 1853 trug man sich mit allerhand Plänen von Erweiterungen und Neubauten. So wollte man die Steine der abgebrochenen Mauritiuskirche zum künftigen Schulneubau erwerben, während das Kreisamt vorschlug, an der Stelle der alten Kirche eine Schule zu errichten.

Der Gemeinderath kam von beiden Projekten zurück und wandte sich vielmehr an die Regierung um Ueberlassung des alten Waisenhauses, das bisher staatlichen Zwecken gedient hatte. Die Regierung ging darauf ein und verkaufte 1854 der Stadt das Gebäude sammt Garten (Acise-Amt und Acisehof) für 26,000 Gulden. Nachdem die nothwendigen Veränderungen vorgenommen worden waren, wurden im Frühjahr 1855 von der II. Elementarschule 3 Klassen in das Gebäude verlegt; schon 1856 wurden 3 neue Klassen eingerichtet. In diesem Jahre aber klagte auch der Oberlehrer an der Bergschule über Ueberfüllung seiner Anstalt, besonders von deren oberen Klassen, die 172 Knaben und 133 Mädchen (!) zählten.

Ein neues Schulgebäude wurde also unbedingt nothwendig, und der Gemeinderath begann schon 1857 mit Vorarbeiten und Einziehung von Plänen. Die Angelegenheit zog sich aber sehr hin. Wir übergehen hier die verschiedenen gemachten Vorschläge und erwähnen nur den einen, an dem man lange Zeit hindurch fechtete, im Acisehofe (dam. Schulgarten)

eine dreiflächige Schule zu errichten, wozu der Bauunternehmer Duerfeld den Plan entworfen hatte.

In demselben Jahre bestimmte die Regierung eine andere Organisation des gesamten städtischen Volksschulwesens. Der Plan wurde dem Gemeinderath vorgelegt und unterm 11. Februar 1858 von diesem mit einigen Änderungen angenommen, worauf am 19. Februar 1858 das betr. Reskript erschien. Demnach hatte Wiesbaden nunmehr an Volksschulen:

- 1) Eine sogenannte *Elementarschule* mit 5 Klassen. Die Unterklasse wurde von beiden Geschlechtern gemeinsam, die beiden Mittel- und Oberklassen wurden von Knaben und Mädchen getrennt besucht.
- 2) Zwei sogenannte *Mittelschulen* (mit höheren Lehrzielen und fakultativem Französisch-Unterricht) mit je 91 Klassen. Je eine Unterklasse, je zwei Mittel- und Oberklassen, ergiebt acht nach Geschlechtern getrennt.
- 3) Die *Vorbereitungsschule* mit 3 Klassen und 4 Abtheilungen, die später angefügt wurde an
- 4) Die *höhere Bürgerschule* (frühere Realschule), welche aus vier Klassen bestand, die dem Realgymnasium von unten abgenommen wurden.
- 5) Die *höhere Mädchenschule*.

Das Realgymnasium kam 1857 in das Münzgebäude, war jedoch eine Zeit lang im Schützenhofe untergebracht (1861–65), worauf es wieder in die Münze kam, die 1879 ganz zu Schulzwecken eingerichtet wurde. Die Vorschule wanderte 1857/58 in das Wollenhaus. Die 1. Mittelschule kam in das Marktgulgebäude, die II. in das auf dem Berge neben die dortige Elementarschule. Im oberen Stocke des Schulhauses auf dem Markte befand sich die Realschule, die höhere Mädchenschule im Hause der Gebrüder Walther in der Kirchgasse (Karlsruher Hof).

Unterm 5. Mai 1858 erfolgte die Besoldungs-Regulirung der Lehrer an den Elementar- und Mittelschulen und der Elementarlehrer an der höheren Mädchenschule. Die 25 Lehrer (inkl. ein Lehrer für Französisch) erhielten zu je 700, 600, 500, 400 Gulden = 13.800 Gulden, die 6 Hauptlehrer eine Funktionszulage von je 50 Gulden = 300 Gulden, die verheiratheten Lehrer je 100, die unverheiratheten je 50 Gulden Wohnungszugewinn = 2450 Gulden; dazu kamen 5 Hilfslehrer mit je 250 Gulden = 1250 Gulden, 2 Lehrerinnen des Französischen mit 550 resp. 400 = 950 und 4 Industrie-Lehrerinnen mit 250 + 250 + 350 + 450 = 1300 Gulden. In Summa also für Besoldungen der Volksschullehrer 20.050 Gulden.

An der Elementarschule wirkten damals: Oberlehrer Höfer, Lehrer Schweighöfer, Dürr, Kömer, Lehrgehilfe Schwab; an der Mittelschule auf dem Berge: Oberlehrer Lang, Lehrer Christ, Frankenbach, Diehl an den Knaben-Abtheilung, Oberlehrer Anthes, Lehrer Maurer, Gärtner und G. Müller an der Mädchen-Abtheilung, dazu Lehrgehilfe Hergenbach; an der Mittelschule auf dem Markte: Oberlehrer Wortmann, Lehrer Welcker, Schidel, Zehring an der Knaben-Abtheilung, Oberlehrer Bogler, Lehrer Maus, G. Müller und Kolb an der Mädchen-Abtheilung, dazu Lehrgehilfe Bauß. Lehrer des Französischen für die Knaben *) war Lehrer Bouffier, Lehrerin derselben Sprache für die Mädchen an der Bergschule Fräulein Köber, an der Marktschule Fräulein Kolb. Zeitweilig war der Lehrgehilfe Bender angestellt; als er und Hergenbach abgingen, wurde an die Elementarschule ein neuer Lehrer (Diesenbach) berufen.

Die Trennung der Geschlechter auf der Mittel- und Oberstufe wurde als Grundlag ausgeprochen. Den Lehrern wurde Pflichtstundenzahl bis 32, den Oberlehrern bis 24 auferlegt. Außerdem wurden die sogenannten Nachstunden untersagt, und die Lehrer mußten ein Verzeichniß der Privatstunden dem Stadtschulinspektor (damals Kirchenrath Dieg) einreichen (*).

Unterm 15. IV. 1858 erging das Reskript, das die Bezirke für die Kinder der beiden Mittelschulen abgrenzte, unterm 28. IV. ein anderes, das die Verwendung der Schulklokalitäten bestimmte. Jede der beiden Mittelschulen erhielt 9 Schulklassen. In der Bergschule lagen 8 davon im nördlichen Theile des Schulhauses, 1 im Hinterhause. Die Elementarschule befand sich mit 5 Räumen im südlichen Theile dieses Schulgebäudes.

Durch Verfügung vom 6. VII. 1858 wurde das Schulgeld festgesetzt. Die Elementarschüler zahlten 1 Gulden, die Mittelschüler in der Unterklasse 4, in den Mittelklassen 6, in den Oberklassen 7 Gulden. Für Französisch blieb der Satz von 4 Gulden bestehen. Das Schulgeld für die Vorbereitungsschule und höhere Bürgerschule betrug 20 (exklusive Eintrittsgeld in letztere mit 4 Gulden), für die Unterklassen der höheren Mädchenschule 30, für die oberen 40 Gulden. Die Erhebung geschah jetzt quartalsweise. Erlassen wurde das Schulgeld nur ganz armen Kindern der Elementarschule. In allen Schulen bezahlte das zweite Kind derselben Familie 1/2, jedes folgende 1/3 des Schulgeldes seiner Klasse.

Die Frequenz der Schulen betrug damals (1858) in der Mittelschule auf dem Markte 640, in der auf dem Berge 458 (zusammen also Mittelschüler 1098), in der Elementarschule 708. Im Ganzen besuchten also 1806 Kinder die Volksschulen.

Zweifellos hat die Reform von 1858 einen Fortschritt gebracht, aber auch entschieden Nachteile gezeigt. Denn fortan hieß die Eingulden-schule die „Armenischule“, und sie war es auch gewissermaßen. Der Gemeinderath hatte sich zwar vorbehalten, begabte Kinder aus der Elementar- in die Mittelschule (beide Ausdrücke hatte die städtische Behörde vorgeschlagen, und sie waren auch genehmigt worden) zu befördern, dadurch geschah aber der Thatsache der Klassenscheidung kein Abbruch. Dazu kam die unglückliche Trennung der Geschlechter, die in moralischer Beziehung — wenn man sich nur von der Macht der Tradition befreien will — weniger fördert, als am Ende vielmehr nachtheilig und auch in pädagogischer Hinsicht nicht zu billigen ist. C. Spielmann.

*) Die Mädchen der Bierguldenschule auf dem Markte hatten bisher schon gegen besondere Vergütung Französischunterricht genossen. Die Vergütung betrug 4 Gulden jährlich.

— Zur Erinnerung. Vor 75 Jahren, am 21. November 1841, wurde der Aachener Kongreß nach zweimonatlicher Dauer geschlossen. Frankreich hatte nunmehr die Räumung seiner Festungen von den fremden Truppen erlangt und ward jetzt mit in den heiligen Bund aufgenommen. Damit war der Krieg der Reaktion geschlossen, und es begannen jene Tage, in denen jede freibethliche Aeußerung, jede Erinnerung an die den Völkern gegebenen Versprechungen mit Entföhrung geahndet wurden. In dem bekannten Geschichtswerke Webers wird der heilige Bund wie folgt charakterisirt: Durch diese Allianz, wonach somit die europäischen Staatenwelt nur eine große Familie, die christliche Bruderkiebe für Christen und Unterthanen das höchste Gesetz und die Handlungen der Politik mit den Vorschriften des Religions- und Sittengesetzes ausgeglichen sein sollten, suchte man dem Staatsleben eine christlich-religiöse Grundlage zu geben, that aber dem Christenthum Gewalt an, indem man dasselbe zum Zerkleinerer der monarchischen Form in möglicher Unbedeutendheit machte, nicht achtend, daß die Religion des Evangeliums mit allen Staatsformen verträglich sein kann, und suchte weniger die christliche Moral, als die religiöse Gläubigkeit und äußere Frömmigkeit zu fördern.

— Stadterordnetenwahlen. Heute wird die zweite Wahlabtheilung von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr zur Wahl schreiten. Die Wahlhandlung erfolgt im Wahllokal des Rathhauses. Der zweiten Abtheilung gehören diejenigen Wahlberechtigten, welche 1744 Mt. 20 Pfg. und weniger bis zu 598 Mt. 98 Pfg. an direkten Staatssteuern und an Gemeindefiscen entrichten.

— Personal-Nachrichten. Sr. Excellenz Graf Häfeler, General der Kavallerie und Kommandeur des 16. Armeekorps in Metz ist in Dienerschaft hier eingetroffen und im „Tannushotel“ abgesehen.

▽ Die Familie Wintermeyer. Die hier in der Gegend, besonders in Wiesbaden, Dogheim und Sonnenberg, den Namen Wintermeyer führenden Personen können wohl sämmtlich den im Jahre 1665 aus dem Pfalz-Neuburgischen nach Dogheim verzogenen Jakob Wintermeyer, der sich am 19. September genannten Jahres dort mit einer Wittve Niklas verheirathete, als ihren gemeinsamen Vorfahren betrachten. Die dem Letzteren von seiner Heimathbehörde ausgestellte Urkunde, welche festsetzt, als ein theurer Familienschatz von den Angehörigen in Dogheim aufbewahrt wird, soll hier im Wortlaute folgen, da sie schon wegen ihrer Abfassung und Schreibweise ein allgemeines Interesse haben dürfte. Derselbe lautet:

„Ich Ernst Friedrich Lemle, k. k. Pfalz-Neuburgischer Durchlauchtiger Rath, Kammerer, Landvogt allhier und Pfleger zu Kenershofen Urkundsheimt und in kraft d. hiesigen, daß an heut Davo vor mir erschienen der Erbare Andreas Wintermeyer, der Zeit zu Leitling, meines mir anvertrauten Landgerichts, Vorstehend seinen Sohn, Jakob Wintermeyer, Vorgebend, wie daß Er sich im Ersten Schwedentriege, als ein lebender Krieger, zu noch gleich anderen, in das Unterlandt Bayern begeben, allda zu Michilla Mayern Verheurat, und zu Schestelsing Ehelecht begangen haben, hernach sich Wider an albero in sein Vaterlandt, und nach Dintelhausen, auch im Landgericht gelegen, begeben, in Wehrender die diesen seinen Sohn, und eine Tochter, Marie, sonach alhie, ehelich erlangt. Wie dan, daß deme also, und gedachter Jakob Wintermeyer, Christlich Catholisch gebräuch nach, zu Dintelhausen, Vom Herren Pfarrer als Marcellia Von Muggenthal, als mitkommende schriftliche attestations Zeiget, getauft worden, auch solches bey ihrem gewissen und Pflichten andis statt angelobndt, bezeugen, Martin Kornmann Messner zu Dintelhausen, und Hanus Streiffer auf der Gorbelsmühl, Wie dan sowohl diese beede, als auch im ganzen Landgericht niemandt anders weiß, daß er Ehelecht geboren, und in diesen 30 Jahren kein anders Vorkommen so hat auch gedachter Jakob sich in seiner Jugend, und so lang er all in Land gewesen, Erbar und Unverweisklich Verhalten. Hierauf ist es allermenniglich, Wes standts, dignitet, und Würden die seint, so mit diesem brief angelant werden, Insonderheit aber an sein liebe Obrigkeit, alhier ermelter Jakob sich häuslich niederlassen wirdt, daß gebührliche erlaube. Sie wollen ihne Wintermeyer zeigeren, dis, (welcher auch niemandt der leibeigenschaft Verwandt noch Zuegethan) in gleichem befolgh haben und ihne seines ehelichen Herkommens und gewurth, auch frömblich Wohlverhaltens halber, würdichlich genieken lassen, daß soll und will es um einen Jeden seinen standt und der gebühr nach, in dergleichen anderen Begeben den fallen, zu erkennen nit unterlagen. Zu Urkund hab ich mein angeboren Adelich Insigel hieran gehangen, auch mich eigenen henden unterschrieben. Geschehen zu Neuburg an der Donau den Sechszehenden Monatslag Augusti im Jahr, nach der gnadenreichen geburth unseres Erlösers Jesu Christi, Eintausend Sechshundert Sechszig und fünf. Ernst Friedrich Lemle. (Siegel). Da dieser Jakob wie auch seine Nachkommen mit Kindern gesegnet waren, so hat sich der Name Wintermeyer bald stark verbreitet. Ein Urentel des Vorgenannten, „Johann Valentin“, heirathete 1769 nach Sonnenberg, wo jetzt kommt dafelbst dieser Name häufig vor. Ein Enkel dieses Johann Valentin, „Jakob“, ließ sich kurz nach 1810 in Wiesbaden nieder. In Laufe der Zeit haben sich die Wintermeyer auch noch weiter in der Umgegend verbreitet. Daß alle zu dieser Familie gehörige Personen nun auf ihren Vater Jakob find, mag schon daraus erhellen, daß man im Jahre 1865 sowohl in Dogheim wie auch in Sonnenberg den Tag des vor 200 Jahren stattgehabten Einwanderns feilich beging.

— Das Reichsgericht hat sich in einem kürzlich erlassenen Urtheile dahin ausgesprochen, daß keine Maschine sich so schützen läßt, daß Schutzvorrichtungen ein absolutes Hinderniß gegen Verletzungen bilden. Es kann nur dasjenige Maß von Sicherheit verlangt werden, welches den Hastbaren zu der Annahme berechtigt, daß Unglücksfälle nicht eintreten können. Unter Umständen genügt auch die Vorsorge des Hastbaren, daß nur Personen, welche die Gefahren kennen und zu vermeiden wissen, sich der Maschine nähern dürfen.

Stadterordnetenwahl. Bei der nächsten Wahl der dritten Klasse zur Stadterordneten-Versammlung haben von 7229 Wahlberechtigten nur 1632 von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Von denselben stimmten 742 für die Kandidaten der freisinnigen Volkspartei, 90 für die Kandidaten der nationalliberal-konservativen Vereinigung, 20 für die Kandidaten der deutsch-sozialen Volkspartei, 31 für die Kandidaten des „Kistbadervereins“ und 25 für die Kandidaten der freisinnigen Vereinigung. Die übrigen Stimmen sind als zerstückelt zu betrachten. Nach einer vorläufigen Vergleichung sollen die Herren Dr. Alberti, Aug. Dr. Chr. Dormann, Professor Gütth und J. J. Maier definitiv gewählt sein. Wegen der zwei weiteren Stadterordneten wird eine Stichwahl stattfinden haben.

Schwurgericht. Zur Verhandlung vor dem Königl. Schwurgericht ist ferner als 13. Fall überwiesen auf Montag, den 27. November, Vormittags 10 Uhr, die Anklage gegen den Landwirth Karl Müller von Heidenfelders, zuletzt zu Hof Falkenborn bei Dackelshausen, wegen Brandstiftung. Die Verteidigung führt Herr Rechtsanwalt Bojanowski.

Bade-Etablissement. Auf die von Herrn Justizrat Dr. Siebert im Auftrage der Preussischen Boden-Credit-Anstalt erhobene Beschwerde gegen den Beschluß des königlichen Amtsgerichts, wonach die Genehmigung zu der am 15. v. M. stattgehabten Versteigerung der Realitäten des Wiesbadener Bade-Etablissements verlangt worden war, hat das königliche Landgericht das Amtsgericht angewiesen, der erwähnten Versteigerung die Genehmigung zu erteilen. Steigerer ist Herr Joh. Helfmann in Frankfurt a. M. für die Firma Gebr. Helfmann mit 1,105,000 Mark.

Der hiesige Thierschutzverein theilt auch in diesem Jahre ein reizend ausgestattetes, gut illustriertes, vom Verbands der Thierschutzvereine des Deutschen Reiches herausgegebenes Kalenderchen (XII. Jahrg.), das wohl geeignet erscheint, in dem Herzen der Jugend die Liebe zu den Thieren zu fördern und das Mitleid für sie zu erregen. Die kleinen Kalenderchen sind ebenso lehrreich als schön geschrieben. Das mit farbigen Zeichnungen versehene Kalenderchen enthält überdies ein schönes Kalenderium, Stundenplan und die Statuten des hiesigen Thierschutzvereins, dem wesentlich durch diese Ausrüstung auch jugendliche Mitglieder erhalten. Der kleinen Kindern das nützbringende Kalenderchen mit auf den Weihnachtsfest legen will, kann es, unseres Wissens, so lange der Vorrath reicht, vom Vorsitzenden des Vereins, Herrn Grafen Voßmer, unentgeltlich erhalten.

Submission. An der gestern Vormittags 10 Uhr im Stadtbauamt wegen der Lieferung und Aufstellung von Gletsch etc. in der alten Kolonnade abgehaltenen Submissions-Verhandlung beteiligten sich folgende Herren: Wilhelm Hartmann mit 1197,90 Mk., Paul Sarenmeyer mit 742,80 Mk., Friedrich Jilbach mit 743,30 Mk., Christian Garb mit 683,40 Mk., Phil. Bauer mit 909,80 Mk., Alfred Gottschalk mit 882,30 Mk. Alle Submissions-Vorhaben sind von hier.

Schwefel. Das altbekannte Holz- und Kohlegeschäft des verstorbenen Herrn Carl Schmitt, Friedrichstraße 13, geht am 1. Januar 1894 in den Besitz der Herren H. L. Fink und Adolph Stoll, Delasstraße 8, über.

Vereins-Nachrichten.

(Kürze fassliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Überschrift aufgenommen.)

* Der „Katholische Kirchenchor“ feierte am vergangenen Sonntag im Saale des Turnvereins (Dellmannstraße 33) sein 31. Stiftungsfest. Es zeugt gewiss von Strebenskraft und Liebe zur Sache, wenn ein Verein, dessen Hauptaufgabe es ist, den Kirchenchor zu pflegen, sich dem weltlichen Gelingen widmet und auf diesem Gebiete sich gleichfalls verortet. Hiervon uns zu überzeugen, bot uns die Abendveranstaltung des 31. Stiftungsfestes Gelegenheit. Der Feier lag ein gut gewähltes, reichhaltiges Programm zu Grunde, das uns in seinem ersten Theile Musik- und Gesangsvorträge, wie Männerchöre, Quartette, Terzette, Duette sowie verschiedene Soli, bot. Die Männerchöre und Quartette, dirigiert von dem Dirigenten des Kirchenchors, Herrn Lehrer Speyer, wurden meistens vorgetragen, und der große Applaus gab Veranlassung zu mander Wiederholung. Besonders freundlicher Aufnahme aber begegneten die Duette für Sopran und Tenor, vorgetragen von Fräulein Speyer, Tochter des Herrn Dirigenten, und Herrn Nuppel. Stürmischen Beifall erzielte Herr Nuppel mit seinem Solo-Vortrag „A Dio Napoli“. Den zweiten Theil des Programms bildete ein Theaterstück: „Der Jaguar“, Schwan in einem Akt von Ren, dessen Aufführung die Anwesenden in die besternte Stimmung versetzte. Hiernach richtete der Herr Prälat Dr. Keller in einer feierlichen Ansprache Worte der Anerkennung und des Dankes an die Sänger mit der Aufforderung, auch fernerhin in dem edlen Streben fortzuführen. Nachdem so das Programm in glücklicher Weise abgeschlossen war, folgte der übliche Ball, der die in sehr großer Zahl Erschienenen bis zur frühen Morgenstunde zusammenhielt.

Stimmen aus dem Publikum.

(Alle Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Den z. J. an der Tagesordnung des öffentlichen Interesses stehenden Plan zu einem Durchbruch Langgasse-Schwalbacherstraße mit der Markthallenfrage zu verknüpfen, will dem Einsender — trotz gegenwärtiger Ansicht in der letzten Stadterordneten-Sitzung — ebenfalls ungeheuerlich dünken, wie die lautgewordene Ansicht, das Durchbruchs-

Projekt habe mit der projektierten Straßenbahn nichts zu schaffen. Das ist total falsch! Die Straßenbahn Bahnhof-Balkmühle-Platterstraße (Friedhof) wird nur unter der ausdrücklichen Bedingung zu Stande kommen, daß dieselbe durch die Marktstraße über den Michaelsberg geführt werden kann. Die Aufsichtsbehörden (Polizei und Regierung) verhalten sich — mit Recht — dieser Forderung gegenüber ablehnend, solange nicht eine entlastende Parallelstraße zum Michaelsberg geschaffen wird, und — wie in der Langgasse — jeglicher Durchgangsverkehr über den Michaelsberg nicht verboten werden kann. Gleichwie aber an eine andere Führung der Straßenbahn nicht zu denken ist, so muß auch bezweifelt werden, daß die Polizeiverwaltung ihren begründeten Widerstand aufgeben wird; somit wird die Verwirklichung der in allgemeinem Interesse dringend nöthigen Erbauung der erwähnten Bahnlinie bedenklich in Frage gestellt sein, wenn der Durchbruch unterbleibt, und nur dadurch wäre die Nothwendigkeit eines Durchbruchs auf allgemeine, d. h. städt. Kosten begründet. Liege sich eines der beiden oben erwähnten Hindernisse gegen die Bahnanlage auf irgend eine Weise beseitigen, so wäre jedes Wort und jeder Groschen für einen Durchbruch ein Umding, da die vorhandenen Straßenzüge östlich und westlich der Kirche und Langgasse im Durchgangsverkehr naturgemäß auf den Michaelsberg verweisen. Eine Erleichterung des unteren Theiles des Michaelsberges (auf der Südseite) ist zwar möglich, aber nur unter Aufwendung enormer Kosten. Als feststehend angenommen, daß sich keine Gesellschaft findet, welche bereit ist, eine Straßenbahn nach der Balkmühle auch unter Benützung anderer Straßen (etwa durch die Friedhöfe- und Schwalbacherstraße) zu bauen, und daß die Regierung unter den jetzigen Verhältnissen die Führung der Bahn über den Michaelsberg untersagen wird — so bleibt nur ein Durchbruch übrig und nur dann ist dessen Nothwendigkeit erwiesen. Die Befestigung der Katasterkarten und mehr noch an Ort und Stelle führt zu der Annahme, daß die geringsten Kosten entstehen, wenn von dem Gehäus Nr. 31 an der Schwalbacherstraße des Herrnkönigs und von dem Haus Nr. 16 in der Kleinen Schwalbacherstraße des Herrn Wessing so breit abgeschnitten wird, daß die letztgenannte Straße 10 Meter Breite erhält; sodann wäre die ganze östliche Befestigung niederzulegen (ein Wohnhaus an der Kl. Schwalbacherstraße und ein solches an der Hochstraße). Von den beiden erwähnten Grundstücken blieben dann etwa 9 Meter Tiefe zur Wiederbebauung, sodann hier — wenn die Baupolizei (was, weil zulässig, zu erwarten steht) bezüglich der Gebäudehöhen und bezüglich der Größe der zu belassenden Hofflächen Vergünstigungen gewährt — immer noch 3 Neubauten von zusammen über 30 Meter Front errichtet werden können. Da der eigentliche Straßenbau der 10 Meter breit zu werdenden neuen Straße einschli. Kanal eingeschlossen 12,000 Mk. kosten würde, die zu erwerbenden 10 Ruthen bebauten Flächen mit 90,000 Mk. und die weiter erforderlichen 7 Ruthen unbebaute Flächen mit 20,000 Mk. zu veranschlagen sind — so wäre mit höchstens 125,000 Mk. die neue Straße geschaffen. — Einen Durchbruch nach der Hochstraße überlasse man der Privatbaupetulation, und die „Markthalle“, deren Nothwendigkeit bisher verschiedentlich noch beurtheilt wird, „verquide“ man nicht mit der Jedermann zu gute kommenden Bahnanlage bezw. mit dem „Durchbruch“. Jedenfalls ist das Bedürfnis nach einer Straßenbahn zur Balkmühle allgemeiner und von größerem Werthe für die Industrie als eine Markthalle, deren Rentabilität hartem Zweifel begehrt, wenn nicht die Lebensmittelpreise dadurch gesteigert werden sollen.

* Ein Artikel in Ihrem Blatt brachte kürzlich den Vorschlag einer Reichsjagdgesetzgebung von 20 Mark befristet theilweise Aufbringung der Kosten für die jetzigen Militärausgaben. Diese Steuer ist meines Erachtens viel zu niedrig bemessen für eine nennenswerthe Einnahme. Der Steuerjahrgang könnte wohl sehr gut auf den fünfsachen Betrag, also auf 100 Mark, festgesetzt werden. Dieser Steuerjahrgang würde eine hohe Einnahme bringen von Seiten der reichen Jagdliebhaber, die trotz hoher Steuer ebenso wenig vom Jagdsport abgehalten würden, wie früher mit hoher Jagdpacht. Andererseits würde die Steuer, den finanziell schlechter gestellten Jagdliebhabern, denen die Ausübung der Jagd nur Störungen und Nachtheile im Beruf verursacht (wie Handwerker, Bauern etc.) durch Fernhaltung von der Jagd nur zum Vortheil gereichen. Nach Ihrem geistigen Artikel „Ueber Verbreitung der Jagdliebhaberei in Preußen“ wurden 1892/93 allein in Preußen 196,774 Jagdscheine ausgegeben, rund 200,000. Für ganz Deutschland würden sonach wohl 400,000 Jagdscheine erforderlich gewesen sein. Wenn nun selbst 1/4, wohl nur die finanziell schlecht gestellten, von der Lösung eines Jagdscheines abgehalten würden, verblieben immer noch 300,000 steuerpflichtige Jagdliebhaber, die eine Steuer von 30 Millionen Mark aufbrächten, wovon nach Norm anderer Reichsteuern 15 pCt. Verwaltungs-kosten in die Landeskaassen fließen, rund also 25 Millionen Mark der Reichskasse verblieben. Wohl keine andere Einkommensteuer ähnlichen Ertrag.

* Warnung. Als ich neulich, mit der Pferdebahn an der Ecke der Röderstraße angekommen, den Wagen verließ, hatte ich es nur einem besondern Glücksumstande zu verdanken, daß ich nicht zu Schaden kam, da im selben Augenblicke ohne Geräusch und Lauten die Dampfbahn dicht an dem Wagen vorbeifuhr und ein noch weiterer Schritt mich unfehlbar in ihren vernichtenden Bereich gezogen hätte. Es dürfte sich wohl empfehlen, nicht erst einen Unglücksfall abzuwarten, sondern schleunigst die unbedingt notwendige Anordnung zu treffen, daß, wie in anderen Städten, nur nach der der Straßenbahn entgegengesetzten Seite aus- und einsteigen und zu diesem Zwecke der Verron des Pferdebahnwagens auf der anderen Seite mit einem festen Gitter abgeschlossen werde.

* In einem früheren Artikel in den Stimmen hat Einsender den Wunsch geäußert, daß die Baumreihe in der Kapellenstraße, wenigstens auf der westlichen Seite, von Grundstücken Nr. 2 bis Grundstücken Nr. 8 fortgeführt werden möchte. Da nun die Zeit für Verpflanzung von Bäumen gekommen ist, so erlaube ich mehrere Bewohner der Kapellenstraße, ihren Wunsch in Erinnerung zu bringen.

